



BLICK

LICHT

**9-08 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS**

Klima schützen - Kohle stoppen

Demonstrationen der Klima-Allianz am 13. September

Wenn auch Sie:

- gegen den **Bau** von über **20 neuen Kohlekraftwerken** in Deutschland sind
- die **Vertreibung** von knapp **4.000 Menschen** in der Lausitz für neue Tagebaue untragbar finden
- der Meinung sind, dass **CCS** noch zu wenig erforscht ist, um als Lösung propagiert zu werden
- die Weiterentwicklung **klimafreundlicher Energien** durch neue Kohlekraftwerke **behindert** sehen
- **verheerende soziale und ökologische Folgeschäden** des Kohleabbaus in vielen Ländern nicht länger hinnehmen wollen
- die **leeren Versprechen** der Regierung zum Klimaschutz satt haben

dann demonstrieren Sie mit uns an den Kohlekraftwerken Staudinger und Jänschwalde!



Infos zu den Demos

Staudinger in Großkrotzenburg bei Hanau in Hessen: ab 14 Uhr Sternmarsch zum Kraftwerk, dort Reden von Franz Alt, Claus Kaminsky, Fei Tevi u.a., Musik von Blumentopf und Banjoory

Jänschwalde bei Cottbus in Brandenburg: ab 14 Uhr Programm mit Stern Combo Meissen, Mellow Mark, Manfred Stock (PIK, angefr.), Pfarrer Berndt, Nurzat Abdyrasulova aus Kirgistan, u.a.

Infos unter:
www.die-klima-allianz.de/aktionen

Editorial



Land unter!

Cottbus der 24.8.2008. Liebes Tagebuch, kurz nach 14.00 Uhr erreiche ich das Büro des Kulturmagazins Blicklicht, um meiner Arbeit als Layouter nachzugehen. Mit Erschrecken sehe ich schon auf dem Weg durch die Flure ein Rinnsal, das sich den Weg nach unten bahnt. Im Büro tröpfelt es unaufhörlich in bereitgestellte Behältnisse, welche die anfallenden Wassermassen nicht fassen können. Gebannt schau ich auf eine Glühbirne die von der Decke baumelt. Die Birne ist schon halbvoll mit Wasser. Wie geht das?

So oder so ähnlich würde ein leicht dramatisierter Tagebucheintrag für den heutigen Tag aussehen. Durch Dacharbeiten und starken Regen ist unser Büro ein wenig nass geworden, zum Glück ohne große Schäden.

Matze



Cover: David Lehmann
WAR - siehe auch Seite 8

Inhalt

4	Lebens-KUNST
5	Kultur
6	Cottbuser Bühnen
8	Kaukasus
9	Politik
10	Musik
11	Cottbus
13	Umwelt & NGO
15	Studium
16	Kommunalwahl
20	Leben - Die Autorensseite
21	Ausstellungen
14	KultUhr
34	Stadtplan, Adressen und Gewinnaktion



Impressum

Herausgeber:
Blattwerk e.V.

Redaktion:
Daniel Häfner, Jens Pittasch, Robert Amat-Kreft
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Daniel Häfner

Mitarbeiter:
Erik Schiesko, Bernd Müller, Anika Goldhahn

Layout und Edition:
Matthias Glaubitz

Anzeigen:
Robert Amat-Kreft
Tel: 0176/24603810

Druck:
Druck & Satz Großräschen
Auflage: 4100

Kontakt:

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus
Tel: 0355/4948199
redaktion@blattwerke.de, www.kultur-cottbus.de

Spenden an:
KtNr: 3111103870, BIZ: 18050000, Sparkasse Spree-Neiße

mit Unterstützung von:
Amnesty International Cottbus, StuRa BTU, StuRa FHL, Studentenwerk Frankfurt (O)

Lebens-KUNST in Cottbus

Harajuku Maiden - Gothic & Lolita Mode aus Cottbus

Als mir Fotos mit Mädels in verspielten Kleidern in die Hände fielen, dachte ich im ersten Moment an Puppen und japanische Trickfilm-Figuren. So fern war diese Assoziation gar nicht, wie ich heute weiß. Was in Cottbus entworfene und genähte Mode mit Comic, Musik und Japan zu tun hat, erfuhr ich im Interview mit Martina Weber.

Ostrower Damm Cottbus, alte Fabrikgebäude, ich war hier schon mal. Vor der Wende. Man wollte uns in der Lehre hier Funken beibringen, so richtig mit Morsetaste. Paramilitarisches GST Pflichtprogramm der Ausbildung als Nachrichtentechniker bei RFT. Ausgebildet wird hier noch immer. Firmenschilder von Umschulungsunternehmen und einer Fahrschule hängen am Haus. Und im dritten Stock, warm im Sommer und kalt im Winter unterm ungedämmten Dach, das Atelier der Harajuku-Maiden.



Jens Pittasch: Grüß' Dich Martina, hier entstehen die schönen Sachen, die Ihr kürzlich am Stadtstrand gezeigt habt?

Martina Weber: Ja. Es ist eine Mode-Werkstatt mit dem, was wir brauchen.

JP: Ihr arbeitet hier zu zweit, beide Harajuku Maiden?

MW: Nein, Miriam La Porte hat ein eigenes Label, Visual Party und macht einen anderen Stil, Visual Kei.

JP: Am Besten erklärst Du mal, was Eure Stile überhaupt ausmacht.

MW: Das stimmt, es ist eine eigene Welt, vor allem eine eigene Begriffswelt. - Was ich mache, ist vorrangig Gothic und Lolita Mode. Wobei Mode nicht nur Kleider meint, sondern ein gesamtes Styling. Frisuren, Kopfbedeckung, Strümpfe, Schuhe, Accessoires, alles gehört zusammen.

JP: Es wirkt auf mich alles sehr verspielt und erinnert an wertvolle Puppen oder Comicfiguren.

MW: Dann habe ich alles richtig gemacht. Der heutige Stil und vor allem die Modewelle kommen zwar aus Japan, sind aber sehr stark vom früheren Porzellanpuppen-Charme inspiriert.

JP: Und wie kommt man dazu, als Cottbuserin hier daraus eine Selbstständigkeit zu machen?

MW: Na ja, zunächst mal bin ich noch nicht lange in Cottbus, sondern komme aus der Nähe von Schwerin. Da habe ich auch Grafik und Design studiert, bis ich merkte, dass das Studium in eine andere Richtung führt, als ich möchte. Man saß da überwiegend am PC, und es ging darum, für Kundenvorstellungen zu entwerfen. Das Eigene spielte kaum eine Rolle.

JP: Man stellt die Kreativität in den Dienst einer bestimmten Absicht.

MW: Genau. Das konnte ich nicht. Ich zeichne seit der Kindheit. Ganze Comics sind entstanden, damals schon stark beeinflusst vom Mangastil. Das Talent liegt in der Familie, mein Vater hat viel gemalt, meine Mutter mit Textilien gearbeitet.

JP: Was jetzt bei Dir zusammen kommt....

MW: Stimmt, so habe ich das noch gar nicht gesehen. - Ich wollte Menschen zeichnen und das, was sie tragen. Die Studienrichtung war dafür viel zu starr. Meine Idee war, in Richtung Illustration zu gehen, doch das ging dann aus vertraglichen Gründen mit der Schule nicht, also hörte ich auf.

JP: Konsequenz, und dann?

MW: Ich hatte schon während des Studiums auf Japanische Musik und über die Musik auf das doch besondere Umfeld gestoßen. Für die Bands und die Fans spielt die Bekleidung eine riesen Rolle. Da geht es wirklich um Kostüme. - Dann vermischt sich das Ganze noch mit Cosplay

JP: ...Cos...was?

MW: Oh, ja auch so ein Begriff. Kommt von „costume“ und „play“, man schlüpft mittels Kostüm in die Rolle seiner Lieblingskünstler: Animationsfiguren, Game-Charaktere, reale Schauspieler, all so was.

JP: Stimmt, das habe ich schon gesehen, da sind die Japaner ganz wild drauf.

MW: Nicht nur, es hat sich auch hier eine ziemlich große Szene entwickelt. Und ich lernte das auch kennen und machte mir zuerst eigene Sachen. Bald sprachen mich andere an, weil sie das toll fanden und so entstanden die ersten so 25 Kostüme. Dabei merkte ich auch, dass da offenbar ein Bedarf ist, aber noch ohne Gedanken, daraus einen Beruf zu machen.

JP: Der kam dann erst nach dem Studium?

MW: Na eine Weile danach. Erst versuchte ich eine Schneiderlehre zu bekommen. Das klappte einfach nicht. Parallel machte ich dann schon die Homepage auf, aber immer noch ohne große Gedanken daran, was da vielleicht professionell dran hängt.

JP: Zum Beispiel?

MW: Na ich hatte da Kleider und Kostüme vorgestellt und es meldeten sich auch schon Leute, die welche haben wollten. Meine Mutter kam dann mal und meinte, weißt Du eigentlich, dass Du dafür einen Gewerbeschein brauchst?

JP: Da hat sie Recht. Wenn Du selbst herstellen und verkaufen wolltest, nicht nur entwerfen.

MW: Ja, das war zum Beispiel so ein Punkt, es ging mir ja eigentlich ums Zeichnen. Dann merkte ich, dass mir das Schneidern auch Spaß macht. Es ist schön, wenn aus dem Entwurf dann was zum Anpassen und Anziehen entsteht. Ich habe dann so zwei Jahre lang immer angekündigt, dass sich bald was tut. Diesen Juni ging es dann wirklich los.

JP: Nun in Cottbus. Wie kamst Du denn aus Schwerin auf Cottbus?

MW: Das war ich gar nicht. Es war so, dass ich durch das Cosplay ein Mädel kennengelernt habe und diese nun wegen der Ausbildung nach Cottbus ziehen musste. Wir hatten uns aber im Voraus schon versprochen, zusammen zuziehen.

JP: Was für ein Glück für uns. Und die Selbstständigkeit?

MW: Na ja, wie gesagt, ging es erst nicht so richtig weiter. Hier, über die Arbeitsagentur war ich dann in einem Kurs und sie meinten, ich sollte mal zur Garage Lausitz gehen. Das war der richtige Tipp. Jetzt gab es endlich die ganzen Infos zur Selbstständigkeit. Es waren ja so viele Dinge zu bedenken, auch das Thema Künstler oder Gewerbe noch mal, wie Du es auch schon gesagt hast. Mit den Coaches ist mein

Geschäftsplan entstanden, dann die Raumsuche, die Webseite überarbeiten ... Ich bin noch mitten drin, die Dinge Schritt für Schritt umzusetzen.

JP: ...und nähst und verkaufst aber schon und hast ja auch Modenschauen...

MW: Ja, es sieht ganz gut aus. Wie erwartet, gibt es eine Nachfrage und vor allem eine sehr überschaubare Konkurrenzsituation. Nach Businessplan trägt es sich im nächsten Jahr und ich denke schon mal weiter.

JP: Das heißt?

MW: Demnächst werden die Sachen in verschiedenen Städten in Läden auf Kommission zu haben sein. Auch andere Webshops werden sie anbieten. Ich habe außerdem Flyer in Japan-Stores quer durch Deutschland und es gab schon eine Ausstellung in Wien.

JP: Klingt so, als ob Du's bald nicht mehr schaffen kannst, alleine zu entwerfen, zu nähen und zu vertreiben.

MW: Na noch passt das schon. Da gehen zunächst trotzdem keine Serien raus. Es sind bisher alles Einzelbestellungen. Und dann werde ich sehen. Vielleicht werde ich dann mit externen Näherinnen arbeiten. Es gibt hier in der Region viele, dies können.

JP: Und dann bekommst Du vielleicht auch ein bisschen Freiraum, um Deine neue Stadt kennenzulernen. Dafür dürfte bisher keine Zeit gewesen sein.

MW: Leider nicht. Ich pendele zwischen Wohnung und Atelier, außerdem sind Veranstaltungen in anderen Städten vorzubereiten. Da ist die Lage von Cottbus zwischen Berlin und Dresden nichtmal schlecht. Von Cottbus kenne ich sonst den Weg zur Garage Lausitz und den Stadtstrand, da hatten wir ja die letzte Schau.

JP: Gibt es bald wieder eine?

MW: Sicher. Für Cottbus ist zwar noch nichts geplant. Aber zum Beispiel bereite ich gerade meine Teilnahme am nächsten „BeViT“ vor. Das ist das Berliner Visual kei Treffen am 6.9..

JP: Dann halte ich Dich jetzt mal nicht länger vom Arbeiten ab. Danke, dass Du Dir Zeit genommen hast. Und ich bin froh, dass wir Dich und Miriam jetzt in Cottbus haben. Alles Gute für Euch, erfolgreiche Modenschauen, viele Interessenten und bald mal Zeit für Freizeit.

Jens Pittasch



Live zu sehen im September

BeViT - Berliner Visual kei Treffen

TAG: 6. September 2008

ORT: Stadthaus Böcklerpark, Prinzenstraße 1

ZEIT: ab 14 Uhr

INFO: <http://www.bevit.de/vu/>

INFORMATIONEN & KONTAKT:

Harajuku Maiden, Martina Weber

Gothic & Lolita fashion made in Germany!

Atelieradresse: Ostrower Damm 10, 03046 Cottbus

Fon: 0355/5809458

Internet: www.harajuku-maiden.de

Mail: harajuku_maiden@yahoo.de

Der Phantasie freien Lauf lassen ein Kurzgeschichtenwettbewerb

Vor lauter Prüfungen und Geldsorgen kommen Kreativität und Schöpferkraft im Studium häufig zu kurz. Doch wann kann der Mensch schon phantasievoll und künstlerisch tätig sein, wenn nicht im Studium? Deshalb lädt Literareon im Herbert Utz Verlag besonders Studenten dazu ein, an seinem zum neunten Mal stattfindenden Kurzgeschichtenwettbewerb teilzunehmen und dadurch dem eigenen Einfallsreichtum in überraschende Gegenden zu folgen.

Das Motto des diesjährigen Wettbewerbs lautet „Niemandland“. Einsendeschluss ist der 30. November 2008. Neben attraktiven Preisen winken eine professionelle Verlagsveröffentlichung der besten Kurzgeschichten sowie eine Lesung auf der Leipziger Buchmesse.

Der Wettbewerb findet dieses Jahr bereits zum neunten Mal statt. Bislang sind in der Anthologienreihe /kladde.auf/die.reihe acht Bände zum Kurzgeschichtenwettbewerb mit insgesamt 350 Beiträgen erschienen. Jedes Jahr nehmen über 1000 Autoren an der Ausschreibung teil, von professionellen bis hin zu Erstlingsautoren aller Altersgruppen.

Neben einer Publikation gibt es ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro und 10 Buchpakete zu gewinnen. Die vollständigen Wettbewerbsbedingungen gibt es unter www.kurzgeschichten-wettbewerb.de. (pm/dh)

2. Deutsch-Polnischen Jugendfestival in Zielona Gora

Die Stadtverwaltung Cottbus lädt interessierte Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren für den 26. September zum 2. Deutsch-Polnischen Jugendfestival ein. In diesem Jahr geht die Reise nach Zielona Gora.

Den Auftakt dieses Festivals erlebten etwa 150 Jugendliche im vergangenen September in Cottbus. Damals wurden die polnischen Gäste im Jugendkulturzentrum Glad-House willkommen geheißen. Die Teilnehmer konnten sich in den verschiedensten Workshops ausprobieren; Polen und Cottbuser hatten die Möglichkeit, einander kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen.

In diesem Jahr würden die Organisatoren gern eine Gruppe von Fotografiebegeisterten und Jugendliche, die sich mit modernem Tanz beschäftigen, nach Zielona Gora mitnehmen. Weiterhin haben Interessierte die Möglichkeit, sich in einem Workshop „Theater-Pantomime“ zu erproben. Wer aber lieber handwerklich kreativ sein möchte, der kann sich in den Arbeitsgruppen „Keramik“, „Malerei“ oder „Schmuck selbst gezaubert“ verwirklichen.

Die Hin- und Rückfahrt sowie die Teilnahme sind kostenfrei. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Weitere Informationen zum Anmeldeverfahren und zum 2. Deutsch-Polnischen Jugendfestival Simone Reinhold, Stadtverwaltung Cottbus, E-Mail: Simone.Reinhold@neumarkt.cottbus.de (pm)

Cross-Marketing der Gebrüder Albrecht oder wie man mit Cremeseife Pudding verkauft

Mal ehrlich, würdet Ihr glauben, dass man mit Cremeseife den Pudding-Absatz ankurbeln kann?

Man kann nicht: Es ist schon passiert, bei mir selbst. Im ALDI-Sortiment verschwand meine Lieblingsseife, so halfen mir die Marketingstrategen der Albrechts also zunächst mal, ein Verhaltensmuster aufzubrechen, was schon allein sehr lobenswert ist. Statt grüner wanderte die gelbe Flasche in meinen Wagen, „Vanilleblüte“.

Und gleich nach der ersten Verwendung war ich verführt, lief - den Duft in der Nase - in die Küche: 'hab ich noch Vanillepudding...?', hatte ich nicht mehr, also am nächsten Tag wieder hin zu ALDI, Vanillepudding kaufen.

Und während HERTIE (in Karstadt Hand) von Heuschrecken zerfressen Insolvenz anmeldet, baden die Gebrüder Albrecht ihre Hände in Cremeseife bevor sie im Online-Banking mit Extra-Breit-Bildschirm (wegen der vielen Nullen bei je >16 Milliarden € Privatvermögen) ihren Kontostand prüfen. Jens

P.S.: Leider werden wir von ALDI weder bar noch in Naturalien gesponsert, dies ist also keine Schleicherwerbung :-)



6. Cottbuser Filmschau Aufruf zur Filmeinreichung

Mit den Sommerferien in Brandenburg beginnt für viele aus Stadt und Land die Reisezeit. Das FilmFestival Cottbus gibt ambitionierten Freizeit-Filmemachern aus Cottbus und der Region einen lukrativen Anreiz für den „etwas anderen“ Urlaubsfilm mit auf den kurzen oder langen Reiseweg: Fünfzehn Minuten Film könnten am 10. November 2008 fünfzehnhundert Euro wert sein! An diesem Tag findet die 6. Cottbuser FilmSchau statt, der Auftakt in die Woche des 18. FilmFestival Cottbus (11.-16.11.2008).

Die diesjährige Cottbuser FilmSchau greift das Motto „Provinz und Metropole – Metropole und Provinz“ des Kulturlandes Brandenburg 2008 auf. Hobbyfilmer und semiprofessionelle Regietalente aus Cottbus und der Region sind aufgerufen, ihre ganz persönliche provinzielle oder metropolitische Episode in einem kurzen Film festzuhalten und beim FilmFestival Cottbus für die FilmSchau einzureichen. Neben dem inhaltlichen Bezug zum diesjährigen Kulturlandthema sowie des Filmemachers zur Region sollte die Story in maximal 15 Filminuten erzählt sein, wobei die Art und Weise frei wählbar ist. Ob animiert, mit Spielfilmcharakter oder dokumentarischen Zügen, fiktiv oder real, stilistische Vielfalt wird gern auf der Leinwand gesehen.

Für alle im FilmSchau-Programm präsentierten Beiträge besteht die Chance auf den Gewinn attraktiver Preise. Neben der traditionellen Publikumsabstimmung über den besten Beitrag, der mit einem Gutscheine-Preis der Cottbuser Spree-Galerie – dem City-Einkaufstreff - im Wert von 500 Euro ausgezeichnet wird, wählt am Veranstaltungsende eine unabhängige Jury den Gewinner des „Cottbuser Film- und Medienpreises“. Dieser mit 1500 Euro dotierte Preis für den Film, der laut Juryentscheid am überzeugendsten das Thema „Provinz – Metropole“ interpretiert, wird gestiftet vom Verbund der Cottbuser Kabelnetzbetreiber cable+.

Einreichungen von Stadt- wie auch Landkurzfilmen für die 6. Cottbuser FilmSchau nimmt das FilmFestival Cottbus entgegen. Anmeldeschluss ist der 24. Oktober 2008. Weitere Informationen sowie Reglement mit Filmanmeldung zum Download unter: www.filmfestivalcottbus.de (pm/mg)

Kurse im Kunstmuseum Dieselkraftwerk

Ab Donnerstag, 18. September 2008, beginnt im Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus um 19.00 Uhr ein neuer Kurs „Plastisches Gestalten“. „Vom Aufbau bis zum Abguss“ ist das Thema des Kreativkurses. Angeleitet und begleitet werden die Teilnehmenden durch die Museumspädagogin Irmgard Richter.

Ab 30. September, jeweils dienstags von 19.00 bis 21.30 Uhr, entstehen an 8 Abenden unter Anleitung der Cottbuser Künstlerin Bettina Winkler vielfältige Federzeichnungen, deren Motive später als Linolschnitte umgesetzt werden.

Für Kunstinteressierte, die sich auf ein Experiment mit farbigen Tuschen einlassen wollen, wird ab 29. November der Kurs „Zeichnen und Malen mit chinesischen Tuschen auf Chinapapier“ angeboten. Der Cottbuser Künstler Steffen Mertens gibt, jeweils dienstags in der Zeit von 19.00 bis 21.30 Uhr, eine Anleitung für diese besondere künstlerische Technik. Anmeldung und nähere Auskünfte über die Telefonnummer 0355/ 49 49 40 45 oder per E-Mail an i.richter@museum-dkw.de (pm)

EINFÄLLE 2009

Zum 14. Mal wird im Januar 2009 das Kabarett-Treffen der Studiosi „Ei(N)FÄLLE in Cottbus“ stattfinden. Vom 22. bis 25.1.09 erwartet das Studentenwerk Frankfurt (Oder) erneut über 20 Gruppen bzw. Solisten - darunter erstmals auch Gäste aus Österreich - zu vier stimmungsvollen Tagen in Cottbus. Diese deutschlandweit einzigartige Veranstaltung ist Podium und Leistungsschau des deutschen Studentenkabarett. Die öffentliche Präsentation des Programms für Ei(N)FÄLLE 2009 erfolgt am 18.10.08 im Rahmen der Cottbuser „Nacht der kreativen Köpfe“. Die Eröffnungsgala wird zum zweiten Mal im dann 100-jährigen Cottbuser Staatstheater stattfinden und von Nagelritz aus Bremen präsentiert werden. Aktuelle Informationen gibt es laufend unter www.studentenkabarett.de. (pm)

Cottbuser Bühnen Gesehen, Gehört, Gespräche



Gesehen: „Müllerbursch und Zauberflöte“

Lausitzer Opersommer am Schloss Branitz, 2.8.08

Der gestiefelte Kater trifft im Branitzer Park auf Schneewittchen und die Sieben Zwerge, auf Tamino und den Zauberer Sarastro: Es ist Opersommer!

Zunächst strahlt die Abendsonne direkt auf die Bühne. Die Wiesen dampfen vom Regen, der den ganzen Tag fiel. Später wallen kalte Nebel durch den Park zur Bühne, machen Sängern und Musikern die Töne schwer und lassen die zahlreichen Gäste frösteln. Sicher um zehn Grad sinkt die Temperatur im Verlauf des Abends. Und doch vergessen das die Zuschauer während der sehr guten Vorstellung. Sie rücken enger zusammen und genießen den Abend.

Doch zum Anfang: Für eine Oper ungewohnt dünn, jedoch musikalisch sehr gut, erklingt das kleine Orchester zur Ouvertüre und darf nur für diese kurze Zeit unverhüllt spielen. Danach trennt eine Gaze die Musiker im Bühnenhintergrund von der Spielfläche vor ihnen.

An ihren Mützen nummerierte Zwerge zeren ...tatsächlich... offenbar Schneewittchen herein. Kurz darauf tritt der gestiefelte Kater auf. Ein ziemlich großer Kater, dem kostümseitig wahre Froschschenkel verpasst wurden. Die ersten Sanges-Einsätze zeigen, dass die Stimmen sehr gut an die Ohren der Gäste dringen, weit besser, als es der Orchesterklang vermuten ließ.

Das, was die Stimmen da, zu Mozarts bekannten Melodien, deutlich zu Gehör bringen, bringt immer wieder viel Freude ins originalkundige Publikum. So singt der Gestiefelte Kater „Papageno“, dem Märchen gerecht, davon der „Rebhuhnfänger“ zu sein, wo Mozarts Vorbild „Vogelfänger“ ist. Überhaupt ist die Verbindung gleich mehrerer Märchen mit der „Zauberflöte“ eine wunderbare Idee, die Aufführung als Sommertheater deren ideale Umsetzung und das, was das Ensemble daraus macht absolut hörens- und sehenswert. Aus bühnentechnischen Notwendigkeiten, wie dem Spiel fast ohne Umbauten, machen Ausstatter und Technik eine Herausforderung, die sie mit tollen Einfällen auf der Bühne, gelungenen Kostümen und Accessoires meistern. Eine besondere Schwierigkeit ergibt sich für die Sänger, deren

Dirigent hinter ihnen steht, dort noch hinter einem Vorhang und teils verborgen durch das Bühnenbild. Trotzdem gelingen alle Einsätze, auch mitten in Spiel, ohne dass man etwa ein angestregtes über die Schulter Schielen bemerken würde. Hier musizieren Könner miteinander, die den Takt gemeinsam fühlen. Überhaupt spielt das Gemeinsam eine große Rolle. Kurz nach dem Beginn stürzt ein Rollo zum falschen Zeitpunkt herab und verletzt eine Sängerin, die leider nicht weiterspielen kann. Schnell springt erst Regisseur Wolf-Dieter Gööck ein und spricht ihren Text, später gleichen alle das Fehlen ihrer Mitspielerin gekonnt aus. Im aufziehenden Nebel erleben die zahlreichen Zuschauer ein sehr junges, in allen Positionen hervorragendes Ensemble. Die vielen wahrlich zauberhaften Ideen zu beschreiben, die sich aus der Mischung von Mozart und den Grimms ergeben, ist kaum möglich. Doch sei noch der Schluss verraten. Fürst Sarastro, der böse Zauberer, lässt sich auf die Herausforderung ein, ob er sich denn selbst zur Maust verwandeln könne und wird prompt von Kater Papageno gefressen. Schneewittchen ist frei und wenn sie nicht gestorben ist, lebt sie mit dem Müllerburschen Tamino noch heute.

(Jens Pittasch, Fotos: Marlies Kross)



Näher dran und mittendrin!

Besucher-Service des Staatstheaters eröffnet am neuen Standort

Der Besucher-Service des Staatstheaters Cottbus ist während der Spielzeitpause umgezogen und eröffnet am Montag, 18. August 2008, 10.00 Uhr, im neuen Domizil im Erdgeschoss der GALERIA Kaufhof (August-Bebel-Str. 2, 03046 Cottbus).

Für den Eröffnungstag gilt eine Sonderöffnungszeiten: 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Ab Dienstag ist der Besucher-Service dann wieder zu den bekannten Öffnungszeiten erreichbar (Mo und Sa 10-12 Uhr, Di 10-20 Uhr, Mi/Do/Fr 10-18 Uhr). Ebenfalls weiterhin gültig ist die Ticket-Telefonnr. 01803/44 03 44 (9 Cent/Min.).

Ab sofort können im Besucher-Service neue Anrechte für die Jubiläumsspielzeit abgeschlossen bzw. Scheckhefte erworben werden. Montag ist auch Verkaufsstart für die Premieren der Festwoche zum 100. Theaterjubiläum im Oktober.

Damit ist der Besucher-Service nun am zentralen Einkaufsort der Cottbuser präsent. Mit dem aktuellen Standort, näher am Zentrum der Stadt, verbessert sich die Erreichbarkeit und die Bus- und Straßenbahnverbindungen sind günstiger.

Die Besucher können die Dienstleistungen von Galeria Kaufhof (Bankautomat, Sanitäreanlage, Fahrradständer) auch nutzen. Wie in der Vergangenheit schon oft von den Theaterzuschauern gewünscht, sind mit dem benachbarten Parkhaus jetzt bessere Parkmöglichkeiten vorhanden. Die neuen Büros, vom Architekten Peter Berger gestaltet, sind technisch und ästhetisch gegenüber den alten in der Karl-Liebnecht-Straße sowohl für das Publikum als auch für die Mitarbeiter ein enormer Fortschritt.



100

THEATER COTTBUS

Träume leben - Das Theater wird 100

2008 wird das Jugendstiltheater am Schillerplatz 100 Jahre alt. Mit dem von Bernhard Sehring entworfenen Prachtbau hatten sich Cottbuser Bürger einen lang gehegten Traum erfüllt - den Traum von einem Theater, das weit über die Grenzen der Region auf sich aufmerksam macht. Unter dem Motto TRÄUME LEBEN wollen wir in der Jubiläumsspielzeit mit großen alten und neuen Theatergeschichten Verborgenes zutage fördern, Tagträume, Wunschträume, Fluchtträume entwerfen, Gegenentwürfe ins Spiel bringen. Mythen und Geschichten, die das Jugendstiltheater in Sandstein, Bronze und Marmor erzählt. Mit dem Programm der Spielzeit 2008/2009, das wir im Mai 2008 der Öffentlichkeit vorstellen werden, wollen wir Geburtstag feiern mit unserem Publikum im Zeichen von einem Jahrhundert Theater in Cottbus. Auftakt ist eine Festwoche vom 1. bis 5. Oktober 2008 mit Festakt, Kindergeburtstag und mehreren Premieren.

Die TRILOGIE DER TRÄUME in der Regie des neuen Schauspielers Mario Holetzack zeigt Menschen unterschiedlicher Generationen, die mit ihren sehr verschiedenen Lebensentwürfen versuchen, eigene Träume zu verwirklichen. Mittelpunkt dieser Trilogie, die aus drei Gegenwartsstücken besteht, ist die Uraufführung DIE NEBENSÄCHLICHEN von Dominik Finkelde.

Göttervater Wotan will in dem Musikdrama DIE WALKÜRE von Richard Wagner den Traum einer weltumspannenden Macht realisieren - allerdings lassen ihn ungeeignete Mittel und Wege scheitern. Mit dieser semiszenischen Premiere stellt sich der neue Generalmusikdirektor Evan Christ dem Opernpublikum vor. Die dritte Premiere innerhalb der Festwoche - die Uraufführung des Balletts EIN TAG BEI NORMA - erzählt spannende Geschichten, die sich an einem Ort der Begegnung und der Träume zutragen. (pm)

Träume leben - und selbst aktiv werden!

Die große Geburtstagsperformance innerhalb der Festwoche zum 100. Geburtstag des Cottbuser Theaters richtet sich an junge Leute, die Lust auf Theater haben und wissen wollen, wie eine Theateraufführung entsteht. Von der Konzeptionsprobe bis zur Premiere wird in diesem Workshop an einem Nachmittag all das gemeinsam erarbeitet, wofür das Theater sonst mehrere Wochen benötigt. Dabei werden die Einmaligkeit und Vielfältigkeit von Theater, seine Ausdrucks- und Erlebnisformen sowie eine seine Gestaltungsspielräume erlebbar. Die verschiedenen Arbeitsgruppen spiegeln die unterschiedlichen Bereiche des Theaters wieder, die an einer Produktion beteiligt sind. Maske, Schauspiel, Tontechnik oder Lichtgestaltung sind nur vier der ca. zehn Arbeitsgruppen, in die sich die Workshop-Teilnehmer zu Beginn aufteilen. Am Ende soll ein halbstündiges Programm entstehen und anschließend steigt eine

Premieren-Party mit DJ Robin Mixx.

Was, wann, wo:

Donnerstag, 2. Oktober 2008, ab 15.00 Uhr Workshop / 20.30 Uhr Aufführung / ca. 21.00 Uhr Party, Kammerbühne (Wernerstraße 60) // Kontakt und Anmeldung ab sofort: Theaterpädagogin Elke Dreko, Tel. 0355/ 7824-148, e.dreko@staatstheater-cottbus.de



Die Festwoche vom 1. bis 5. Oktober 2008 im Überblick

1.10.2008 vormittags - Ein märchenhafter Geburtstag, Kinder der Cottbuser Grundschulen erleben den Zauber des Theaters. Großes Haus

19.00 Uhr - Festveranstaltung im Großen Haus und auf dem Schillerplatz

2.10.2008 ab 15.00 Uhr - Große Geburtstags-Performance mit und für junge Leute ab 13 Jahren Workshops, Proben und Aufführung

abends Party, Kammerbühne

3.10.2008 11.00 Uhr - Kaffeeklatsch mit Prominenten, Großes Haus

anschließend Jubiläumstreffen ehemaliger Mitarbeiter, Kammerbühne

18.00 Uhr - TRILOGIE DER TRÄUME, Schauspiel-Event zum 100. mit den Stücken: the killer in me is the killer in you my love von Andri Beyeler, Neue Unverbindlichkeit von Dominik Finkelde / Uraufführung, Blümenträume von Lutz Hübner

4.10.2008 18.00 Uhr - Die Walküre, Erster Tag aus der Tetralogie „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner

5.10.2008 11.00 Uhr - Festakt zur Verleihung des Max Grünebaum-Preises 2008, Großes Haus

19.00 Uhr - Ein Tag bei Norma, Tanzabend von Torsten Händler / Uraufführung



Gesehen: „Die Weiber-Volksversammlung“

DS-Kurs 12 2007/2008 des Pückler-Gymnasiums, 14.7.08

Es ist einiges möglich im Rahmen eines Unterrichtsfaches. Mit viel Spielfreude, zahlreichen Details in der Inszenierung und Ausstattung, kleinen und großen Gesten und Momenten bringen die zehn SpielerInnen des DS Kurses 12 am Pückler-Gymnasium ein sehenswertes Stück auf die Aula-Bühne. Eine gelungene Teamarbeit, durch die eine oder andere Einzelleistung nochmals aufgewertet. Nicht nur Aristophanes Frauen nehmen die Männerwelt auf's Korn, sondern die Darstellerinnen offenbar auch mit ihren ganz persönlichen Erfahrungen. Und so ist mein Gedanke nach der getanzten „Männerverwandlung“ der Frauen: 'Oh je, was für „Männer“? Wollt Ihr, als Frauen, wirklich so werden?' Nicht wissend, dass dies nur ein harmloses Vorspiel sein wird, gegenüber dem, wie die echten Männer dann ins Stück eintreten. Begleitet von diversen, von Luft beim Verlassen des Körpers verursachten, Geräuschen. Nein, sie kommen nicht gut weg, die Männer, in diesem Stück. Und sie verstehen die Welt nicht mehr: „Kehrt die Welt sich um?“, ist ihre Frage. Zu Recht bleibt als Fazit, bei diesen Männern. (Jens Pittasch)

nächste Vorstellung: 10. September, 19:00 Uhr



„WAR“

zum Titelbild von David Lehmann - Krieg in Georgien, Gedanken und Hintergründe

Am 9. August erreichte uns eine Mail des Cottbuser Künstlers David Lehmann. Er sprach von der Angst über einen für ihn wichtigen Menschen. Ein Mädchen, aus Georgien. Ich lernte sie bei seiner letzten Vernissage kennen. Sie ist nun wieder dort, und hier ist die Angst um sie. Unter diesem Eindruck schuf David das Titelbild dieser Ausgabe.

Da kaum einer von uns weiß, was dort eigentlich passiert, recherchierte Matthias die Hintergründe und stieß auf eine gute Darstellung des Konfliktes bei Jens Berger (www.spiegelfechter.com). Freundlicherweise gestattet uns Jens den auszugsweisen Abdruck seiner Fakten und Analysen.

Vorab kommt David Lehmann zu Wort:

Fernes Schlachthaus

Nichts als rötlich lose Hurenküsse
und leichte Negermusik
lassen mich den Sommer saftigst
zerbeißen, da spaltet brutale
Nachricht mein zärtlich blindes Herz!
das ferne Schlachthaus ist
wieder von hellen Fenstern
zu schwärzester Nacht umringt!!

Das heilige schlachten im
dichten Glas, unmittelbar
und somit sehr taub, kurzweilig
wär wohl mein Fieber der
Empörung, wenn nicht
tiefe Liebe darin eingeweckt!

Derer Sklavengötzen riss ich mir
schon in Mutters Scham wie
überreife Pestpocken vom Arsch!!!
doch oh du quälend dichtes Glas,
kann keine Bomber konterminieren,
kann das Glas nicht brechen, keine
Axt aufhalten, keinen Schlächter
seines Blutrauchs korrumpieren!
kann nur alle Unendlichkeit
abwarten, beten und ungewiss
kaleidoskopisch wirr vor
der Ohnmacht salutieren!

Schwüle Sommerträume
lassen meinen liebsten Schatz
plötzlich unsinnlich krass versterben,
Erwachen, in Tränen und Angst
gebettet, atemloser Schrei,
MARIE!!

man schlachtet mit System,
man schlachtet mir das schönste!

Journalisten gieriger als Hyänen
den irren Zoo durchquerend,
heißes Fleisch kracht auf
kahle Kacheln, eine Alte murmelt
in des Sohnes Blut getränkt zu
Gott, 'nem Kindlein fließt das

Rückgrat von den Waden und
sein enger Mund wie Melasma
ohne Licht, bewacht von
nimmersatten Eitermaden!

Von höchsten Ästen aus
stürzen süchtige Kaskaden
voller Wahrheiten und Moral
um die bestialische Arena
alle Logik wund, ein müder
Esel durch blöde Wut
beritten spuckt ins
Antlitz roter Löwen,
das Spiel so undurchsichtig,
der Durst nach schwarzen
Diamanten sonnenklar!!!

Ich muss die kranke Realität
zur Ader lassen, ich muss
mich sauber kotzen!!!!
gesund schreien!!!!!!!!!!!!!!!

Im fernen Schlachthaus
fetzen noch unzählige
Unbekannte einen letzten
Hauch Lebendigkeit aus
ihren masakrierten Seelen,
da pflastern bereits Kirche,
Parlament und KADEWE
gold'ne Kriegsdenkmäler
zu Ehren des Mords auf
so schrecklich kalt 'n Schnee!

Die Ketten der Ohnmacht
fester und fester, das Fließband
des mordens ohne Ruh!
Liebe, so nimm doch meine
Hand, geleite Vater Krieg in
deine ewigen Himmel im Nu!

Und nochmal, ich bete.
Ja, ICH bete! Für keine
Front, nur für das Leben.

[gewidmet Mariam und allen
Opfern des strategischen Mords]



Der Zauberlehrling

Abchasien und Südossetien sind völkerrechtlich Teile Georgiens. Faktisch waren sie allerdings nie ein Teil der Republik Georgien. Sie waren Teil der Georgischen Sowjetrepublik, die 1936 vom Georgier Stalin geschaffen wurde. In der postsowjetischen Ära kam es nach der Ausrufung der Republik Georgien umgehend zu einem Bürgerkrieg – sowohl Abchasien, als auch Südossetien, hatten sich in Volksabstimmungen gegen einen Verbleib in der Republik Georgien entschieden. Die Einhaltung der Waffenstillstandsabkommen aus den Jahren 1992 und 1994 werden von GUS-Friedenstruppen sichergestellt. Seitdem sind die beiden Entitäten Abchasien und Südossetien de facto unabhängig von Georgien. Das Einzige, was eine Loslösung verhinderte, war die Anerkennung der Unverletzlichkeit der völkerrechtlich anerkannten Grenzen durch die internationale Staatengemeinschaft. Mit der Anerkennung des Kosovo durch den Westen wurde dieser Grundsatz aufgegeben – zum ersten Mal wurden völkerrechtlich anerkannte Grenzen widerrufen und aus dem Staatsgebiet Serbiens wurde das Kosovo ohne Zustimmung Serbiens herausgelöst.

Dass ein solcher Präzedenzfall in den georgischen Entitäten nicht ungehört bleiben würde, war vorauszusehen. Georgien hatte, ähnlich wie Serbien im Falle des Kosovos, keine echte Wahl. Man konnte grollend die normative Kraft des Faktischen akzeptieren oder die längst verlorenen Ansprüche militärisch geltend machen. Im Falle Serbiens standen EU und NATO als Schutzmächte hinter den „Sezessionisten“ – ein militärischer Konflikt konnte gegen diese Übermacht nicht erfolgreich sein. In Belgrad nahm man den Verlust widerwillig hin, man hatte keine echte Alternative. In Tiflis entschied man sich anders – Georgien forderte die territoriale Schutzmacht der „Sezessionisten“ offen heraus und holte sich sehr schnell eine blutige Nase. Nach 36 Stunden offener militärischer Konfrontation appelliert man an die Staatengemeinschaft, einen Waffenstillstand durchzusetzen, der zumindest den Status-Quo vor der militärischen Eskalation wiederherstellt. Dies kann Russland nicht akzeptieren und wird es auch nicht. Russland wird wie die NATO 1999 Fakten schaffen.

Micheil Saakaschwili war der einstige Liebling des Westens. Der talentierte junge Politiker, der in den USA promovierte, war ein Meister des gesprochenen Wortes. Mit amerikanischer Hilfe putschte er sich in der „Rosenrevolution“ an die Macht und hatte Anfangs auch großen Rückhalt im Volk. Wenn er von „Freiheit“, „Demokratie“ und „Frieden“ sprach, klang dies so, als sei er bei Guido Westerwelle in die Lehre gegangen. Er versprach viel. Er hielt aber nur sehr wenig. Wenn er von „Freiheit“ sprach, ließ er oppositionelle Fernsehsender schließen und politische Gegner verhaften. Wenn er von „Demokratie“ sprach, ließ er Demonstranten verprügeln und erkannte den demokratisch geäußerten Willen der Entitäten Abchasien und Südossetien auf Selbstständigkeit nicht an. Wenn er von „Frieden“ sprach, ließ er seine Truppen an den Grenzen zu Abchasien und Südossetien aufmarschieren, die südossetische Hauptstadt Zchinwali zerstören und Zivilisten ermorden.

Georgiens Präsident Saakaschwili hätte sich für sein neuestes Militärabenteuer wohl kaum einen unpassenderen Moment aussuchen können. Sechs Minuten nach Mitternacht eröffneten seine Truppen das Artilleriefeuer auf südossetisches Gebiet – und dies am Tag der Eröffnung der Olympischen Spiele, während der „Olympische Friede“ jeder zivilisierten Regierung eigentlich heilig ist. Eine Eskalation des Konfliktes im Kaukasus kam zwar nicht eben erwartet, obgleich Experten diese Eskalation eher in Abchasien erwartet hatten, aber dass Saakaschwili den Befehl erteilt, mit regulären Truppen in eine der abtrünnigen Teilrepubliken einzumarschieren, hatte niemand erwartet und es scheint so, als sei dies ohne Koordination mit Georgiens westlichen Schutzmächten geschehen. Nachdem alle Versuche Russlands, im Rahmen des UN-Sicherheitsrats, den Einmarsch Georgiens rückgängig zu machen, scheiterten und russische Friedenstruppen attackiert wurden, fiel die Antwort Russlands erwartungsgemäß hart aus. Der Einmarsch russischer Truppen in Südossetien könnte der Auftakt eines Flächenbrandes sein, wenn es dem Westen nicht gelingen sollte, Saakaschwili wieder zur Vernunft zu bringen.

Der Zauberlehrling des Westens hat die Geister gerufen, die er nicht mehr kontrollieren kann. Der alte Hexenmeister aus Washington wird die Geister vielleicht wieder bannen, aber der Westen ist bereits jetzt – neben den Zivilisten – der Verlierer des Konfliktes. Saakaschwili ist nunmehr politisch ein „Dead Man Walking“. Alles, was er seinem Volk versprach, konnte er nicht einhalten. Georgien ist für den Westen aber strategisch von großer Bedeutung. Der Westen wird Saakaschwili fallen lassen, aber nicht Georgien. Ein „Rumpfgeorgien“ reicht dem Westen auch vollkommen aus – weder Abchasien noch Südossetien sind von strategischer Bedeutung. Der nächste Präsident wird kommen, der Westen wird bleiben – auch ohne NATO und EU Mitgliedschaft.

Jens Berger, Jens Pittasch



Antifa Cottbus

Vor dem Eingang des Chekovs tummelten sich am 11. Juli die Leute. Punker saßen trotz Regen in kleinen Grüppchen draußen auf dem nassen Asphalt, ein Bier in der einen Hand, eine Zigarette in der anderen. Die Barkeeper genossen ihre Pause bei einer Runde Tischkicker mit einigen der Gäste. Andere wieder saßen in ihren Baggies im Saal und chillten oder sprangen vor der kleinen Bühne im Takt des HipHop-Beats und grölten „Ihr sollt leben und leben lassen!“ synchron zum Sprechgesang der Band Nic Knatterton & Johanna. Diese besteht aus einem Mann und einer Frau, was eher untypisch für diesen Musikstil ist. Antirassistischer, antisexistischer, philanthropischer HipHop war Thema der gesamten Veranstaltung. Vor dem Chekov beäugten etwa 70 Ordner misstrauisch Jeden, der das Gelände betrat.

Das Konzert Soundz Against Fascism, organisiert von der Antifa Cottbus, war Teil einer Aktion gegen Rechtsextremismus und lief unter der Kampagne Keine Stimme den Nazis. Dieses Bündnis von Gewerkschaften, Jugendverbänden und Antifas kämpft gegen gewalttätige Neo-Nazis und die NPD, welche versuchen wird, bei den brandenburgischen Kommunalwahlen am 28. September den Einzug in die Kommunen zu schaffen. Die Tatsache, dass bei solchen Konzerten eine so große Anzahl von Ordnern benötigt wird, um einen netten und ruhigen Abend zu gewährleisten, zeigt, dass eine erhebliche Gefahr von den Cottbuser Rechten auszugehen scheint.

Die Antifa Cottbus veranstaltet aus diesem Grund in regelmäßigen Abständen Konzerte, jährliche antirassistische Volleyball- und Fußballturniere, sowie Demonstrationen und Kundgebungen. Zudem zeigt man an Schulen Präsenz, verteilt in vielen Stadtteilen Flyer gegen Rechts und leistet vielerorts Aufklärungsarbeit. Auf Konzerten ist es beispielsweise die Aufgabe der Antifa, die Besucher vor feindlichen Übergriffen zu schützen. Außerdem hilft sie Opfern rechter Gewalt.

„Die Antifa ist aktionsfreudig,“ berichtet Eric, ein Mitglied der Organisation, stolz. Er möchte anonym bleiben, aus Angst von Rechtsextremisten erkannt zu werden. Die Angst vor den gewalttätigen Rechten spiegelt sich in der gesamten linken Szene wieder und das nicht ganz unbegründet. Auch Eric wurde schon bedroht, weil er sich für eine multikulturelle Gesellschaft und die Gleichstellung der Menschen einsetzt. Er selbst gehörte früher der Punkszene an, merkte jedoch, dass ihm die Zugehörigkeit allein nicht reichte. Schon während der Schulzeit war er es leid, passiv zu sein und auf Staat und Gesellschaft zu schimpfen und wurde aktiv. Heute erinnert er an einen viel beschäftigten Manager, der das Interview mit einem „Ich muss diesen Anruf annehmen, es ist wichtig!“ abbricht, um dann dem Anrufer am anderen Ende von Demonstrationen und Naziübergriffen zu erzählen. Nachdem er aufgelegt hatte, konnte er

seine Aufmerksamkeit für einige Minuten wieder auf das Interview lenken und erzählte von seiner Abneigung gegen Hierarchien, den Kapitalismus und den Nationalsozialismus. Kurz darauf kam aber schon wieder ein Kollege vorbei und ein Smalltalk über die Herstellung von neuen Flyern und die Organisation des nächsten Fußballturniers brach das Interview ein weiteres Mal ab. Es scheint ganz so, als hätte die Antifa Cottbus allerhand zu tun. Die Mitglieder, zum größten Teil Jugendliche und junge Erwachsene, treffen sich fast täglich, um die nächsten Aktionen und Aufgaben zu besprechen.

Doch die Einigkeit war nicht immer gegeben. In den letzten Jahren kam es in ganz Deutschland zu Aufspaltungen und Konflikten innerhalb der Antifa-Bewegungen. Während sich einige Linke mit unterdrückten Palästinensern solidarisierten, definierten sich andere als Pro-Israel und Antideutsch. Auf Anti-Kriegs-Demonstrationen verfeindeten sich zwei linke Gruppen, da die einen den Imperialismus angefeindeten und Palitücher trugen und die anderen die Welt nicht mehr verstanden, da die Israeliten doch Juden seien und interpretierten die Abneigung gegen die aggressive Politik des jüdischen Staates wohl eher fälschlicherweise als Antisemitismus. Linke wurden als Nazis beschimpft und Sprüche wie „Deutsche Linke üben fleißig für neues Dreiunddreißig“ flogen hin und her. Auch die Antifa Cottbus blieb von diesem Streit nicht verschont und brach auseinander. Eric kommentiert: „Der Konflikt war sehr emotional. Man verlor sich selbst aus den Augen und vor allem verlor man die Nazis dabei aus den Augen.“

Nach Spaltungen und dem Zusammenbruch der Organisation war die Linke geschwächt und bis 2006 wurde nichts Nennenswertes unter dem Namen der Antifa Cottbus veranstaltet. Als dann die Naziübergriffe rapide zunahmen, wurde Menschen, wie Eric, bewusst, dass man so eine Arbeit, wie die der Antifa, nicht einschlafen lassen darf. Heute besteht die Antifa Cottbus aus vielen verschiedenen Charakteren, die alle unterschiedliche Lebensanschauungen und Meinungen zum Weltgeschehen haben. Ihr Minimalkonsens ist „der Kampf gegen den Faschismus und gegen seine Wurzel, den Kapitalismus,“ beschreibt Eric metaphorisch. „Seine Austriebe sind der Rassismus, der Sexismus, die Homophobie und die Globalisierung.“

Schade nur, dass die Angst vor Rechtsextremen die Arbeit der Antifa ein wenig zu hemmen scheint, denn sollte eine Organisation, die gegen rechtsextreme Übergriffe und braunes Gedankengut eintritt, nicht selbst Vorbild sein, anstatt sich von Neo-Nazis einschüchtern zu lassen? Selbst Eric gibt das zu und sagt: „Wenn man sich organisiert, wird einem die Angst ein Stück genommen.“

Ihr wollt euch auch gegen Rechts stark machen oder euch organisieren? Dann werdet doch Antifa-Mitglied, denn jede Unterstützung ist willkommen. AG

Wahlhelfer gesucht

In Vorbereitung der Wahl der Stadtverordnetenversammlung sowie der Ortsbeiräte in der Stadt Cottbus am 28.09.2008 werden aus der Cottbuser Bevölkerung ehrenamtliche Wahlhelfer gesucht, die bei der Organisation und Durchführung des Ereignisses behilflich sind. Wahlberechtigte Einwohner können sich im

Wahlbüro telefonisch unter der Nummer 612-3306, per E-Mail - Andreas.Pohle@gewerbeweg.cottbus.de oder persönlich im Gewerbezug 3, Zimmer 1.10 melden. Den Wahlhelfern wird ein Erfrischungsgeld in Höhe von 30,00 € gewährt. (pm)

Im Ohrensessel gehört...

...diesmal im Cottbuser Tonstudio „Ohriginal Larsen“. Aber wie soll man eine CD rezensieren, die man selbst produziert hat? Geht nicht. Dazu sind die Eindrücke noch zu frisch. Aber ich kann sie Scheibe beschreiben, die beim Hören immer mehr Spaß macht und nicht einer der typischen Serien - Sampler.

Produziert wurde sie für das Sozialpädagogische Institut, welches sich um die Finanzierung dieses Projektes kümmerte. Das SPI übernahm vor einem Jahr das damalige „Jugendhaus PEGASUS“ in Senftenberg und führt es als „Kultur- und Freizeitzentrum weiter. In den letzten Jahren schlossen viele Kommunen aus Spargründen Jugendeinrichtungen obwohl jeder/jede weiss, daß da an der falschen Stelle gespart wird...

Die CD wird von der Cottbuser Band CLUZZTER mit einem Lied eröffnet, in dem sich Ska- und Countryrhythmen mit einem frivolen Text treffen. Die beim toni-Festival Cottbus 2007 aufgetretene polnische Rockband BEZSENSU (Sinnlos) singt „über nichts“ und die Epicore - Rocker BLACK TEQUILA aus Senftenberg stellen die Frage „Was ist das Herz eines Menschen“, gefolgt von einem eher untypischen HOCUM - Song und den Poprockartisten von DO I SMELL CUPCAKES? Auch GAJA ist mit einem wütend fragenden Song vertreten, also alles heftig Musi, die durch den „Esbahngolf“ der Trashcomedyhardcoreschlagerbarden von INKOMPETENT aufgelockert wird. Hiphop von den in Cottbus studierenden Kameruner BLACKOUT & A' SONG und von Jazsi & Anna von den Reinspiraten weuten das HörSpektrum. Einen oralen Leckerbissen steuert Jefferson & Freeman bei, nämlich eine unveröffentlichte Aufnahme der Cottbuser Band MARIAS GARDEN, bei der sie selbst



spielten. KopfÜber aus der Gegend um Luckau erfreut mit einem Popson und EPIPHORA produzieres mit ihrem Instrumentalstück sofort Bilder von rasanten Polizeiserialen der 70er Jahre des letzten Jahrhunderts. Und zum Schluß gibt es eine Technonummer: DJ NsK aus Berlin komponierte die toni - Festivalhymne, ein zeitloses Stück Musik. Der Cottbuser Martin F. Otto zeichnete das Coverbild, Festivalmoderatorin Sandra Liesche und toni - Aktivisten der ersten Stunde Friederike kümmerten sich um das Intro...

Einige der auf dem Sampler zu hörenden Bands spielen auch auf dem toni-Festival am 5. und 6. September im MUGGEFUG.

Einige Songs wurden schon auf den jeweiligen Band-CDs veröffentlicht. Warum also diese Zusammenstellung? - fragt man sich. Das Ziel ist, neben dem Verkauf der CD verschiedene Radiostationen (auch in Polen und Mazedonien) zu beglücken und dazu verleiten, die Songs zu spielen; Veranstalter zu beschicken um Auftritte für die Bands zu erreichen und um für das SPI und das toni - Festival zu werben.

Die CD wird am 4. September im Filmtheater Weltspiegel präsentiert.

Die Produktion hat Spaß gemacht, war aber auch sehr anstrengend, denn jeder Song wurde woanders aufgenommen. Und so unterschiedlich die Aufnahmeorte waren, sind die Qualitäten gewesen. Die Larsens haben es geschafft, eine radiotaugliche CD zu mastern, auf die sich alle Beteiligten freuen. So soll das sein! *rastefani*

erhältlich für 5,- € ab 4. September im Weltspiegel, Muggefug, PEGASUS Senftenberg und unter www.toni-festival.de

Im Ohrensessel gehört: CD „Fifty Fifty“

Musik von zwei 50jährigen für alle, denen diese Altersangabe schnurz ist...



Einblicke in ihr Leben und ihre Erfahrungen entblößen Scarlett O' und Jürgen Ehle auf ihrer im September 2008 erscheinenden CD „Fifty Fifty“. Chansons und andere Lieder zum Genießen, Träumen, Nachdenken, Weinen, Schmunzeln... Einblicke in ihre Umwelt und in die Seele der Musikanten... die wohl mindestens doppelt so alt sind wie die meisten Leserinnen der „Blicklicht“. Jede gesungene Geschichte

ist ein Buch, zum Beispiel die Geschichte über die alten Witwer, die sich ineinander verlieben und peinliche Empörung hervorrufen; oder der Schatzen deines Flügels, der tiefgehende Interpretationen provoziert ... über das Gefühl, wenn eine Frau „im Mai“ für eine jüngere Frau vom Mann verlassen wird - mit dem humorigen Bogen, den neuen Lover vor die Tür zu setzen, wenn er Mutti sagt...

Und liebe Männer und Frauen liebende Frauen! Kennt ihr auch diese Situationen, in denen die Liebste die Fragen stellt, auf die man NIE die richtigen Antworten geben kann? Ein augenzwinkerndes Liedchen mit dem treffenden Titel „Wahrheit“ als Antwort darauf ist ebenfalls zu finden... nur „sex Sekunden“ schweigt der Verstand...

Musikalisch sehr abwechslungsreich, nie langweilig, mit Percussions, Akkordeon, Tin-Whistle, Flöte, Mundharmonika und Gitarren sehr vielsaitig! Texte kommen von Werner Karma, Frank Viehweg und Gerd Püschel

Einfach schön, nicht für jede Gelegenheit, aber sehr ergiebig für Ohren, Kopf und Herz! *(rastefani)*

TIPP: zu beziehen über www.scarlett-o.de

K-Rings Brothers - „S.O.S.-Save Our Souls“

...Kraftvoll und Grün

Wer sind die K-Rings Brothers? Wo liegt der Odenwald? Und warum, zum Teufel, kommt von da so geile Musik? Nach dieser CD kriegt du den Mund nicht mehr zu.



Die K-Rings Brothers sind eine dreiköpfige Kapelle bestehend aus den Brüdern Max, Friderico und Cabser. Sie kommen aus dem Odenwald, einem unberührten Landstrich an Hessens Südzipfel. Und sie machen Musik die abholt, mitreißt, mitnimmt, verschiedene Genres besucht und am Ende doch wieder zu Hause absetzt. Auf ihrem zweiten Longplayer, „S.O.S.-Save Our Souls“, machen sie unglaublich kraftvolle Musik, ein Gemisch aus Reggae, Rap und Dancehall-Essenzen.

Und diese Mischung überzeugt von der ersten Sekunde, schon der Titelsong, der den Vorhang zum Album zur Seite schiebt, lässt nicht mehr los. Bei „Let's Get Higher“ kann man gleich mitsingen, und dann gibt sich auf „Nie mehr Freiheit“ Deutschsoul-Meister Xavier Naidoo die Ehre, singt von Freiheitsverlust und Überwachung, und findet irgendwie genau die richtigen Worte, um wach zu rütteln. Nichtsdestotrotz machen die K-Rings weiter starke Musik und bei „Sound Of The Forest“, einer Hymne an den heimatischen Odenwald, der sich übrigens immer wieder in den Songs widerspiegelt, findet das Werk seinen vorläufigen Höhepunkt. Mit „Iron Shirt“ folgt ein Dancehallboomsong, ganz im Stil von Seeed, die man vielleicht am ehesten zum Vergleich ziehen kann. Doch die Songs der K-Rings Brothers sind nachdenklicher und gehen nicht nur wegen eines Ohrwurms nicht mehr aus dem Kopf. Und so reiht sich auch das Ende der CD mit „My Old Friend“, wo noch mal kräftiger Reggaetrash gemacht wird, und der Soulhymne „Zu jung“, wunderbar in dieses formvollendete Gesamtkonzept ein. Lebensfroh, Nachdenklich und absolut Hörbar!!! *(Fritz Tudyka)*

Jann Klose - „Reverie“

...macht Hoffnung auf lebenswerte Regentage

Wenn man das Album „Reverie“ von Jann Klose hört, fallen einem sofort mehrere Vergleiche ein. Vergleiche mit großen Meistern der Songwriterzunft. Es klingt nach Jack Johnson, Elton John oder „The Verve“ Frontmann Richard Ashcroft. Sicher gibt es noch reichlich andere ähnliche klingende Künstler, aber man kommt bei dieser CD gar nicht drum herum sie mit schon Gehörtem zu verbinden. Natürlich fügt das der Schönheit dieser Musik im Großen und Ganzen keinen Schaden zu, jedoch kommt einem vieles schon gehört vor und klingt vielleicht zu glatt. Nichtsdestotrotz macht diese Musik Spaß, und wenn man sich nicht an einigen hochprägnanten Textstellen oder dem dann doch zu schmalzigen Refrain stößt, kann sie einem den Tag wirklich versüßen. Es kommt auf die Kleinigkeiten an, die Ziehharmonika im hoffnungsvollen „Doing Time“, die Streicher in „Mother Said, Father Said“ und die immer wieder auftauchenden Bläser. Viele Songs sind formschön und verschaffen sich schnell den Zugang zum geneigten Ohr, so weiß Jann Klose immer wieder mit wunderbarem Gesang und mit hauchzarten Melodien zu glänzen. Dieses Album verbreitet Ruhe und macht Hoffnung, es verleitet zum Träumen und macht manchen Regentag lebenswerter. Und mehr muss Musik wirklich nicht können. *(Fritz Tudyka)*

KONZERT - ERLEBT

„Gisbert zu Knyphausen“ und „Kettcar“
7.8.2008, Gladhouse

Donnerstag Abend - eigentlich ein ungewöhnlicher Tag für ein Konzert. Kettcar, doch recht bekannt, spielten im Gladhouse. Als Vorband Gisbert zu Knyphausen. Die Erwartungen an den Abend lagen recht hoch, aber nicht unerreichbar. Vor allem war die Neugierde auf „den Knyphausen“ groß, denn eigentlich hatte man noch nie etwas von ihm gehört, und der Großteil war ja eigentlich auch nur wegen Kettcar hier. Eine halbe Stunde spielte Knyphausen: wunderbare Stimme, begleitet von seiner Band, und eindringliche Texte über das, was doch eigentlich jeden von uns bewegt.



Doch er hatte es nicht ganz so leicht, denn Kettcar sollte folgen. Das Gladhouse war an diesem Abend zirka halb gefüllt, dennoch war die Stimmung mehr als überwältigend. Kettcar glänzten sowohl mit Songs ihres neuen Albums „Sylt“, als auch mit den „Klassikern“, wie „48 Stunden“ und „Balu“. Für das leibliche Wohl der Fans sorgte die Band außerdem, in dem sie Wasser und Schokolade verteilten. Es ist zu hoffen, dass sich Kettcar nicht wieder so lange Zeit lassen, um mal wieder in Cottbus vorbei zu schauen und auch Gisbert zu Knyphausen ist von nun an ein gern gesehener Gast.

Petra S.

Bürgerinitiative tritt zur Kreistagswahl an

Am 29.09.2008 wird auch die „Klinger Runde“, eine Bürgerinitiative zum Erhalt der Lausitz, mit 21 Kandidaten zur Kreistagswahl im Spree-Neiße-Kreis in allen 6 Wahlkreisen antreten. Das beschlossen die Mitglieder der Klinger Runde Ende Juli einstimmig. Gegründet hatte sich die Bürgerinitiative bereits im Juni 2007, nachdem bekannt wurde, dass die Landesregierung und Vattenfall weitere Tagebaue und auch die Abbaggerung von Dörfern in der Lausitz planten. In der von der „Klinger Runde“ am 14.10.2007 im Ortsteil Gosda der Gemeinde Wiesenrund organisierten Zusammenkunft beschlossen Vertreter aus 43 Orten aus der Lausitz ein Positionspapier, welches mit den Worten endet:

„Wir unterstützen darum diese Volksinitiative („Keine neuen Tagebaue“) mit unseren Unterschriften und sagen deutlich für die anstehenden Wahlen: Wer Heimat weiter antastet, ist für uns nicht mehr wählbar!“

Deshalb wollen die Mitglieder der Bürgerinitiative jetzt die Verantwortung für ihre Heimat selbst in die Hand nehmen und ohne Zwänge der „großen Parteipolitik“ im Kreistag für die Interessen der Bürger des Spree-Neiße-Kreises eintreten. (pm)

Unterschriftensammlung zum Wahlalter 16

Die Jusos Brandenburg starten Mitte Juli ihre Unterschriftensammlung zur Absenkung der Altersgrenze für das kommunale Wahlrecht auf 16 Jahre. „Ich fordere, dass junge Menschen ab dem 16. Geburtstag bei den Kommunalwahlen in Brandenburg wählen und auch selbst gewählt werden dürfen! Junge Menschen müssen vor Ort mitentscheiden und mitgestalten können.“ steht über der Tabelle in die sich die Unterstützer der Aktion eintragen können. Mitmachen kann jede und jeder, der oder die der Meinung ist, dass jungen Menschen diese Möglichkeit politischer Partizipation offenstehen sollte.

Dazu Sören Kosanke, Landesvorsitzender der Jusos Brandenburg: „Die Absenkung des Wahlalters zwingt die demokratischen Parteien, sich mehr ihrem Bildungsauftrag zuzuwenden und sie nicht dem Einfluss der Demagogen und Populisten zu überlassen.“ „Manipulierbarkeit ist keine Frage des

Alters! Politische Reife entsteht durch aktive Teilhabe, nicht durch das Älterwerden.“ meint auch Nancy Engel, Mitglied im Juso-Landesvorstand Brandenburg, die die Kampagne mitgestaltet hat. Die Gründe für die Herabsenkung des kommunalen Wahlalters sind folgende:

„Wenn Jugendliche wählen dürfen, engagiert sich die Politik mehr für die Interessen junger Menschen. Durch die demografischen Veränderungen verschiebt sich das Machtverhältnis zwischen Alt und Jung. Die Absenkung des Wahl-



Foto: Wikipedia

alters leistet einen Beitrag zum fairen Interessenausgleich zwischen den Generationen. Für viele Themen der Kommunalpolitik sind gerade Jugendliche die Experten.

Die zeitliche Nähe zur Kommunalwahl in Brandenburg in diesem Herbst ist dabei selbstverständlich kein Zufall. Allerdings geht es den Jusos hierbei angeblich nicht um Stimmenhascherei für die eigene Partei. Sören Kosanke: „Für uns ist es erst in zweiter Hinsicht wichtig, dass junge Menschen sich für die Ziele der Sozialdemokratie entscheiden. Viel wichtiger ist es für uns, dass junge Menschen ihre Geschicke in die eigenen Hände nehmen und sich nicht von den Interessengruppen der älteren Bevormunden lassen. Hierzu ist das kommunale Wahlrecht eine gute Möglichkeit und es versteht sich von selbst, dass dies nur Sinn macht, wenn man sich für demokratische Parteien entscheidet. (pm/dh)

Ein Leserbrief

Mit Beginn der ersten Herbststürme verspricht der Nordwind Veränderung. Veränderung im Sinne des regelmäßig wiederkehrenden Lasters im Deckmantel der Kommunalwahlen. Dem aufmerksamen Einheimischen dürfte dabei die verschwindend geringe Variabilität der Kandidatenlisten aufgefallen sein.

Vermehrt häufen sich nun wieder öffentliche Bekundungen um Mindestlöhne und „mehr Geld für Schulen“.

Themen die scheinbar jeher im schwarzen Loch des kommunalen Gedächtnisses verschwinden, wie der mittlerweile politisierte Rechtsextremismus oder der weiter voranschreitende Einwohnerschwund, scheinen noch immer zu den heißen Eisen zu gehören. Zu heiß, als dass ein wirklicher Politiker sich derer annehmen könnte.

Auch die langjährige gravierende Veränderung der heimischen Landschaft wird zum Zwecke der Arbeitsstellensicherung mit keinem Wort erwähnt. Dabei rede ich noch nicht einmal von der öffentlichen Bevorzugung erneuerbarer Energien. Nein, schließlich stellt die angeblich angemessene Rekulktivierung durch Flutung, eine scheinbare Bereicherung der lokalen Wirtschaft, innerhalb der nächsten

zehn bis 15 Jahre, dar.

Wäre es nicht ein gelungener Anfang gewesen das Vorhaben der lebenden Stadtgärten („Hier ist der Garten“) weiter zu unterstützen? Um somit auch einen optischen Einklang zwischen BTU und Stadt Cottbus offiziell zu deklarieren?

Was ist aus dem großen Imaagemasterplan „Stadt Cottbus“ geworden? Unsere Stadt ist doch bei weitem mehr als „das Tor zum Spreewald“ oder die Parks-, Universitäts- und Sportstadt. („Wir sind Cottbus“?)

Warum nutzen wir diesen Energiegiganten nicht um eine beispielhafte Umweltstadt zu werden? Was nutzen hier Studiengänge wie Stadt- und Regionalplanung oder ERM, wenn das Gelehrte vor unserer aller Haustür nicht umgesetzt wird. Wo sind all die Linken, Opportunisten und Revolutionäre? Ach ja, alle nach Berlin gegangen oder es gibt nichts mehr zu revolutionieren. In diesem Sinne wünsche ich mir, geht wählen! Jedoch bedenkt dabei, wir sollten endlich einmal Veränderungen, außer dem Bau weiterer gigantischer Einkaufszentren, in unserer Stadt, zulassen!

Mia

Die Leserbriefe spiegeln die Meinung der Autorinnen und Autoren wieder und sind nicht mit der Meinung der Redaktion identisch. Wer sich an der Diskussion beteiligen möchte, kann dies unter redaktion@blattwerke.de tun.

Die Zeichen stehen auf Volksbegehren

Nach der Ablehnung unserer Volksinitiative „Keine neuen Tagebaue - für eine zukunftsfähige Energiepolitik“ durch die Regierungsfraktionen im Landtag stehen die Zeichen auf Volksbegehren. Eine Entscheidung, mit der Zerstörung der Lausitz Schluss zu machen und die klimaschädigende Energiepolitik des Landes zu beenden ist überfällig.

Die Ablehnung ist ein Bruch des von dem früheren Ministerpräsidenten Manfred Stolpe gegebenen Versprechens, nach Horno werde kein brandenburgischer Ort mehr einem Braunkohletagebau weichen müssen.

Mit ihrem Beschluss entziehen sich die Regierungsfractionen ihrer klimapolitischen Verantwortung. Damit schwinden die Aussichten auf eine deutliche Verringerung des immensen brandenburgischen CO₂-Ausstoßes von rund 63 Millionen Tonnen pro Jahr. Mit dem Nein koppelt Schwarz-Rot jeden Klimaerfolg in Brandenburg an eine Technologie, deren großindustrieller Einsatz völlig ungewiss ist.

Die Begründung, mit der unsere Vorschläge abgelehnt wurden, ist vorgeschoben. Tatsächlich...

- exportiert Brandenburg über 70 Prozent seines Braunkohlestroms und könnte diesen Exportanteil ohne Versorgungsprobleme zu schaffen herunterfahren. Wird Brandenburg zudem nach den heute von der Landesregierung vorgelegten Empfehlungen der Energiestrategie seinen Strombedarf bereits 2020 komplett aus Erneuerbaren Energien decken und darüber hinaus alternativen

Strom exportieren können.

- zeigen die Preisindikatoren aller fossilen Brennstoffe zum einen bedingt durch die zunehmende globale Energienachfrage zum anderen durch die künftig zum heutigen Preis zu addierenden Kosten für Emissionszertifikate nach oben. Bei der Preisentwicklung der Erneuerbaren Energien naht hingegen der „Break-Even-Point“, d.h. der Punkt, von dem an die Erzeugung dieser

Energien im Vergleich zu fossilen Energien preisgünstiger ist.

- hat die Landesregierung in derselben Energiestrategie keinen überzeugenden Lösungsansatz vorgelegt, wie Brandenburg seine Klimabilanz verbessern kann. Stromzuwächse aus den Erneuerbaren Energien erhöhen lediglich das Exportvolumen statt die klimaschädliche

Braunkohleverstromung nach und nach zu ersetzen.

Gemessen an der Dringlichkeit, die Klimabilanz des Landes kurzfristig zu verbessern, sind die Ziele der Volksinitiative bescheiden. Sie fordert nicht den sofortigen Ausstieg aus der Braunkohleverstromung, sondern einen mittelfristigen und sozial verträglichen Verzicht auf den Aufschluss neuer Tagebaue. Wer mit Arbeitsplätzen argumentiert, muss zudem zur Kenntnis

nehmen, dass die Arbeitsplatz-Zahlen in der Braunkohle-Branche in Brandenburg kontinuierlich sinken (2004: 4190), bei den Erneuerbaren Energien hingegen zügig ansteigen (2008: 5000).

www.keine-neuen-tagebaue.de

Heißere Brennstäbe

Nächster Castortransport nach Gorleben im November

Der nächste Castor-Transport mit hoch radioaktivem Atommüll aus der französischen Wiederaufarbeitungsanlage La Hague soll nach Angaben von Atomkraftgegnern in der zweiten Novemberwoche nach Gorleben rollen. Der Zug mit elf Castorbehältern werde am Abend des 8. November im französischen Verladebahnhof Valognes starten und solle voraussichtlich bereits einen Tag später in Dannenberg eintreffen, teilte die Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg mit.

Der Straßentransport von Dannenberg ins Zwischenlager Gorleben soll am 10. November stattfinden. Die Initiative beruft sich auf Informationen aus Frankreich. In der Vergangenheit hatten die Atomkraftgegner die Transporttermine immer richtig vorhergesagt. Vom Innenministerium in Hannover und von der Polizei gibt es dafür grundsätzlich keine Bestätigung.

Gleichzeitig verlangte die Initiative die Absage des Transports. Die Castorbehälter französischer Bauart vom Typ TN 85 seien bislang lediglich in Modellversuchen Fall- und Feuertests unterzogen worden, sagte ein Sprecher. Im Jahr 2010 soll kein Castortransport stattfinden, da es Verzögerungen bei der Prüfung der deutschen Behälter vom Typ HAW 28 M gab.

Die Entwicklung neuer Container war offenbar nötig geworden, weil der noch zu transportierende Atommüll aus La Hague wegen des stärkeren Abbrands der Brennstäbe heißer ist und stärker strahlt als die bisher angelieferten Abfälle.

Insgesamt stehen aus La Hague noch drei Atommülltransporte nach Gorleben mit jeweils elf Castorbehältern an. Anschließend sollen noch 21 Behälter aus der britischen Wiederaufarbeitungsanlage Sellafield in den Kreis Lüchow-Dannenberg gebracht werden. Bislang stehen im Gorlebener Zwischenlager 80 Castoren mit hoch radioaktivem Atommüll.

Der Gorlebener Salzstock gilt als wahrscheinlicher Standort für ein Endlager für stark strahlende Abfälle. Nach wie vor aber gibt es kein Endlager für hochradioaktiven Atommüll. (ngo-online)



13.9.: Bundesweite Demonstration in der Lausitz

Die bundesweite Klima-Allianz ruft am 13. September um 14:00 Uhr zur Demonstration am Braunkohlekraftwerk Jämschwalde auf. Die Rednerliste der Demo zeigt die Breite der Allianz, der bundesweiten wie auch der, die sich in Brandenburg gegen neue Braunkohletagebaue wendet. Zwei Bands umrahmen das politische Ereignis: Mellow Mark, der in seiner Musik Musik World Music, Rap, Reggae, Soul und Agit-Rock kombiniert und die ostdeutsche Artrocklegende Stern Combo Meißen. Für den Abend lädt das bedrohte Dorf Kerkwitz zu einem Freiluftgottesdienst und Musik von den Soulrippers ein. (ausführlich siehe Terminkalender)



Der GAU für die Endlagerung von Atommüll

Radioaktive Lauge im Atommüll-Lager Asse

AktivistInnen von ROBIN WOOD protestierten Ende Juni vor der Schachtanlage Asse 2 bei Wolfenbüttel gegen die dortige verantwortungslose Lagerung von Atommüll. In dem weltweit ersten unterirdischen Atommülllager droht eine Katastrophe. Das im Salzstock aufgefangene Wasser ist schon jetzt weit über den erlaubten Grenzwerten radioaktiv verseucht. ROBIN WOOD fordert, jetzt konsequent alle Maßnahmen für die Standsicherheit des Einsturz gefährdeten Bergwerks zu ergreifen und die Option offen zu halten, den Atommüll wieder zurückzuholen.

Eine Million Jahre muss - nach Vorgaben der Internationalen Atomenergie-Organisation IAEA - der radioaktive Atommüll sicher gelagert werden. Doch in dem so genannten Versuchsendlager Asse, in dem rund 130.000 Fässer mit leicht und mittelradioaktiv verseuchtem Müll liegen, ist es mit der Sicherheit schon nach knapp 40 Jahren vorbei. In der Salzlauge, die auf einer Sohle in der Nähe einer mit Atommüll gefüllten Kammer aufgefangen wurde, haben sich Cäsium, Strontium und sogar das hochgefährliche Plutonium gelöst. Laut Bundesamt für Strahlenschutz könnte es bereits in 150 Jahren zu einer radioaktiven Verstrahlung der oberirdischen Gewässer rund um die Asse kommen, bei der die heute geltenden Strahlenschutzwerte um das Vierfache überschritten würden.

„Die Asse sollte ein Vorzeige-Projekt werden. Hier sollte demonstriert werden, dass auch der Salzstock in Gorleben als Endlager taugt. Das Ergebnis ist eindeutig. Es gibt keine sichere Endlagerung des Atommülls“, sagt Dirk Seifert, Energiereferent der Umweltorganisation ROBIN WOOD. „Der Bund und das Land Niedersachsen müssen nun alles tun, damit sich das gleiche Desaster im Schacht Konrad und in Gorleben nicht wiederholt. Diese Endlager-Projekte müssen jetzt gestoppt werden.“ (pm)

68 Prozent wollen kein AKW, auch wenn Strom umsonst wäre

Wieder eine Meinungsfrage zur Atomenergie: 68 Prozent der Bundesbürger würden den Bau eines neuen Atomkraftwerks in ihrem Wohnort selbst dann ablehnen, wenn sie dafür lebenslang kostenlosen Strom bekämen. Das geht aus einer am 16. Juli veröffentlichten Emnid-Umfrage für das Magazin „Vanity Fair“ hervor. Unter dem Eindruck der Unfälle im US-Atomkraftwerk Harrisburg (Three Miles Island) 1979 und Tschernobyl 1986 lehnen die Deutschen die Atomkraft weiterhin offenbar mit großer Mehrheit ab. Anfang Juli kam es in Frankreich zur Freisetzung von Radioaktivität aus der französischen Atomanlage Tricastin. Für öffentliche Aufmerksamkeit sorgte auch eine Studie im Auftrag des Bundesamtes für Strahlenschutz (BfS), wonach das Krebsrisiko von Kindern mit zunehmender Nähe ihres Wohnortes zu deutschen Atomkraftwerken ansteigt.

Nur knapp ein Drittel der 1000 von Emnid Befragten würden danach den Bau eines Kraftwerks im eigenen Wohnort akzeptieren, um in den Genuss kostenloser Energielieferungen zu gelangen. Ein Prozent konnte sich zu keiner Antwort durchringen und ein weiteres Prozent lebt bereits mit einem Atommeiler in der Nachbarschaft. Gespalten zeigten sich in der Umfrage die Geschlechter: Während 43 Prozent der Männer auf den Deal eingehen würden, sind es bei den Frauen nur 21 Prozent. (*ngo-online/dh*)



Foto: AKW Brunsbüttel

Umsiedler setzen Verhandlungen mit Vattenfall aus

Die Bürgerinitiative UMSIEDLER.SCHLEIFE hat ihre Mitarbeit in der Verhandlungskommission, welche die Grundsätze der anstehenden Umsiedlung mit Vattenfall aushandeln soll, für unbestimmte Zeit ausgesetzt.

Während der Verhandlungen zur privaten Entschädigung wurden die Forderungen der Bürgerinitiative stets durch die gemeindlichen Mitglieder der Verhandlungskommission überstimmt. Damit hat sich die Verhandlungskommission eindeutig gegen die Forderungen der Umsiedler positioniert. Das ist ein Schlag ins Gesicht.

„Eine derartige Vorgehensweise können und wollen wir nicht mit verantworten.“, so die Vertreter der Bürgerinitiative.

Die Bürgerinitiative UMSIEDLER.SCHLEIFE beteiligt sich nicht länger an Scheinverhandlungen, bei denen lediglich feststehende Angebote von Vattenfall, die nicht mehr verhandelbar sind, abgenickt werden.

„Wir fordern Vattenfall auf, endlich in faire und ergebnisoffene Verhandlungen mit den Betroffenen einzutreten“, so die VertreterInnen weiter. (*pm*)

Bildungssystem ist ungerecht

Fast die Hälfte der Bundesbürger hält das deutsche Bildungssystem für ungerecht. Dies ergab eine repräsentative Emnid-Umfrage im Auftrag der Bertelsmann Stiftung. Demnach nannten 45 Prozent das deutsche Bildungssystem ungerecht. Unter den Eltern waren es 48 Prozent und in Ostdeutschland sogar 60 Prozent. Zudem bezweifeln drei Viertel (76 Prozent) aller Deutschen, dass Jugendliche aller Schichten nach der Schule die gleichen Berufschancen haben.

Drei Viertel der Bevölkerung (78 Prozent) befürworten demnach den Ausbau von Ganztagschulen, unter den Eltern von Gesamtschülern sogar 85 Prozent. Fast 90 Prozent der Befragten forderten, Kinder aus sozial schwachen Familien stärker individuell zu fördern. 62 Prozent wünschen sich mehr Unterstützung für Kinder und Jugendliche ausländischer Herkunft. Dabei können sich zwei Drittel der Befragten vorstellen, diesen Schülern selbst zum Beispiel bei den Hausaufgaben zu helfen. Die Mehrheit der Befragten - und fast 60 Prozent der Eltern - sprachen sich außerdem dafür aus, Kinder möglichst lange gemeinsam zu unterrichten. Die Aufteilung auf die verschiedenen weiterführenden Schulen nach der vierten Klasse hält weniger als ein Drittel für gut. Die meisten Bundesbürger finden es besser, wenn dies erst nach der sechsten oder der neunten Klasse geschieht.

Die Befragten sprechen sich mehrheitlich für eine bessere individuelle Förderung in Schulen aus. Angesichts der großen Herausforderungen an das Bildungssystem durch Migration und demographischen Wandel befürwortet eine Mehrheit der deutschen Bevölkerung weitreichende Reformen. Insbesondere die Eltern plädieren für eine Reform des dreigliedrigen Schulsystems, den raschen Ausbau der Ganztagschule und eine bessere Integration von Kindern mit Migrationshintergrund.

Fast die Hälfte der Deutschen hält das aktuelle Bildungssystem für ungerecht (45 Prozent der Befragten insgesamt; 48 Prozent der Eltern). In Ostdeutschland sagen sogar 60 Prozent der Befragten, dass sie das Bildungssystem für nicht gerecht halten. Besonders skeptisch äußern sich die Menschen in Deutschland zur Chancengleichheit: Drei Viertel der Bevölkerung und sogar 86 Prozent der

Eltern sind der Ansicht, dass Jugendliche aus allen Schichten beziehungsweise aus allen Kulturkreisen nicht die gleichen beruflichen Chancen haben. Das Bildungssystem muss nach Einschätzung der Mehrheit der Befragten integrativer werden, um allen Kindern und Jugendlichen in Deutschland unabhängig von ihrer Herkunft faire Chancen zu eröffnen.

Mehrheit für Reform des gegliederten Schulsystems

Die Mehrheit der Befragten und fast 60 Prozent der Eltern meinen, dass alle Kinder eher faire Chancen hätten, wenn sie möglichst lange gemeinsam unterrichtet würden. Hierbei zeigen sich kaum Unterschiede zwischen den Eltern der verschiedenen weiterführenden Schulformen. Die Befragten sind mehrheitlich für eine spätere Aufteilung der Kinder auf unterschiedliche Schulformen, das heißt nach Klasse 6 oder nach Klasse 9.

Drei Viertel für den Ausbau der Ganztagschule

Drei Viertel der Bevölkerung (78 Prozent) und der Eltern (75 Prozent) plädieren dafür, dass das System der Ganztagschulen ausgebaut werden soll. Von den Eltern der Gesamtschüler sind sogar 85 Prozent der Meinung, dass es mehr Ganztagschulen geben soll, wie es die Gesamtschulen in der Regel bereits schon sind.

Umfassende Mehrheit für bessere individuelle Förderung und Toleranzförderung

Fast 90 Prozent der Befragten plädieren für eine stärkere individuelle Förderung der Kinder aus sozial schwachen Verhältnissen. 62 Prozent der Befragten und 67 Prozent der Eltern sind dafür, dass Schüler aus ausländischen Kulturkreisen verstärkt individuell gefördert werden. Das Engagement der Schulen für die Erziehung zu mehr Offenheit und Toleranz sollte nach Ansicht von drei Vierteln aller Befragten verstärkt werden (76 Prozent).

Bei der repräsentativen Bevölkerungsumfrage, die das Emnid-Institut im Auftrag der Bertelsmann Stiftung durchgeführt hat, wurden 1.519 Personen über 14 Jahren in Privathaushalten befragt.

Anmerkung der Redaktion: Die Bertelsmann-Stiftung ist eine konservative Stiftung die versucht, unter anderem eine Elite-Bildung zu propagieren. So taucht die Frage, ob die Kinder überhaupt innerhalb eines Schulsystems „aufgeteilt“ werden sollen in der o.g. Studie überhaupt nicht auf. Das Modell der Einheitschule wurde also gar nicht zur Debatte gestellt. Ähnliches versuchte Bertelsmann schon in einer Umfrage zu Studiengebühren, hier wurden den Befragten 3 verschiedene Modelle der Studienfinanzierung zur Auswahl gestellt, eine Ablehnung von Studiengebühren wurde aber nicht als Alternative genannt.

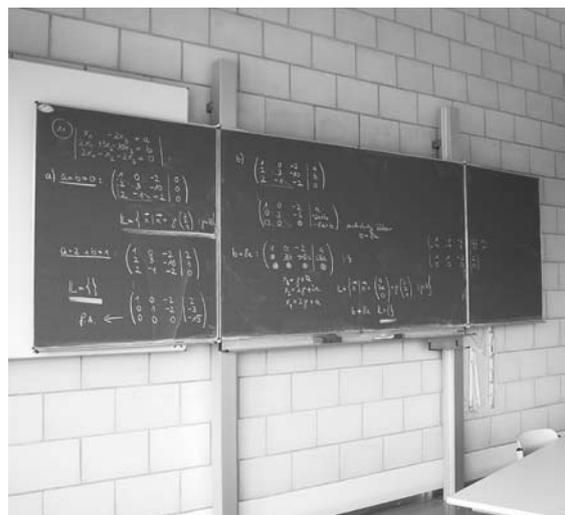


Foto: Wikipedia

Neu an der FH Lausitz: Studiengang Kommunikations- und Elektrotechnik



Die Fachhochschule Lausitz in Senftenberg bietet zum bevorstehenden Wintersemester den konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengang Kommunikations- und Elektrotechnik (KOMET) an, der die Vorzüge der Studiengänge Technische Informatik und Kommunikationstechnik sowie Elektrotechnik in sich vereint.

Das Studienziel besteht in der praxisorientierten Ausbildung zum Ingenieur in einem der zukunfts-trächtigen Profile: Prozessautomatisierung, Energiesysteme und Regenerative Energien, Kommunikationstechnik und Technische Informatik, die in modernen Laboren in engem Zusammenwirken mit der Wirtschaft erfolgt.

Die Regelstudienzeit für den ersten berufsqualifizierenden Abschluss als Bachelor of Engineering beträgt sieben Semester. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, über drei Semester eine höhere Qualifikation mit dem Abschluss Master of Engineering zu erreichen, der auch zur Promotion berechtigt. Weitere Informationen: www.fh-lausitz.de (pm)

Zahl der Studierenden mit Depressionen soll wachsen

Hochschuleelsorger melden eine zunehmende Zahl von Studenten mit Depressionen und Burn-Out-Syndrom. Die Zahl derer, die mit dem wachsenden Druck an den Universitäten nicht zurechtkämen, habe deutlich zugenommen, sagte der Koordinator der katholischen Hochschuleelsorge in München, Robert Lappy. In den vergangenen drei bis vier Semestern sei die Zahl dieser Fälle bei den katholischen Beratungsstellen in München um etwa 20 Prozent gestiegen. „Das hängt auch mit den Reformen an Universitäten zusammen“, sagte der Theologe. Mit der verbreiteten Umstellung auf Bachelor- und Masterstudiengänge hätten die Belastungen für Studenten zugenommen.

Die Studiengänge seien stärker „verschult“, es gebe mehr Anwesenheitspflicht und Zeitdruck, sagte Lappy. „Die eingeführten Studiengebühren verschärfen gleichzeitig den ökonomischen Druck“, sagte er. „Manche halten das nicht aus“. Insbesondere Studenten, die weder BAföG noch finanzielle Unterstützung von den Eltern bekämen, hätten mit großen Sorgen zu kämpfen. „Andere werden schlicht mit den Anforderungen und den Umbrüchen in der Lebensphase des Studiums nicht fertig.“

So hätten auch viele Studenten Schwierigkeiten, selbstständig zu lernen und ihre Zeit einzuteilen. „Die Schulen bereiten darauf viel zu wenig vor“, kritisierte Lappy. (ngo-online/dh)

Studentischer Ideenwettbewerb zur Gestaltung lebendiger Lernorte – 5000 Euro Preisgeld

Durch den Bologna-Prozess und das Internet haben sich die Studienbedingungen in den letzten Jahren grundlegend verändert. Heute lernt kaum noch ein Student zu Hause mit dem Buch vor sich. Doch wie wollen Studierende angesichts dieses Wandels lernen? Um dies herauszufinden, wird erstmals von der Deutschen Initiative für Netzwerkinformation (DINI e. V.) der mit 5.000 Euro dotierte Ideenwettbewerb „Lebendige Lernorte“ ausgeschrieben.

„Die Ideen von Studierenden sind gefragt! Ihre Lern- und Arbeitsbedingungen an den Hochschulen müssen dringend verbessert und an die berechtigten Erwartungen der Studierenden angepasst werden“, fordert Manfred Stross, der DINI-Vorsitzende und Medienzentrumsleiter der TU München. Denn weder der harte Stuhl im Lesesaal der Universitätsbibliothek noch der ungemütliche PC-Raum des Rechenzentrums stellen heute noch zeitgemäße Arbeitsplätze dar.

Die gemeinsame Arbeit und die Diskussion in der Studiengruppe erfordern auch den gut ausgestatteten Gruppenplatz in der Bibliothek. Ähnlich flexibel müssen die Möglichkeiten des virtuellen Studierens gestaltet werden, und es müssen Brücken zwischen der realen und der

virtuellen Welt gebaut werden. Studentisches Lernen braucht neue Räume für soziales und individuelles Lernen mit modernen Technologien und mit Medien

in all ihren Formen. In Großbritannien und in den USA werden Kombinationen von Bibliotheken, Computer- und Gruppenräumen, Druck- und Kopiermöglichkeiten, Lerncafés, Kommunikationsflächen und Beratungsangeboten bereits häufig in so genannten Lernzentren realisiert. Dabei wurden Studierende stets intensiv bereits bei der Konzeption und auch bei der weiteren Gestaltung beteiligt.

DINI will mit dem ersten bundesweiten Ideenwettbewerb „Lebendige Lernorte“ Studierende ermuntern, Ideen für die Gestaltung ihrer realen und virtuellen Lernräume zu entwickeln. Denkbare Themen sind die Integration von studentischen Arbeitsplätzen für Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Entspannung und Kommunikation oder die Ästhetik und Ergonomie von Lernorten bis hin zum Mobiliar. Es kann aber auch um die Integration von Medien und Technologien für das wissenschaftliche Arbeiten gehen oder um das Zusammenspiel von physischen und virtuellen Lernräumen.

Mitmachen können Studierende aller deutschen Hochschulen und aus allen Fachrichtungen. Ausdrücklich erwünscht sind Bewerbungen von studentischen Gruppen oder Seminaren, die aus verschiedenen Disziplinen zusammengesetzt sind. Die Arbeiten sind bis zum 31. März 2009 einzureichen: <http://www.dini.de> (pm/dh)

Das erste eigene Unternehmen: zum Greifen nah

Mitten im Studium und schon auf der Überholspur? Mit der Gründungsunterstützung der BTU Cottbus ist das kein Problem!

Beratung – gemeinsam stark

Einmalig in der Brandenburger Unilandschaft ist, dass sich an der BTU unterschiedliche Gründungsakteure wie das BIEM (Brandenburgische Institut für Existenzgründung und Mittelstandsförderung), die Gründervilla, mehrere Lehrstühle und der Lotsendienst zusammengefunden haben und gemeinsam an einem (Gründungs-)Strang ziehen. So sorgt die BTU dafür, dass Gründungsinteressierte die bestmögliche Beratung für jede Phase der Existenzgründung erhalten.

Wissen wo's langgeht - Die Schritte zum Erfolg

Orientierung: Ich habe eine Idee, aber die ist noch nicht oder wenig ausgereift. Welche Produkte und Dienstleistungen biete ich an und für welche Zielgruppe? Welche Wettbewerber habe ich und wie hebe ich mich von ihnen ab? Die BTU unterstützt dabei, die Idee in ein erstes grobes Geschäftskonzept zu bringen. Durch eine eigene Markterkundung wird die Idee abgesichert, und mit einem Gründungsfahrplan wird in die nächste Phase gestartet.

Vorgründung: Wenn die Idee steht, geht es an die Konzeption. Planen und Qualifizieren: Mit Hilfe von zielgerichteten Beratungen zu den Themen Versicherungen, Rechtsform oder Tragfähigkeit und Finanzierbarkeit der Idee wird die Geschäftsidee weiterentwickelt. Qualifikationen können nachgeholt werden und es wird Unterstützung gegeben, die gebraucht wird. Das bisher gewonnene Know-how wird in einem formal vollständigen Businessplan umgesetzt.

Starten: Die letzten Schritte auf dem Weg zur Selbst-

ständigkeit stehen auf dem Plan: Anmeldungen, Recht, Verträge, Lieferanten, Forderungen, Buchhaltung und immer wieder Kundenakquise! Dabei lässt die BTU niemanden alleine.

Wachsen: Wenn junge Unternehmen wachsen und bei besonderen Herausforderungen, wie der Weiterentwicklung von Produkten und Dienstleistungen oder Etablierung von Management- und Führungsstrukturen unterstützt die BTU mit Seminaren, Vorträgen und Stammtischtreffen. Hier erhalten Teilnehmer/innen unter anderem aktuelle Brancheninformationen und die Möglichkeit zum aktiven Networking.

Pluspunkt! – Zukunftstrends erkennen und große Partner

Technologieorientierte Gründungen können an der BTU hinsichtlich ihres Zukunftstrends geprüft werden. Zudem können Gründer/innen aus den bestehenden Kooperationen zur Industrie profitieren.

Mitmachen!

Kreativworkshops, SummerSchools und ein Marktplatz der Ideen machen Lust auf Ausprobieren. So kannst du aktiv herausfinden ob die Selbständigkeit für dich in Frage kommt und welche Geschäftsidee zu deinen Fähigkeiten und Qualifikationen passt. Die nächste Möglichkeit zum „Selbermachen“ habt ihr auf der Gründungsstraße in der „Nacht der Kreativen Köpfe“ (Stand „Gründen in der BTU“ im IKMZ am 18.10.2008) und bei der SummerSchool „Karriereplanung für Akademikerinnen“ (25.09. bis 27.09.2008).

Das Unterstützungsangebot richtet sich neben Studierenden, auch an die Mitarbeiter/innen und Ehemalige der Universität.

Gründungsinteressierte nehmen bitte zuerst Kontakt mit dem BIEM Standortmanagement auf. <http://www.tu-cottbus.de/biem> (gw)

Neuer Master-Studiengang: Energieträger aus Biomasse und Abfällen

Die BTU Cottbus bietet zum Wintersemester 2008/2009 einen zweiten neuen Master-Studiengang an:

Die Absolventen werden in die Lage versetzt, insbesondere unter Berücksichtigung ökologischer und ökonomischer Randbedingungen neue Technologien zu entwickeln. Ebenso sollen sie befähigt werden, bereits vorhandene Verfahren zu modifizieren und zu optimieren und so Anlagen zu entwerfen, die in eine wirtschaftliche Anwendung überführt werden können. Die auf die Herstellung von Energieträgern aus Biomasse und kohlenwasserstoffhaltigen Abfällen fokussierte Ausbildung hochqualifizierter Ingenieure bietet die Chance, Technologien zu entwickeln, die zum Klimaschutz und zur nachhaltigen Entwicklung generell beizutragen.

Weitere Informationen: Fachstudienberater: Dr. Gunt-ram Pötzsch, E-Mail: g-poet@tu-cottbus.de

HIER-IST-DER-GARTEN! - Studierende verschönern Stadtbrachen

HIER-IST-DER-GARTEN! ist ein Projekt zwischen BTU Cottbus und Stadt, bei dem 44 Studierende der Architektur und Stadtplanung unter der Leitung von Christiane Schwarz, Lehrstuhl für Landschaftsplanung und Freiraumgestaltung der BTU Cottbus, zehn derzeit ungenutzte Grundstücke im innerstädtischen Bereich von Cottbus zu Gärten umgestaltet haben.

Wie viele andere Städte ist Cottbus eine „schrumpfende“ Stadt. Um den intakten Altstadt kern gibt es eine Vielzahl von Flächen, die seit Jahren nicht mehr genutzt werden. Beispiel und Inspiration für den Umgang mit solchen brachliegenden Flächen ist das Guerilla Gardening, eine im Jahr 2000 in London entstandene Bewegung, die das Gärtnern als ein neues soziales und politisches Handlungsinstrument im urbanen Raum begreift. Dabei geht es darum, ungenutzte oder unnutzbare städtische Freiräume mit gärtnerischen Mitteln „in Besitz zu nehmen“. Die Eingriffe beschränken sich oft auf eine Vegetationsperiode, an Orten, die jährlich wechseln.

Auch die zehn neuen Gärten in Cottbus sind zunächst nur für einen Sommer geplant. Finden sich jedoch Paten, die sich darüber hinaus um den jeweiligen Garten kümmern, können die Gärten in Abstimmung mit den Eigentümern auch länger erhalten bleiben.

Für die Cottbuser Bürger soll das Projekt eine Anregung sein, die Brachflächen nicht nur als „Schandfleck“, wahrzunehmen, sondern als potentielle Freiräume für eigene Aktivitäten. Die Gärten befinden sich zum Beispiel in der Sielower Straße und am Ostrower Damm. Weitere Informationen: www.hier-ist-der-garten.de (pm/dh)

Grüße aus den USA

Howdy (wie die Texaner sagen),

hier hats die ganze Zeit so 20-30 Grad, weil es bewölkt ist. Untypisches Wetter. Ich hab ziemlich Pech mit meinen Appartements: Im ersten war der Kühlschrank voll mit Fleisch und Essen und ging vor Wochen kaputt. Deswegen stank das ganze Apt. wie ne Müllkippe. Hab da die ersten beiden Tage gehaust. Seit gestern bin ich jetzt in nem „neuen“ Apt. Da wohnte vorher allerdings vorher noch ne Horde Chinesen drin, die ich noch getroffen habe. Ist ungefähr so sauber wie ein China Imbiss und riecht auch so! Die Klimaanlage kann man hier leider nicht ausstellen, geschweige denn regulieren. Bei geschlossenem Fenster ist es hier saukalt. Also läuft sie die ganze Zeit und ich hab Fenster und Türen offen. Sehr umweltbewusst natürlich. Aber was will man machen. Gestern ist hier ums Eck ne Bude abgefackelt. Eckart und ich warn so zu sagen in Echtzeit dabei wie die original amerikanische Feuerwehr angerückt ist. War wie im Film.

Hier in Texas sind wir der deutschen Zeit 7h hinterher. D.h.: Ihr kommt von der Arbeit und ich stehe gerade auf / Ich komme nach Hause und ihr geht pennen. Das erleichtert die Kommunikation natürlich nicht gerade.

Am Wochenende soll es normales Wetter geben, also 40 Grad. Ich hasse ja eigentlich Hitze, aber damit muss man wohl klar kommen. Die Amis sind völlig kältegestört: In allen Räumen ist es so kalt, dass man friert und sie hauen überall Eis bis zur Vergasung rein.

Die ersten Tage hab ich nur FastFood gegessen. Aber nicht weil ich es unbedingt wollte, sondern weil es nix anderes gibt. Gestern warn wir erst mal im Wal Mart und wir Deutsche haben erstmal Obst und Gemüse gekauft, was unsre amerikanischen Kumpels ziemlich lustig fanden.

Eckarts Mitbewohner hat ein Auto. Ohne Auto kann man hier gar nix machen: Es gibt keinen ÖPNV und alles ist riesig. Was bei uns ne Dorfstraße ist, das hat hier mind. 4 Spuren. Wir sind die Einzigen, die rumlaufen. Laufen und Fahrrad fahren gibts hier nicht. Das kleinste Auto das ich gesehen hab war ein Ford Mondeo. Sonst alles fette Karren. Smarts oder Corsas

sind hier völlig out.

Seit Do. ist mein Jetlag einigermmaßen weg. Davor bin ich immer um 3h nachmittags fast eingeschlafen. Jetzt muss ich noch ein Paar Sachen regeln. Es ist ein Haufen Bürokratiekram hier. Aber bald hab ich geschafft.

Die Texaner haben den übelsten Schatten: Man darf in der Öffentlichkeit kein Alkohol trinken und Restaurants dürfen auch keinen verkaufen. Die Bullen hier sind ziemlich aggro. Sie sind die absolute Autorität. Kann mir gut vorstellen, dass die einen mal kurz zusammenknüppeln und einknasten. Ich hab einen mal nach dem Weg gefragt und er sofort: „Abstand halten, vom Auto weg etc..“

Hier ist in Geschäften vieles zweisprachig die mexikanischstämmigen Amerikaner sind die Bimbos und machen jede Drecksarbeit. Viele können kein Englisch wie es mir vorkommt. Es scheint als gäbe es hier ne riesige Unterschicht und ein Paar Reiche. Aber das weiß ja eigentlich jeder. Ist nur krass es selber zu sehen.

Die Texaner selbst sind übelst offen, freundlich und hilfsbereit. Das hätte ich nicht gedacht. Bisher hatte ich mit niemandem Probleme. Alex



Grenzübergreifend Architektur studieren

Auslandsstudien und Fremdsprachenkenntnisse sind heute für Architektinnen und Architekten ein Muss. Um beides und dazu noch zwei Abschlüsse zu erwerben, hat die Fachhochschule Lausitz ab dem kommenden Wintersemester den binationalen Studiengang Architektur und Städtebau eingerichtet. Die Studierenden absolvieren ein Studium an zwei Standorten, an der FH Lausitz in Cottbus und der Partnerhochschule Nysa in Polen.

In sieben Semestern können Studierende ab dem kommenden Wintersemester an der FH Lausitz beides verbinden - ein fachlich fundiertes Studium der Architektur und des Städtebaus und Auslandserfahrung sowie den Erwerb von Sprachen-

kenntnissen. Das Neue daran: Es ist ein Studiengang, der an zwei Hochschulen stattfindet, der FH Lausitz in Cottbus und der polnischen Partnerhochschule in Nysa, einer Stadt, die sich zwischen Wroclaw und Krakow befindet.

Deutsche und polnische Studienanfänger studieren zunächst drei Semester in ihren jeweiligen Heimatländern, im vierten Semester kommen die polnischen Studierenden nach Cottbus, um gemeinsam mit den deutschen Kommilitoninnen und Kommilitonen zu lernen. Für die folgenden beiden Semester gehen Studierende aus Deutschland nach Polen, und ob das siebte Semester in Deutschland oder Polen absolviert wird, bleibt den Studierenden überlassen. (pm)

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Cottbus,



unsere Stadt ist Ihr Lebensmittelpunkt, der sich in den letzten Jahren gravierend verändert hat. Nicht nur der extreme Bevölkerungsschwund hat zu Veränderungen Ihres Lebensumfeldes geführt, sondern auch der Wille problembewusster Mitbürger, die sich nicht damit abfinden, unser Wohlergehen dem Zufall zu überlassen. Auch wir, als Aktive, Unabhängige Bürger haben uns bemüht, unser Teil beizutragen, dass unsere Stadt lebens- und liebenswerter wird. Wir konnten viel bewegen, mussten aber auch Grenzen erleben. So waren die AUB die erste Fraktion, die sich bereits 2004 um eine Abwahl von Frau Rätzel als OB bemühte. Leider fanden wir erst 2006 eine Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung dafür.

Das neue Kommunalwahlgesetz, verabschiedet von der Großen Koalition von SPD und CDU im Landtag, macht es den kleinen Parteien und Gruppierungen seit diesem Jahr noch schwerer, in den Kommunen Brandenburgs Einfluss zu nehmen. Seit diesem Jahr müssen mindestens 4 Abgeordnete in das Stadtparlament gewählt sein, um als Fraktion anerkannt zu werden (bisher 3), und in den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung stimmberechtigt zu sein.

Helfen Sie uns mit Ihrer Stimme, diese Hürde zu nehmen.

Geben Sie den Kandidaten der AUB Ihre 3 Stimmen zur Kommunalwahl 2008.

Als Gegenleistung versichern wir Ihnen, nachfol-

gende Punkte mit allen uns zur Verfügung stehenden demokratischen Mitteln umzusetzen:

1. Mit der AUB endlich ein Cottbuser Leitbild. Unter dem Dach des Leitbildes eine Strategie für Mitbürger, Touristen und den Mittelstand sowie ein Positionspapier für Unternehmer und Investoren - das bedeutet Zukunft für Alle.

2. Mit der AUB wird jede Initiative zur Schaffung neuer Arbeitsplätze unterstützt. Die AUB macht sich für einen zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort Cottbus stark. - So schafft die AUB Zukunft für Alle.

3. Mit der AUB wird es keine weiteren Verkäufe von kommunalen Unternehmen geben. Verluste von Arbeitsplätzen werden mit der AUB nicht zustande kommen. Dies wäre keine Zukunft für Alle.

4. Mit der AUB wird die Entwicklung für eine zukunftsfruchtige Metropole in Angriff genommen. Für die Mitbürger, die Unternehmer und Investoren kämpfen wir um einen modernen und ausgebauten Begrünungsplan und schaffen so - Zukunft für Alle.

5. Mit der AUB - eine lichte Zukunft für Familien. Ein zufriedenes Leben für alle Generationen! Ganztägige Kindertagesstätten, Mehrgenerationenprojekte, ruhiges Wohnen, Betreuung und ein sich kümmern um Ältere - Eine Stadt der medizinischen Versorgung für Alle - so weisen wir den Weg in eine gesunde Zukunft für Alle.

6. Mit der AUB gibt es eine Stadt der Bildung. Kurze Wege für Grundschüler, bedarfsorientierte weiterführende Schulen und die Stützung hochwertiger Weiter- und Fortbildungsträger stehen für eine Zukunft für Alle.

7. Mit der AUB für eine Stadt der Wissenschaft und Forschung. Ausbau der BTU und der FHL. Bis 2013 - 10 000 Studierende in Cottbus, einer Stadt der Wissenschaft. Das garantiert eine Zukunft für Alle.

8. Mit der AUB bleibt Cottbus eine Stadt der Kultur! Die 2003 ausgezeichnete Kulturlandschaft von Cottbus bleibt erhalten. Wir treten für eine gerechte Förderpolitik ein. Kulturlandschaft Cottbus - Zukunft für Alle.

9. Mit der AUB bleibt Cottbus eine Stadt des Sports. Großveranstaltungen werden dauerhaft gesichert. Breitensport und Sportvereine werden Unterstützung erfahren - auf diese Weise sichert der Sport eine Zukunft für Alle.

10. Mit der AUB eine wirksame Prävention im sozialen und schulischen Bereich, um Folgekosten zu sparen. Dies ist eine sinnvolle Investition in eine Zukunft für Alle.

11. Mit der AUB sicheren und flüssigen Verkehr auf Cottbuser Straßen. Auf Hauptverkehrsstraßen wird es mit uns keine 30 km/h - Begrenzung geben. Sicher und staufrei in eine Zukunft für Alle.

12. Mit der AUB eine intensive Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung, mit der Agentur für Arbeit, der IHK sowie der Handwerkskammer. Bedarfsorientierte weiterführende Schulen sind der Weg in eine Zukunft für Alle.

AUB - Die Kraft für Cottbus!





André Groß (25 Jahre), Daniel Häfner (31 Jahre), Ulrike Schuster (31 Jahre), André Kaun (28 Jahre)

Frischer Wind für die nächste Stadtverordnetenversammlung

Von den 43 KandidatInnen der LINKEN sind mehr als ein Drittel jünger als 35 Jahre

DIE LINKE.

Politik sei nichts für junge Leute. Die heutige Jugend interessiert sich nur für ihren Spaß und bringt sich gesellschaftlich kaum ein. So oder so ähnlich sind wohl die Meinungen über die Generation U35, zumindest wird es oft so geschrieben. Dass es aber auch ganz anders gehen kann, beweist die Kandidatenliste der Linkspartei.

DIE LINKE hat traditionell bei der jungen Generation eine große Anhängerschaft, was sich auch in ihrer Kandidatenliste widerspiegelt. Insgesamt sechzehn junge Bewerberinnen und Bewerber unter 35 treten für DIE LINKE an.

Junge Menschen sollen ihre Belange selbst in die Hand nehmen und Gesellschaft und Politik gestalten. In der jetzigen Stadtverordnetenversammlung sitzen allerdings nur zwei Abgeordnete dieser Generation. Damit fehlen mitunter wichtige Sichtweisen und die direkte Betroffenheit von bestimmten Entscheidungen. Mit dem 28. September wollen wir diesen Zustand ändern.

Kürzungen im Bereich der Jugend- und Schulsozialarbeit sowie Schließungen von Jugendeinrichtungen müssen in Zukunft verhindert werden. Dies ist ein erklärtes Ziel unserer jungen KandidatInnen. Bekannte

und selbst erlebte Probleme aus dem Alltag sollen in das parlamentarische Geschehen eingebracht werden. „Für jede Schule einen Schulsozialarbeiter“, ist eine weitere Kernforderung.

Das Gladhouse, als größtes Jugendkulturzentrum der Region, übernimmt mit seinem vielfältigen Angebot eine wichtige Aufgabe. Damit das auch in Zukunft so bleibt, muss die Stadt Cottbus weiterhin ihren direkten Einfluss erhalten. Eine Privatisierung der Einrichtung, welche letztlich eine Kommerzialisierung zur Folge hätte, soll in jedem Fall verhindert werden.

Natürlich reicht es nicht aus, sich nur auf Jugendthemen zu beschränken. So stehen viele der jungen KandidatInnen für weitere inhaltliche Themen. Angefangen beim Umwelt- und Naturschutz, über die Bündnisarbeit gegen den Rechtsextremismus, bis hin zu Ideen und Vorschlägen für die künftige Verwaltungsarbeit und den Stadtumbau haben die jungen KandidatInnen inhaltlich einiges einzubringen. Was fehlt noch? Naja, damit zumindest ein Teil der Ideen und Vorschläge umgesetzt werden können, brauchen wir natürlich auch eure Stimmen!



Franziska Mattheis (18 Jahre), Kathleen Köhler-Zierold (24 Jahre), Matti Nedoma (20 Jahre), Matthias Loehr (32 Jahre)

ORIGINAL SOZIAL

Die Wählervereinigung SUB ...sozialer Umbruch Cottbus

Am 28. September finden in Cottbus die Kommunalwahlen statt. Bei dieser Wahl geht es um Sie, um die Bürger unserer Stadt, in unserer Stadt.

Die Stadtverordneten werden gewählt, um unsere Interessen zu vertreten. Die Stadtverordnetenversammlung ist das höchste Gremium der Stadt mit der Möglichkeit und der Aufgabe, Richtungsentscheidungen zu treffen, die Cottbus voran bringen.

Die SUB besteht aus überparteilich engagierten, kreativen Menschen aller Gesellschaftsbereiche und Altersstufen die beschlossen haben, unserer Stadt nicht den Rücken zu kehren, sondern die überzeugt sind, sich auch hier eine Zukunft aufbauen zu können. Die Mitglieder der SUB sind der Meinung, dass das Potenzial unserer Stadt weitaus besser, zu unserem gemeinsamen Vorteil, nutzbar ist, als es von den bisher in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Parteien und Gruppierungen getan wird. Um als Alternative zu diesen etablierten Parteien zur Wahl antreten zu können, haben sich Cottbuser Bürgerinnen und Bürger zur Wählervereinigung „SUB ...sozialer Umbruch Cottbus“ zusammengeschlossen.



! WIR DANKEN IHNEN !

Fristgerecht konnte die Wählervereinigung SUB am 21.8. bis 12 Uhr in zwei Wahlkreisen die erforderlichen Stützungsunterschriften und die Wahlunterlagen einreichen. VIELEN DANK für alle Cottbuser, in allen Wahlkreisen, für die Unterstützung und das Interesse.

! JETZT GILT ES !

Der Wahlkampf hat begonnen!

Liebe Cottbuser in Schmallwitz, Saspow, Sielow, Skadow, Döbbrick, Ströbitz und Mitte: Bitte geben Sie Ihren Vertretern der unabhängigen Wählergemeinschaft SUB den Auftrag, Ihre Interessen in Cottbus zu vertreten! Bitte sprechen Sie mit Freunden, Ihren Familien, Bekannten, Nachbarn und Kollegen. Berichten Sie von der Alternative für Cottbus: SUB ...sozialer Umbruch!

Wer nicht wählen geht, unterstützt radikale Minderheiten durch Passivität: Fordern Sie jeden auf, zur Wahl zu gehen!

www.sub-cottbus.de

Ihre Kandidaten

Wahlkreis 1 (Schmallwitz, Saspow, Sielow, Skadow, Döbbrick): Dipl.Ing.Martin Schwarzwälder, (43) Sachverständiger

Wahlkreis 3 (Ströbitz, Mitte): Robert Amat-Kreft, (36) Kulturschaffender, Lothar Türck, (28) Student, Anja Schmidt, (30) Studentin, Raphael Brand, (22) Student

KERNAUSSAGEN:

- Der demographischen Entwicklung kann entgegengewirkt werden.
- Ein reichhaltiges kulturelles Leben ist ein handfester Standort- und damit ein Wirtschaftsfaktor!
- Es wird Zeit die eigenen Stärken der Stadt, die Stärken der eigenen, kreativen Bürger zu erkennen und zu fördern!
- Die Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen und der Stadt muss entschieden ausgebaut werden!
- In einer Bergbauregion wie der unsrigen müssen Umweltaspekte besonders im Vordergrund stehen!
- Einer muss auf den anderen schauen! Zusammenhalt und Gemeinschaft der Cottbuser müssen gefördert und gestärkt werden!
- Nur in einer lebendigen, zukunftsorientierten Stadt wollen junge Menschen ihr Leben gestalten!
- Integration ist unsere Aufgabe vor Ort!
- Wir müssen verstärkt intelligente Werbung machen und unsere Stadt mit der Region vernetzen!
- Kulturelle Vielfalt ist in unserer Region tief verwurzelt, daran wollen wir anknüpfen!
- Kein Mensch soll in Cottbus Angst haben, auf die Straße zu gehen!
- Die Wirtschaftspolitik der Stadt muss konzentriert auf die Zukunft ausgerichtet werden!

ANREGUNGEN der SUB:

Bildung:

- konsequentes, leistungsorientiertes Schulentwicklungskonzept

- an allen Schulen mindestens ein Schulsozialarbeiter
- Zusammenarbeit zwischen Gymnasien und Hochschulen

Hochschulen:

- Vertreter des StuPa (StudierendenParlament) in die Stadtverordnetenversammlung
- Begrüßungsgeld, Nutzungsheft Starterkit (erweitertes Bonusheft)
- Praktika und Jobs bei der Stadtverwaltung und Kommunalen Unternehmen für die Studierenden
- Zusammenarbeit zwischen Stadt und der Lehre in den Hochschulen (kommunale Verwaltung, Stadtplanung, Stadtmuseum, -archiv)
- gezielte Existenzgründer-Unterstützung für Studentenfirmen und Ausgründungen

Arbeitslosigkeit:

- nachfrageorientierte Qualifikation
- keine „Pranger-Jobs“ (müllsammelnde Ein-Euro-Jobber in Warnwesten)
- gezielte Existenzgründungs-Unterstützung
- Durch Veränderungen in allen Bereichen (Schuldenabbau, kulturelles Leben ..) Erhöhung der Attraktivität der Stadt für Ansiedlungen und Investoren.

Soziales:

- Akademie für Ehrenamtlichkeit (Vereine und Organisationen)
- Individuelle Betreuungsangebote
- Nachbarschaftshilfe: Kontaktbörse für Nachbar-

schaftshilfe, von Handwerk bis Kinderbetreuung

Stadtplanung, Verkehr:

- City in ausgewählten Bereichen beruhigen
- leistungsfähige, optimierte Umgehungs-Routen
- Umweltzone schaffen
- in Wohngebieten 30km/h im Bereich von KiTas, Schulen, Seniorenwohnen
- Aufbau von Spielstraßen
- Fahrradwegnetz ausbauen
- ungenutzte kommunale Grundstücke und Immobilien sollen Cottbuser Bürgern kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.

Wirtschaft:

- TIP-Pläne am Flughafen stoppen, TIP (Technologie- und Entwicklungspark) zur Autobahn
- Existenzgründer-Kleinstkredite für die regionale Ansiedelung
- Wirtschaftsförderung leistungsabhängig bezahlen
- Nachweis der Effizienz und Prüfung des Konzeptes der EGC (Entwicklungs-Gesellschaft-Cottbus)
- Tourismusförderung gemeinsam mit der Region, konkrete Angebote, Natur im Spreewald, Kultur in Cottbus

Haushalt/Verwaltung:

- forciertes Schuldenabbau durch unnachgiebige, sinnvolle Optimierung der Ausgaben
- Einsparungen vor allem direkt in der Verwaltung und den amtsnahen Einrichtungen
- Schuldenfreiheit bis 2019 (Ende des Solidarpaktes)

100 unter 35

Die Jusos Brandenburg wollen am 28.09.2008 mindestens 100 SPD-KandidatInnen unter 35 Jahren in die Kommunalvertretungen des Landes bringen. Es ist wichtig, die Stimme der jungen Bürger und deren Sicht der Dinge in die lokalen Entscheidungen einfließen zu lassen. Die Jusos sind keine homogene oder uniforme Gruppe, sondern spiegeln das gesamte gesellschaftliche Leben in Cottbus wieder. Ihre Meinungen sind so vielfältig, wie die Lebenssituationen, in denen sie sich befinden. An dieser Stelle könnt ihr die zwölf jungen Cottbuserinnen und Cottbuser kennen lernen.

cottbus lohnt sich

Geh nach Cottbus und ziehe 300 Euro ein!
(Erstwohnsitzprämie verdoppeln!)

Studium in Cottbus
Job vor Ort!

Weitere Informationen
unter: www.spd-cottbus.de

SPD



Keine Politik auf Kosten der nächsten Generation. Kommunales Eigentum muss erhalten bleiben!

Paul Weisflog

Alter: 26
Student (Kultur und Technik)
Wahlkreis 1 - Listenplatz 3



Ich möchte mich verstärkt um die Belange der Menschen mit Behinderung kümmern.

Daniela Waiß

Alter: 26
Dipl. Wirtschaftsmathematikerin
Wahlkreis 1 - Listenplatz 6



Hierbleiben muss sich für Absolventen der BTU und FHL lohnen!

Simon Dieke

Alter: 30
Student (IMT)
Wahlkreis 1 - Listenplatz 8



Cottbus eine lebenswerte, dynamische Stadt in der auch die Jugend weiter eine Zukunft hat.

Denis Kettlitz

Alter: 27
Kommunikations- und PR- Referent
Wahlkreis 2 - Listenplatz 3



Ich trete immer dafür ein, wenn es darum geht, Barrierefreiheit zu schaffen - egal ob an der Uni oder im Jugendclub.

Renato Hübenbecker

Alter: 25
Landschaftsgestalter
Wahlkreis 2 - Listenplatz 4



Für eine sichere Stromversorgung aus regionaler Wertschöpfung. Emissionsarm und zukunftsorientiert.

Dr. Tilo Biesecke

Alter: 31
Umweltjurist
Wahlkreis 2 - Listenplatz 7



Für eine lebenswerte Stadt, die Menschen zum Kommen bewegt und Cottbuser zum Bleiben animiert.

Stephanie Schöne

Alter: 26
Juristin
Wahlkreis 2 - Listenplatz 8



Als Architekt möchte ich die städtebauliche Entwicklung unterstützen.

André Noack

Alter: 30
Architekt
Wahlkreis 3 - Listenplatz 2



Cottbus soll sich in Zukunft als innovativer Energiestandort in Deutschland und darüber hinaus einen Namen machen.

Stefan Simonides

Alter: 32
Dipl.-Ing. für Stadtplanung
Wahlkreis 3 - Listenplatz 5



Alles kann, nichts muss...
Aber:
Sozial is' Muss!

Claudia Feistauer

Alter: 24
Studentin Wirtschaft
Wahlkreis 3 - Listenplatz 8



Jugend braucht Raum zur Selbstverwirklichung. Einrichtungen wie das Strombad oder das Glad-House sind unverzichtbar.

Andreas Rothe

Alter: 35
Dipl.-Ing. für Informatik
Wahlkreis 5 - Listenplatz 3



Meine Ziele sind die Verbesserung der Bildungschancen sowie die Integration ausländischer Mitbürger.

Philipp Aepler

Alter: 19
Zivildienstleistender
Wahlkreis 5 - Listenplatz 12

Leben - Die Autorensseite

Eine neue Seite des Blicklicht: Leben

Zu Wort und Bild werden hier Menschen, wie Du und ich kommen, die mit ihren Texten und Bildern Fragen stellen, Antworten versuchen und Mitdenken einfordern. Sie werden ihre Namen nennen oder anonym bleiben, bis ihr mit Ihnen ins Gespräch kommen wollt und sie sich zeigen. Heute: Axel Straube

Abschied

Der Wind flog auf
mit Chrysanthemenschwingen -
Novemberreif in meinem Haar
obwohl doch schon
seit tausend Sommern
in meinen Augen
Frühling war.

Ein Vogel sang
so sacht wie erster Schnee
sank lilienkelchbetränktes Wort
auf schwarzer Erde
ausgekühlten Leib -
dem neuen Leben
alter Hort.

Und langsam stieg
in Sonnenlicht getränkt
ein warmer Nebelhauch empor -
entzog die Welt
und brachte sanft
Erinnerungen
mir hervor.



Weil sie anders sind

Im Zug
wo sich gegenseitige Abneigung
als weißer Reif an blinden Fenstern niederschlägt
und
niemand dem Anderen in die Augen sieht -
wo böse Blicke
gegen abweisende Gesichter
geschleudert werden -
wo angeekelter Husten
mehr ausdrückt als
tausend verletzende Worte -

sind jene zwei Liebenden
von denen alle abrücken

noch mehr Distanz wollen
die am besten nicht da wären -

Weil ihre Musik laut durch klebrige Stille dringt.
Weil ihre wehenden Mäntel Dunkelheit atmen.
Weil ihre Haare Mahnmale der Lebensfreude sind.
Weil ihre Gesichter ungezählte Sternensplitter halten.
Weil ihre Augen Feuer sprühen.

Und wenn sie sich ansehen
schmilzt der Eispanzer
dreckiger Scheiben und
Sonne flutet das kalte Abteil.

Fantasie

Hinter den Spiegeln,
verborgen im Nichts.
Zwischen den Wolken,
gewachsen aus Licht.
Über den Sternen,
gefangen im Traum.
Hinter den Spiegeln,
fantastischer Raum.

Unter den Blättern,
gefunden von keinem.
Tief in der Erde,
gesponnen aus Reimen.
Neben der Sonne,
erhalten von Worten.
Unter den Blättern,
an so vielen Orten.

Am Boden des Meeres,
verschont von der Zeit.
Im Lichtschein der Flamme,
begnadigt vom Leid.
Vorm Ursprung der Erde,
geborgen aus Schmerz.
Am Boden des Meeres,
ein schlagendes Herz.

Leben lernen

Ich soll lernen
und schlage das Buch auf...

Irreelle Zahlen ordnen sich grenzwertig zu pythagoräischen Tripeln.
Quantenmechanische Uhren schwingen rückwärts bis zum Urknall.
Aminierte Polyphenole verknüpfen beeinflussbare Gleichgewichte.
Endoplasmatisches Lumen verschlingt endständige Meristemzellen.

... und schlage das Buch zu.
Ich sehe, wie

das Licht tanzende Buchstaubwirbel schafft

ein Marienkäfer Seiten uralten Wissens zum Erbeben
bringt
die Wolken traumflussaufwärts ziehen

angehäufte Weisheit kitzelt meine Nase

Ich stehe auf
und suche das Buch, das mir zeigt
wie man liebt.

Ich will lernen.

Komm unter die Räder

Lass dich zu mir herab
und komm mit mir -
unter die Räder, die Räder, die Räder.

Dort, wohin uns Hunger, Not und Elend zwingt -
Dort, wo man das Totenlied der Schiene singt -
Dort, wohin der Nordwind Lebenskälte bringt -

Nun spring schon ab vom Zug
und komm zu mir -
unter die Räder, die Räder, die Räder.

Hier, wo jeder Schlag den Funkenstern enthüllt -
Hier, wo Löwenmaul die Schwellengraben füllt -
Hier, wo Lebenslust im Herz des Südwindes brüllt -

Und sieh! Der Zug ist fort!
Du bleibst bei mir -
unter den Rädern, den Rädern, den Rädern.

Fotos: Lisa Weging



KUNSTMUSEUM DIESELKRAFTWERK COTTBUS

VORHANG AUF!

Zum 100. Geburtstag des Cottbuser Theaters, Aus der Sammlung Plakat, 9.9. – 26.10.2008 Ausstellungseröffnung: 9. September 2008, 18.00 Uhr

Mit Gotthold Ephraim Lessings Komödie „Minna von Barnhelm oder Das Soldatenglück“ hob sich vor 100 Jahren im neu erbauten Jugendstiltheater am Schillerplatz zum ersten Mal der Bühnenvorhang. Anlässlich dieses Jubiläums eröffnet das Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus am Dienstag, 9. September 2008, 18.00 Uhr, die Ausstellung „Vorhang auf!“, in der Theaterplakate zu ausgewählten Inszenierungen des Cottbuser Theaters aus der Plakatsammlung des Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus zu sehen sind.

Unter den Arbeiten, die aus der Zeit von 1977 bis 2008 stammen, befindet sich auch ein Plakat zum oben erwähnten Eröffnungstück, das Andreas Klose, der Grafiker des Hauses, 1998 gestaltet hat. In der Ausstellung sind außerdem all jene Grafiker vertreten, die vorrangig für das Cottbuser Theater gearbeitet haben. Einer der ersten war Walter Böhm, der mit großem Engagement und in Personalunion Plakate entwarf, druckte und an die Litfaß-Säulen brachte. Zu diesem Zweck baute er eine theateereigene Siebdruckwerkstatt auf, in der später auch, zunächst unter seiner Anleitung, die Grafiker Meinhard Bärmich, Rudolf Sittner und Andreas Wallat ihre Plakate für das Theater drucken konnten. Diese frühen Arbeiten



Andreas Klose - Minna von Barnhelm
Offsetdruck, 1998

sind heute von besonderem Reiz. Die Ausstellung zeigt unterschiedliche Handschriften und Ausdrucksweisen, die von der Lebendigkeit des Theaters gerade auch auf dem Gebiet der Kommunikation zeugen.

Etwa zeitgleich dazu präsentiert das Stadtmuseum Cottbus eine Dokumentation über die Baugeschichte des Cottbuser Theaters im Gebäude der Stadtverwaltung, während im Buchhaus HERON ausgewählte Programmhefte und Druckerzeugnisse in Sachen Theater zu sehen sind.

„SÄCHSISCH SAHARA“

Vortrag in der Sand-Ausstellung, 25. September 2008, 19.30 Uhr

In der aktuellen Sonderausstellung „[Märkischer] Sand“ des Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus erwartet die Freunde der Literatur und des Reisens am Donnerstag, 25. September, 19.30 Uhr, ein besonderes Erlebnis. Die in Berlin lebende Autorin und Journalistin Thea Herold lädt zur Lesung aus ihrem noch unveröffentlichten Sahara-Buch ein. Mit „soundwritings“ – einer Mischung aus Bildern, Texten, Handschriften und Geräuschen – erzählt sie von Begegnungen in der Wüste Sahara. Die Reise ging über Al-Auweinat, Ghat sowie Ghadames und führte sie durch Tuareg-Oasen, zu den Felswänden mit prähistorischen Handschriften im Akakus. Aber die Wüstenreise führte sie auch zurück zu ganz elementaren Fragen: Darunter zur spannenden Grundfrage nach dem Sinn des Schreibens.

Thea Herold, „Zu lernen wie Tuareg im Sand schreiben“



[Märkischer] Sand - Spuren zwischen Sujet, Werkstoff und Landschaftsraum
5.7. - 5.10.2008

BILDERGEFLÜSTER

Der Freischütz „flüstert“ im Kunstmuseum...
30. September, 19.30 Uhr

Der Freischütz „flüstert“ im Kunstmuseum – diesmal also nicht auf der Bühne, sondern aus einem Theaterplakat heraus. Es ist zu sehen in der Ausstellung „Vorhang auf!“, die das Kunstmuseum zum 100. Geburtstag des Cottbuser Theaters zusammengestellt hat. In ihr sind all jene Grafiker vertreten, die seit den Sechzigern für das Cottbuser Theater gearbeitet haben.

Im Mittelpunkt des „Bildergeflüster“ am Dienstag, 30. September, 19.30 Uhr, steht ein Plakat von Andreas Wallat zur Oper „Der Freischütz“, einer Inszenierung aus dem Jahre 1995. Höhenflug oder Sturz in die Tiefe – welches Mysterium verbirgt sich in diesem Plakat und lässt es sich an diesem Abend im Zwiegespräch aufdecken? Vielleicht lüftet Andreas Wallat das Geheimnis, denn er wird am Abend unter den Gästen sein.

Begleitet wird die Veranstaltung von Ausschnitten aus der Oper von Carl Maria von Weber, die seit ihrer Uraufführung 1821 in Berlin große Erfolge feierte. Zu hören ist unter anderem der populäre Jägerchor, eine Musik, die damals wie heute ins Blut geht.

Galerie Haus 23

Ausstellung „NEBENEINANDER“ verlängert
Di – Sa 18 – 22 Uh

Die Ausstellung der beiden Künstlerinnen Carolyn Prescott und Carola Kirsch unter dem Titel „Nebeneinander“, die derzeit in der Cottbuser Galerie Haus 23 zu sehen ist, wird um eine Woche, bis zum 30. August verlängert. Zu sehen sind neueste Malereien und Arbeiten auf Papier der beiden Malerinnen, die in der Bahnhofstraße ein gemeinsames Atelier haben.

LausitzPark

„Lausitzer Künstlertreff“

vom 8.09. bis 14.09.2008 zeigt die Kunstmalerin Liv Rymo Colorierte Federzeichnungen und vom 15. 09. bis 21.09.2008 zeigt der Papierkünstler Hans-Jürgen Drabow Papierskulpturen und Reliefbilder.

MultiPOP-Salon



Bilder von der Ab-Bau-Stelle

20.9.08 ab 21:00 Vernissage: Zukunft vs. Vergangenheit mit Elastic Doil: Elektronische Musik

Anlässlich des Friedrich-Ebert-Straßen-Festes öffnet der Multipopsalon und zeigt neue Werke, die von Ralf Schuster entworfen und von Eka Orba ausgeführt wurden. In dieser Zusammenarbeit entstanden farbtintensive, comicartige Werke. Thematisch behandeln die „Bilder von der Ab-Bau-Stelle“ den aktuellen Stadtbau.

Und da der Abend vor allem zum Feiern in der Friedrich-Ebert-Straße vorgesehen ist, präsentiert Elastic Doil alias Tobias Richter seine feine, elektronische Musik.

IKMZ der BTU

Foyer

Namibia

Wanderausstellung bis 25.09.

expedition materia

Wanderausstellung des BMBF 26.09.-24.10.

Oblomow Tee Laden & Stube

Fotografien & Kostüme – Gerd Rattei & Renate Ratzki
bis September

1.9. Montag

Event

09:00 Puppenbühne Regenbogen

ANGEBOT Theaterpädagogik - Puppenbau / Puppenspiel, Für Schulkinder; TERMINE: 01.09.08 bis 30.09.08 Montag bis Freitag

16:00 Lila Villa

Polnischer Abend

18:00 Oblomow Tee

Laden & Stube
Offener Leseabend, mit eigenen und fremden Texten

ten oder Büchern, ...wer lesen will, liest vor- wer hören mag, hört zu...

20:00 neue Bühne 8

FILMGRUPPE 8

21:00 Lola Club

Biergarten-Terrasse, leckere Cocktails

Kino

20:00 Obenkino

CROSBY, STILLS, NASH & YOUNG - DÉJÀ VU
- (Englisch mit deutschen Untertiteln)

ANGEBOT Theaterpädagogik

Puppenbau / Puppenspiel

EVENT: 01.09.08, 09:00 Uhr, Puppenbühne Regenbogen, Für Schulkinder; TERMINE: 01.09.08 bis 30.09.08 Montag bis Freitag, Beginn 9 Uhr und nach Absprache; Teilnehmerzahl mindestens 5 Kinder; Unkostenbeitrag 2,50 Euro

„Wilhelm Busch Projekt“, Bau verschiedener Puppenarten: Die Fabel „Fink und Frosch“ eignet sich in besonderer Weise, um sie im Figurenspiel darzustellen. Durch die eindeutige Charakteristik der Figuren werden Schwächen und Fehler sichtbar und es macht Freude, diese spielerisch wiederzugeben. Die Kinder bauen einen Frosch als Mimikpuppe oder einen Fink als Handschuhpuppe und spielen diese witzige Fabel den anderen vor.

„Igels machen sonntags früh eine Segelbootpartie“, Bau von Tischfiguren: Dieses bekannte Kindergedicht nehmen wir als Vorlage, um die lustige Geschichte einer ganz besonderen Seefahrt darzustellen. Zuvor bauen wir putzige Igel, die dann gemeinsam tolle Abenteuer erleben. In spielerischer Form soll mit diesem kleinen Puppenspiel die Phantasie der Kinder und ihre Freude am Sprechen angeregt werden.

CROSBY, STILLS, NASH & YOUNG - DÉJÀ VU



Foto: Obenkino

KINO: 01.09.08, 20:00 Uhr, Obenkino, Regie: Bernard Shaker (Neil Young), (Englisch mit deutschen Untertiteln), Weitere Veranstaltungen: 02.09. 18:30/21:00 Uhr, 03.09. 20:00 Uhr

Seit ihren ersten Auftritten in den späten 60ern gelten CROSBY, STILLS, NASH & YOUNG als Sprachrohr ihrer Generation. Mit Songs wie „Ohio“ und „Find the Cost of Freedom“ wurden sie zu Vorbildern der Protestbewegung gegen den Vietnam-Krieg. Der Film von Bernard Shaker (hinter dem sich kein anderer als Neil Young selbst verbirgt) zeigt die Band während ihrer „Freedom of Speech“-Tour im Jahr 2006 durch Nordamerika. CROSBY, STILLS, NASH &

YOUNG - DÉJÀ VU ist jedoch kein Konzertfilm. Parallelen zwischen der Friedensbewegung während des Vietnamkrieges und den gesellschaftlichen Entwicklungen in Amerika seit dem 11. September werden mehr als deutlich. Ein Vietnamveteran bringt es auf den Punkt: „Es ist alles ein Déjà Vu“

FILMGRUPPE 8

EVENT: 01.09.08, 20:00 Uhr, neue Bühne 8, Kontakt auch per Mail: filmgruppe8@yahoo.de, www.myspace.com/filmgruppe8, Weitere Veranstaltungen: 08.09. 20:00 Uhr, 15.09. 20:00 Uhr, 22.09. 20:00 Uhr, 29.09. 20:00 Uhr

Wir wollen mit unserer FILMGRUPPE erzählende Kurzfilme machen, d.h. es sollen kleine Filme entstehen, die Geschichten erzählen wie Spielfilme, doch nicht ihre Länge haben. - welche Kenntnisse und Fähigkeiten Ihr habt, an welchen Bereichen des Filmmachens Euer Interesse besteht. Laßt uns drüber reden und MACHT MIT.

2.9. Dienstag

Event

15:30 Lila Villa

Baden am See

21:00 Lola Club

Biergarten-Terrasse, leckere Cocktails

Kino

18:30/21:00 Obenkino

CROSBY, STILLS, NASH & YOUNG - DÉJÀ VU
- (Englisch mit deutschen Untertiteln)

Theater

09:00 Puppenbühne Regenbogen

OMAKAKI IKWE - DIE KRÖTENFRAU

19:30 TheaterNativeC

„Die Wirtin“ - Open Air

OMAKAKI IKWE

DIE KRÖTENFRAU

THEATER: 02.09.08, 09:00 Uhr, Puppenbühne Regenbogen, Weitere Veranstaltungen: 03.09. 09:00/14:30 Uhr, 04.09. 09:00 Uhr, 07.09. 10:00/15:00 Uhr



Foto: Puppenbühne Regenbogen

Der Indianerjüngling Schneller Pfeil und seine kleine Schwester Flinkes Wiesel leben ganz allein in einem winzigen Tipi am Ufer eines großen Sees.

Aber sie leiden keine Not, denn Schneller Pfeil besitzt einen Wunderbogen, mit dem er nie sein Ziel verfehlt. Doch trotz des Jagdglücks ist das Herz des Jungen von großer Leere erfüllt. Er wird immer gieriger und bald jagt er nur noch aus Lust am Töten. Seine Schwester Flinkes Wiesel fleht ihn an, nicht sinnlos alle Tiere zu töten, gelten diese doch den Indianern als Brüder und Schwestern. Doch Schneller Pfeil hört nicht auf ihre Worte. Als die Tiere der uralten Krötenfrau Omakaki Ikwe ihr Leid klagen, verwandelt sie ihn zur Strafe in einen Stein und spricht: „Du hast dein Herz versteinern lassen, weil du ohne Mitleid bist - nun soll dein Körper auch zu Stein werden.“ Als Flinkes Wiesel vom Unglück ihres Bruders erfährt, macht sie sich ganz allein auf den Weg, um ihn zu erlösen. Eine schwierige Aufgabe für ein kleines Mädchen...

Der Indianerjüngling Schneller Pfeil und seine kleine Schwester Flinkes Wiesel leben ganz allein in einem winzigen Tipi am Ufer eines großen Sees. Aber sie leiden keine Not, denn Schneller Pfeil besitzt einen Wunderbogen, mit dem er nie sein Ziel verfehlt. Doch trotz des Jagdglücks ist das Herz des Jungen von großer Leere erfüllt. Er wird immer gieriger und bald jagt er nur noch aus Lust am Töten. Seine Schwester Flinkes Wiesel fleht ihn an, nicht sinnlos alle Tiere zu töten, gelten diese doch den Indianern als Brüder und Schwestern. Doch Schneller Pfeil hört nicht auf ihre Worte. Als die Tiere der uralten Krötenfrau Omakaki Ikwe ihr Leid klagen, verwandelt sie ihn zur Strafe in einen Stein und spricht: „Du hast dein Herz versteinern lassen, weil du ohne Mitleid bist - nun soll dein Körper auch zu Stein werden.“ Als Flinkes Wiesel vom Unglück ihres Bruders erfährt, macht sie sich ganz allein auf den Weg, um ihn zu erlösen. Eine schwierige Aufgabe für ein kleines Mädchen...

„Die Wirtin“

Open Air

THEATER: 02.09.08, 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Schauspiel von Peter Turrini nach Carlo Goldoni in einer Bearbeitung für TheaterNative C, Telefon 0355 22024, Weitere Veranstaltungen: 03.09. 19:30 Uhr, 04.09. 19:30 Uhr, 08.09. 19:30 Uhr, 09.09. 19:30 Uhr

Die Wirtin', einer Komödie von Peter Turrini frei nach Goldonis ‚Mirandolina‘

Velia Krause vom Berliner Grips-Theater spielt als Gast die Wirtin Mirandolina. Die Männer, die die Wirtin umgarnen, sind altbekannte Theatergrößen wie Siegfried Walleendorf als Marchese und Hans Strzelczyk als Graf, der nach langer Abwesenheit aus der Cottbuser Theaterlandschaft sein Comeback feiert. Auch Matthias de Temple als Fabrizio wird sich um die Gunst der Wirtin bemühen. Nur Martin Eitner als Cavaliere, der die Frauen hasst, da sie die Bestrafung des Mannes sind - sind sie für ihn auch noch dumm und falsch. Er allein schert aus der allgemeinen Bewunderung Mirandolinas aus. Da tauchen plötzlich zwei Provinzschauspielerinnen auf, die auf Geheiß von Fabrizio die Männer von Mirandolinas Seite reißen sollen. Diese beiden Miminnen werden von Annett Wohlgethan und Susanne Zipper gespielt. Der Mix verspricht einen sehr heiteren Theaterabend unter freiem Himmel im mediterranen Innenhof der TheaterNative C in der Petersilienstraße 24.



Foto: TheaterNativeC

3.9. Mittwoch

Event

14:00/16:00 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne - Sterntheater ab 9J.

15:00 Lila Villa

AG Kreativ

21:00 Lola Club

Biergarten-Terrasse, leckere Cocktails

Kino

20:00 Obenkino

CROSBY, STILLS, NASH

& YOUNG - DÉJÀ VU

- (Englisch mit deutschen Untertiteln)

Theater

09:00/14:30 Puppenbühne Regenbogen

OMAKAKI IKWE - DIE KRÖTENFRAU

19:30 TheaterNativeC

„Die Wirtin“ - Open Air

4.9. Donnerstag

Event

14:00 Planetarium

Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen - Fahrt ins All ab 6 J.

18:00 Lila Villa

AG Trommeln

20:00 Weltspiegel

Das 4.Cottbuser toni - Festival - 2 Festivals in einem und eine CD

21:00 Lola Club

Grillabend auf der Terrasse

22:00 CB-Entertainment-center

Sekt in the City - Die „Ladies Night“ des CB Entertainment Centers!

Kino

16:30 Weltspiegel

Mamma Mia

21:30 Obenkino

DEFA DISCO-HITS Teil 2 - Frei-Luft-Kino, Von LOCO-MOTIV/GT bis SILLY

Theater

09:00 Puppenbühne Regenbogen

OMAKAKI IKWE - DIE KRÖTENFRAU

19:30 TheaterNativeC

„Die Wirtin“ - Open Air



Das 4. Cottbuser toni – Festival

2 Festivals in einem und eine CD

EVENT: 04.09.08, 20:00 Uhr, Weltspiegel, Weitere
Veranstaltungen: 06.09. 19:00 Uhr, 05.09. 19:00 Uhr

So schnell vergeht ein Jahr... Das größte regionale Newcomerfestival „toni“ wird vom 4.-6. September zum vierten Mal in Cottbus stattfinden. Diesmal wird es allerdings kein OpenAir-Festival werden, denn die „tonis“ bleiben sich treu und verändern wie in den letzten Jahren auch diesmal das Festival.

In diesem Jahr findet die Eröffnung am 4.9. im Filmtheater WELTSPIEGEL statt. Hintergrund ist die Einführung des größten weltweiten KurzFilmFestivals „FUTURESHORTS“ in Cottbus, welches „toni“ nach Cottbus holt. Außer im

November werden monatlich einmal Kurzfilme aus aller Welt zu sehen sein.

7 Kurzfilme aus 6 Ländern stehen zur Eröffnung auf dem Programm. Doch vor den Filmen wird das Doppel-Festival mit der Präsentation der von toni für das SPI (Sozialpädagogische Institut) produzierten CD „Lauter“ eröffnet. Die Cottbuser Band PULZE wird die Veranstaltung mit einem unplugged - Konzert veredeln.

Am 5. und 6. September gibt es dann im Kellergewölbe des neuen Muggefug (Lehrgebäude 9) die Konzerte und die berühmten Aftershowpartys. ...und dann geht es mit dem Cottbuser CHANT DAUN Records - Soundsystem, der Cottbuser Band GAJA und BLACK TEQUILA aus Senftenberg in die mazedonische Hauptstadt Skopje, denn dort findet am 3. und 4. Oktober das erste toni - Festival außerhalb Deutschlands statt.

Donnerstag: Future Shorts - Stimulierendes Kino

Wir präsentieren euch im Spätsommermonat September mit dem wunderbar bizarren aber auch umstrittenen Kurzfilm „Alex and her Arse Truck“ des Nachwuchsregisseur Sean Conway die Geschichte von Baby Shoes und seiner nymphomanischen Freundin Alex, wir erzählen von einem mysteriösen Verschwinden am See im vielfach ausgezeichneten „Waves“ des rumänischen Regisseurs Adrian Sitaru und mit „Saliva“ die Erfahrung eines ersten Kusses.

LA PIATTAFORMA: Regie: Laura Chiossone / Italien / 2004 / 7min, Ein weißes Quadrat in einem blauen Meer; ein Mikrokosmos, in dem man den Verlauf der Zeit hören kann.

SALIVA: Regie: Esmir Filho / Brasilien / 2007 / 15min, Der Gedanke eines sehr jungen Mädchens, das zum ersten Mal geküsst wird. Ihre Zweifel und ihre Ängste und ein Meer von Speichel.

SUMMER CLOUDS: Regie: Axel Danielson / Schweden / 2004 / 15min, Ein schwüler Nachmittag im Juli. Das Zirpen der

Grillen beherrscht die schwere Luft. Ein Mann, ein Mädchen und ein Junge - zwischen ihnen ein Roggenfeld und am Himmel ballen sich dunkle Wolken. Wenn der Regen später einsetzt, wird alles anders sein...

ALEX AND HER ARSE TRUCK: Regie: Sean Conway / UK / 2007 / 17min, Ein Roller fahrender Filmliebhaber namens Baby Shoes, seine nymphomanische Freundin Alex, ihr schwarzer Liebhaber Nylon, der Mentalist Poubelles, und ein lesbisches Drogendealerpärchen...

WAVES, Regie: Adrian Sitaru / Rumänien / 2007 / 16min, Der Tag am Strand wird zu einem Albtraum für einen sorglosen jungen Mann, als die Mutter eines behinderten Kindes einen Unfall hat und es allein am Strand zurücklässt.

LA RITOURNELLE, Regie: Ace Norton / USA / 2005 / 3min, Ein fantastischer Clip für Sebastian Tellier's Track - verbildlicht vom „Wunderkind des bewegten Bildes“ Ace Norton.

I MET THE WALRUS: Regie: Josh Raskin / USA / 2007 / 5min, Eine animierte Illustration eines Interviews eines 14jährigen mit John Lennon aus dem Jahr 1969.

Folgende Bands werden auftreten:

Freitag im Muggefug: aus Dresden KECO (Kellercombo) - Big Beat / Melodramatischer Pop-Song, aus Cottbus BEER-NOISE - Punk, aus Cottbus und Umgebung BOTTOMLESS PIT - hardcore, aus Cottbus ANTIPOP - Rock, aus Cottbus Nussy feat. CHANT DAUN, Aftershowparty mit - Chant Daun di mighty Lion (CB) - Bordasound (CB) - High Power Station (Görlitz) - Tropic Hill - Sound (Dresden) mit Reggae, Dancehall u.a.

Samstag im Muggefug: aus Cottbus DO I SMELL CUP-CAKES? - finest poprock, aus Senftenberg BLACK TEQUILA - emocore, aus Berlin MORE THAN CROSSED - metal/core, aus Cottbus: Between us - rock, und metal mit SENSE OF REALITY aus Lauchhammer, Aftershow: ElektronicalDiscoBailyFunkJazzGrooveRapPunkMelody mit den Berliner DJs PLAY MORE



der fabrik verlag
cottbus
präsentiert

Für unterwegs & Tage, die ohnehin verträdel sind

14 Geschichten von Steve Sabor 14 Zeichnungen von Hans Scheuerecker

Buchpräsentation
am 23.09. | 19:15 Uhr
THALIA-Buchhandlung
Spremlinger Straße
14-15 03046 Cottbus
es lesen Steve Sabor &
Thomas Klatt - an der
Gitarre: Chris Hinze

begleitende
Ausstellung
ab 24.09. | ESSCOBAR
Schlosskirchplatz 1
Arbeiten zum Buch von
Hans Scheuerecker

Buch ab 24.09. für 10 EUR im Buchhandel, in ausgewählten Hotels, in der Touristinformation, im Bahnhof und direkt beim Verlag (Friedrich-Ebert-Straße 36, 03044 Cottbus) erhältlich.

mit freundlicher
Unterstützung von



GEMEINSCHAFTSLABOR COTTBUS
DRES. THORAUSSCH & MYDLAK



Sparkasse Spree-Neiße

architekturbüro berger & fiedler
Denkmalpflege · Sanierung · Ökologisches · Bauen · Neubau



DEFA DISCO-HITS Teil 2

Von LOCOMOTIV GT bis SILLY

KINO: 04.09.08, 21:30 Uhr, Obenkino, DDR 1975-1986 ca. 95 Min, Frei-Luft-Kino

Disco-Film 40 "Locomotiv GT", DDR 1981 7 Min: Die ungarische Band "Locomotiv GT" stellt sich und zwei ihrer Titel vor. In beiden geht es um das Leben in der pulsierenden Hauptstadt Budapest. Neben den bekannten Brücken, den bedeutenden Gebäuden und dem immensen Verkehr gibt es auch die kleinen Straßen und stillen Parks. Diese Oasen in der Großstadt haben ihren eigenen Rhythmus. Die Impressionen wechseln ab mit Bildern von den Bühnenauftritten und Studioaufnahmen der Gruppe.

Disco-Film 21 "Modern Soul und Rugby", DDR 1977 7 Min: Die 1968 vom Urberliner Gerhard "Hugo" Laartz gegründete „Modern Soul Band“ stellt sich dem DDR-Rugbymeister "Stahl Hennigsdorf" zu einem wirklich komischen Spiel.

Disco-Film 25 "Stern-Combo Meissen", DDR 1978 9 Min: Die 1964 in Meissen gegründete, sächsische Rockband "Stern-Combo Meissen" interpretiert "Der Kampf um den Südpol", einen Titel aus ihrer ersten LP "Stern-Combo Meissen" von 1971. Das Lied wird illustriert durch unterschiedliche Dokumentaraufnahmen von der Bezwingung des Südpols.

Paule in Concert, DDR 1983 32 Min: Ein Rockspektakel in der Lehrwerkstatt. Der Film hält einen Auftritt der beliebten Gruppe „Pankow“ und die Reaktionen der jungen ZuschauerInnen in einem Ostberliner Großbetrieb fest.

Disco-Film 28 "City-Rock-Band", DDR 1979 7 Min: Die 1972 gegründete Berliner Gruppe "City-Rock-Band" stellt sich u.a. mit ihrem Erfolg "Am Fenster" vor. Mit ihrem Titel "Träume" beweisen sie, wie sehr sie erprobte musikalische Ausdrucksmittel weiterentwickeln können.

Disco-Film 13 "Rock mit Skorpion", DDR 1976 6 Min: Im Porträt: die ungarische Rockgruppe Skorpion, 1973 von Bassgitarrist und Saxophonist Karoly Frenreisz, ehemals Gründungsmitglied von Locomotiv GT, ins Leben gerufen. Zu sehen sind auch Konzertauftritte der Band.

Disco-Film 34 "Bayon", DDR 1980 7 Min: Den meditativen, rein instrumentalen Musikstil der 1971 in Weimar gegründeten, multikulturellen Gruppe „Bayon“ um Christoph Theussner und Sonny Thet demonstrieren die Titel "Suite Nr. 4" und "Meine Liebe".



Foto: Obenkino

Kerschowski. Ansichten eines Rocksängers, DDR 1987 15 Min: Der DDR-Rocksänger Kerschowski singt, weil er etwas zu sagen hat. Er schreit, er flucht auf die Feigheit und manchmal „auf das ganze Land“. Ein Film, der Lebensgefühle von jungen Leuten im Berlin der achtziger Jahre einfängt.

Disco-Film 38 "Silly", DDR 1981 5 Min: Die Gruppe Silly mit Sängerin und Frontfrau Tamara Danz interpretiert auf humorvolle Weise den Haupttitel ihres Debütalbums aus dem Jahr 1981 "Tanzt keiner Boogie?". In dem Entstehungsjahr dieses Disco-Films feiert die Band einen großen Erfolg: Silly gewinnt den Grand Prix der Bratislava Lyra, damals einer der bedeutendsten Unterhaltungsmusikpreise.

5.9. Freitag

Event

15:00 Lila Villa
offener Treff

16:00 Lübbenau
LBS-Cup in Lübbenau
- (LindenSounds mit LBS-Cup)

16:00 CB-Entertainment-center
Teenie Party, Powered by: Jugendamt Cottbus; Motto: No Alk / No Smoke / No Drugs; (Red Lounge)

17:00 Fabrik e.V. Guben
Kids Fun, im WerkEins

18:30 Weltspiegel
Wolfgang Neskovic lädt ein - Politikino - „Der Staatsfeind Nr.1“

19:00 Muggefug (im LG9)
Das 4.Cottbuser toni
- Festival - 2 Festivals in einem und eine CD, KECCO, Big Beat, BEERNOISE, BOT-TOMLESS PIT, ANTIPOP, CHANT DAUN

20:00 TheaterNativeC
„Tangoclub Malena“, Argentinischer Tango für Clubmitglieder und Gäste zum Tanzen, Zusehen und Genießen; Informationen unter Tango-Argentina 0355-4304545

20:00 Stadt Cottbus
Nimm 2 Zahle 1 - Ü20, In the Mix (der coole Dancemix ab Ü20)

20:45 Planetarium
Tag der Astronomie 2008
- Thema: Leben Sterne ewig?

21:00 Comicaze
Müllermugge - Rock aus vier Jahrzehnten - unplugged

21:00 Bebel
Skaparty - Liveact: Tequila & The Sunrise Gang

22:00 CB-Entertainment-center
Russen Disco, - Bis 23 Uhr Ladies Eintritt frei; (Red Lounge)

22:00 Sound
I Luv Sound, Best of Sound mit DJ Can Dee (Funtasy Club/Hangar5/Spremerberg)

Kino

16:30/21:30 Weltspiegel
Mamma Mia

21:00 Obenkino
INDIAN LOVE STORY - KAL HO NAA HO

Tag der Astronomie 2008

Thema: Leben Sterne ewig?

EVENT: 05.09.08, 20:45 Uhr, Planetarium

Anlässlich zum Tag der Astronomie (aus Termingründen schon am 05.09. statt am 06.09.2008) laden wir Interessierte zu einem Beobachtungsabend ein. In einem kurzen einführenden Vortrag im Planetarium werden Beobachtungsobjekte vorgestellt.

INDIAN LOVE STORY

KAL HO NAA HO

KINO: 05.09.08, 21:00 Uhr, Obenkino, Frei-Luft-Kino, Indien 2003 187 Min; FSK: ab 6 Jahren; Regie: Nikhil Advani, Original mit deutschen Untertiteln

Im kalten Frühling New Yorks begegnen Naina und Rohit dem charismatischen Aman. Ohne zu ahnen, dass dieser jedoch todkrank ist, lassen sie sich von seiner ungeheuren Lebenslust mitreißen und machen sich gemeinsam auf eine Reise, die sie Liebe, Glück und Trauer erfahren lässt. Dabei verwandeln sie mit ihrer Lebensfreude den grauen Alltag in eine farbenreiche Musik-Revue.



Foto: Obenkino

KAL HO NAA HO war der erste indische Film, der komplett in den USA spielt. Dieses farbenprächtige indische Liebesfilm-Musical setzt den erfolgreichen

Feldzug der indischen Filme in die westlichen Kinos fort.

„... viel Gefühl, ein dramatischer Plot, farbenprächtige Kostüme, Star-Glamour, ein Happy-Ending und natürlich die unverzichtbaren Gesangs- und Tanznummern.“ (FILMECHO/FILMWOCHE)

Skaparty

Liveact: Tequila & The Sunrise Gang

EVENT: 05.09.08, 21:00 Uhr, Bebel



Foto: Bebel

Den Norden dieser Republik haben die Kieler Skajünger vollständig abgerockt. Nun ist es an der Zeit den Rest des Landes einzunehmen. Groovender Reggae verläuft in tanzbaren Ska und prallt gegen eine harte Wand aus Punk Rock. Wenn die dreiköpfige Bläsersektion voll in die Segel geht fällt einem nix mehr ein, unterstützt von Drums & Bass garantieren die Tequila & The Sunrise Gang einen unverwechselbaren Sound. Die Band hat ein Gespür für lupenreines Songwriting und garantiert eine musikalisch wertvolle Bühnenshow. An diesem Abend also Tequila Sunrise bis zum Abwinken.

Wolfgang Neskovic lädt ein

Politikino - „Der Staatsfeind Nr.1“

EVENT: 05.09.08, 18:30 Uhr, Weltspiegel

Ein übermächtigen Geheimdienst, der so gut wie alles kontrollieren und beeinflussen kann, auf der Jagd nach einem Unschuldigen. Der mehrfach preisgekrönte Film zeichnet ein Bild in einer Welt der absoluten Überwachung. - Reine Fiktion oder bewegen wir uns, dank verschärfter Sicherheitsgesetze, bereits in diese Richtung? - Filmvorführung mit anschließender Diskussion.

MUSEUM'S MUSIC

Fata Morgana im „[Märkischen] Sand“

KONZERT: 05.09.08, 19:30 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

Die mit Erfolg schon am alten Standort in der Sprem ins Leben gerufene Veranstaltungsreihe „museum's music“ findet nun im neuen Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus am Freitag, 5. September, 19.30 Uhr, ihre besondere Fortsetzung. Unter dem Titel „Fata Morgana“ wird Tobias Richter, der sich selbst als Laptopmusiker bezeichnet, mit virtuellen Tonerzeugern schwebende, sphärische Klänge in den Räumen der Sand-Kunst zu Gehör bringen. Mit meditativen Klangfarben werden sich dem Museumsbesucher neue, ungewohnte Blickwinkel auf die Kunstwerke der Ausstellung „[Märkischer] Sand“ eröffnen. Der Cottbuser Künstler beschäftigt sich neben dem bildnerischen Schaffen seit vielen Jahren mit elektronischer Musik. Unter dem Projektnamen „elastic doil“ sind bisher acht CDs entstanden.

BLICK LICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

6.9. Samstag

Event

10:00 Oblomow Tee Laden & Stube

Gabelfrühstück im OBLOMOW, lassen Sie sich überraschen von einer wechselnden Auswahl kleiner Köstlichkeiten...

13:00 Lübbenau

LBS-Cup in Lübbenau - Start des Lindenfestlaufs, 13.00 bis 00.30 Uhr: Volksfest

19:00 Muggefug (im LG9)

Das 4.Cottbuser toni - Festival - 2 Festivals in einem und eine CD

20:00 Stadt Cottbus

Ü25 Single-Party

21:00 Chekov

EBM Party

21:00 Fabrik e.V. Guben

Schlagerparty - Appelfest Spezial, im WerkEins

21:00 GladHouse

Die SCHÖNE PARTY, präsentiert von Radio EINS

22:00 Bebel

Der schön gemein(t)e Tanzabend - Heine miez Gärtner

Kino

17:00/19:00/21:00 Weltspiegel

Mamma Mia

20:00 Obenkino

ALLEALLE

Theater

19:30 Siedlerklaus am Hammergraben

„Die Offenbarung des Waldes“

ALLEALLE



Foto: Obenkino

KINO: 06.09.08, 20:00 Uhr, Obenkino, BRD 2007 90 Min; Regie: Pepe Planitzer, Weitere Veranstaltungen: 07.09. 20:00 Uhr, 08.09. 20:00 Uhr, 09.09. 18:30/21:00 Uhr, 10.09. 20:00 Uhr

Drei sehr verschiedene Menschen lernen sich zufällig kennen: Der geistig behinderte Hagen, der resignierte Gerüstbauer Domühl und die gerade aus dem Gefängnis entlassene Ina treffen sich an einem gottverlassenen ehemaligen Militärstützpunkt der sowjetischen Armee, irgendwo südlich von Berlin. Ina kehrt auf der Suche nach dem Leben zurück an den Ort ihrer Kindheit und trifft in dem seit dreißig Jahren leer stehenden Haus ihrer Mutter auf Domühl. Mit dem Einzug von Ina in das Haus und dem Erscheinen Hagens und seiner Ratte in seine Wohnung ändert sich das Leben von Domühl. Erst nach einigen Versuchen Hagen loszuwerden, bemerkt er, welche Kostbarkeit in ihrem Zusammensein liegt. Doch bis dahin ist es ein weiter und unbekannter Weg. Denn vor ihm liegt der Alltag mit einem „Behinderten“ und in ihm ist die Sehnsucht nach Ina.

Für jeden von ihnen stellt diese unfreiwillige Begegnung eine entscheidende Wende in ihrem Leben dar: Sie entdecken ihre Wünsche und Sehnsüchte. Eine Geschichte von Menschen aus unserer Zeit und deren Versuchen Verantwortung zu übernehmen. Ein hoffnungsvoller Film und eine Reise in die Zukunft zugleich mit wunderbaren SchauspielerInnen.

EBM Party

EVENT: 06.09.08, 21:00 Uhr, Chekov



Foto: Chekov

Die Dunkelheit grüßt euch. Finstere Romantik erhält Einzug im Chekov. Darkwave und Industrial Klänge

werden an diesem Abend in euren Gehörgängen dröhnen. Für Livemusik wird die Hamburger Band SOON sorgen.

Kennzeichnend für den Sound von SOON sind harte Gitarren, kraftvolles Drumming und klarer melodischer Gesang. Einerseits sind die Rafrains sehr eingängig, andererseits arbeitet die Band immer wieder mit abwechslungsreichen und überraschenden Arrangements.

Der schön gemein(t)e Tanzabend

Heine miez Gärtner

EVENT: 06.09.08, 22:00 Uhr, Bebel

Die Herren Heine und Gärtner haben die kleine Sommerruhe im August kaum ausgehalten, sie scharren schon wieder kräftig mit den Hufen. Da blieb uns nix anderes übrig als die Bühne frei zu machen nach dem Motto: Vorhang auf, Spott an. Und was im Hochsommer galt, gilt auch im Spätsommer - bis 23:00 freier Eintritt und die ganze Nacht freies Tanzen und freie Liebe.

7.9. Sonntag

Event

10:00 Oberkirche
Sonntag der Diakonie - mit feierlicher Neueröffnung der Stadtmission

13:00 Lübbenau

10 Jahre Lindenfest - „Wer sucht, der findet!“, Großer Trödelmarkt zum Jubiläum

19:30 TheaterNativeC

Stars in der Kleinen Komödie - Natascha Osterkorn

Kino

17:00/19:00/21:00 Weltspiegel

Mamma Mia

20:00 Obenkino

ALLEALLE

Theater

10:00/15:00 Puppenbühne

Regenbogen

OMAKAKI IKWE - DIE

KRÖTENFRAU, Anschl.

SonntagsSpielSpaß

Sonntag der Diakonie

mit feierlicher Neueröffnung der Stadtmission

EVENT: 07.09.08, 10:00 Uhr, Oberkirche

Am Sonntag, 7. September 2008, lädt die Diakonie Niederlausitz zum „Sonntag der Diakonie“ ein. Erster Treffpunkt ist um 10.00 Uhr in der Cottbuser Oberkirche St. Nikolai. Dort hält Frau Generalsuperintendentin Heilgard Asmus den Eröffnungsgottesdienst. Danach führt ein gemeinsamer Spaziergang zum neuen Domizil der Stadtmission, wo um 12.00 Uhr die feierliche Neueröffnung begangen wird. Erreichbar ist die Stadtmission mit dem Straßenkaffee seit Anfang August 2008 am neuen Standort in der Wilhelm-Külz-Straße 10a. Um 14.00 Uhr findet der Diakonie Sonntag bei Kultur und Kaffee seinen heiteren Abschluss im Ev. Seniorenzentrum „Johann Hinrich Wichern“ (Taubenstraße).

Der „Sonntag der Diakonie“ findet im Rahmen des „Wichernjahres“ statt. Dieses ist geprägt vom 200. Geburtstag des Hamburger Theologen Johann Hinrich Wichern.

Stars in der Kleinen Komödie

Natascha Osterkorn

EVENT: 07.09.08, 19:30 Uhr, TheaterNativeC, „Das Zigeunerlager zieht in den Himmel“ - russian gipsy songs and romances

„Das Zigeunerlager zieht in den Himmel“. Das war der Titel eines sowjetischen Films aus dem Jahr 1976, der in allen Ländern Osteuropas ein begeistertes Publikum fand. Auf tief emotional wirkende Weise ver-

mittelte er dem „normalen, zivilisierten Menschen“ etwas von der Lebensweise und Mentalität der Zigeunervölker.

Eine Mentalität die uns, wie die Musik dieser Völker, sehr spezifisch, fremd und doch reizvoll erscheint. Der Film blieb vielen Kulturinteressierten, dank seiner legendären und einzigartig schönen Musik, im Gedächtnis haften. Natascha bringt uns diese beliebte und bekannte Musik auf eindrucksvolle Art und Weise wieder nahe. Ihr Programm verzaubert mit Liedern der russischen Roma, russischen Volksliedern und eigenen Kompositionen. Begleitet wird Natascha, die eigentlich eine klassische Konzerpianistin ist und mit verschiedenen Solokonzerten u.a. im Berliner Konzerthaus auftrat, von zwei bekannten und hervorragenden Musikern. Oljg Matrosovs (musikalischer Kopf der Band Apparatschik) und Vadim Kulitzkii (ehem. Loyko) unterstützen Natascha mit wunderbaren Melodien auf den klassischen Zigeunerinstrumenten wie z.B. Gitarre, Balalaika und Schellenring. Auf Grund der einzigartig emotionalen Wirkung und der hohen künstlerischen Qualität hat sich dieses Programm zu einem echten Geheimtipp für Konzerveranstalter entwickelt. Zahlreiche, erfolgreiche Gastspiele in diversen deutschen Theatern und im Ausland wie z.B. in Italien, Österreich, Südkorea, China, Russland und sogar den USA belegen das. Überzeugen sie sich selbst davon. Ein einzigartiger, ganz besonderer Abend erwartet sie.

Bei Ihren Live-Konzerten wird Natascha Osterkorn von zwei bekannten und hervorragenden Musikern (auch Zigeuner) begleitet: Oljg Matrosovs (der musikalische Kopf der Band APPARATSCHIK) und Vadim Kulitzkii (jetzt auch TALISMANN, ehem. LOYKO).



Foto: TheaterNativeC

I. ROCK-URGESTEIN MUSIC-MEETING

Die Sommerausklangsparty am 26. und 27.09.2008 im Kreativ-Center-Göritz (OT von 03116 Drebkau)

Von und Für Musiker und Bands, welche die gesellschaftlichen Verantwortung ernst ermöglichen und sich nicht vom herrschenden Regime korruptieren lassen (und lassen)!

Bis jetzt am Start (Stand 14.08.08)

Freitag, den 26.09.08
ab 20 Uhr: Sweet killing day • Dresdenfab • Zeit

Samstag, den 27.09.08
ab 16 Uhr: Skawic • Sankiya • Das gelbe Wahlfried • Soul metal jacket orchestra

Mit Sicherheit sind noch viele hochkarätige Musiker (aus Ost und West) anwesend, die sich nicht lange auf die Bühne bitten lassen!

Rock und Art depece V. Tel. 035434/664035

PS: Aufruf!!!
Erinnert Euch bitte, wo sich die alten Heiden aufhalten (Manier in ihrer verdrängten Leinwandwelt beim Bier).
Nehmt die wackelwilde in East, West und in dem Bier.
Wir brauchen Sie!!!

Eintritt frei!

8.9. Montag

Event	21:00 Lola Club
14:00 Fabrik e.V. Guben Rommeturnier, im JC Zippel; in verschiedenen Altersklassen	Biergarten-Terrasse, leckere Cocktails
14:00 Planetarium Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen - Fahrt ins All ab 6 J.	Kino
14:30 Senftenberg Zweite Festwoche, „Ich schreibe!“ 2008	17:00/19:00/21:00 Weltspiegel Mamma Mia
16:00 Lila Villa Heut kocht's im Treff	20:00 Oben kino ALLEALLE
20:00 neue Bühne 8 FILMGRUPPE 8	Theater
	19:30 TheaterNativeC „Die Wirtin“ - Open Air

Zweite Festwoche

„Ich schreibe!“ 2008

EVENT: 08.09.08, 14:30 Uhr, Senftenberg

Zum zweiten Mal organisieren die Autoren Wolfgang Wache und Jana Arlt die Festwoche „Ich schreibe!“ vom 8. bis 14. September 2008 in Senftenberg. Gemeinsam mit dem Nachwuchs-Literatur-Zentrum und dem verlag*wache wolfgang werden verschiedene Veranstaltungen rund um das geschriebene Wort durchgeführt.

Am Dienstag wird ab 14.30 Uhr die Woche offiziell mit einem Kinderprogramm in der Kindereinrichtung in der Lindenstraße eröffnet. Die Leseratte Raz plaudert gemeinsam mit den Kindern über Geschichten und der besondere Gast, der Schriftsteller Harald Linstädt bringt auch seine Kinderbücher mit.

Am Donnerstag präsentieren sich die Autoren Wolfgang Wache und Jana Arlt mit einer Lesung ihrer Reihe Hörzauber ab 17.00 Uhr im Lesecafé „Unsere Welt-Eine Welt“. Wie schon bei den vergangenen Vorstellungen begrüßen sie dazu Autorenkollegen. Ein besonderer Glanzpunkt ist am Samstag, 13.09.2008 der Festtag im Bürgerhaus „Wendische Kirche“ in Senftenberg. Ab 15.00 Uhr werden Wolfgang Wache, Andrea Beutel und Jana Arlt vom Nachwuchs-Literatur-Zentrum gemeinsam mit der Kulturministerin des Landes Brandenburg Frau Dr. Johanna Wanka die Preisträger des 5.Deutschsprachigen europaweiten Kinder- und Jugendliteraturwettbewerbs „Ich schreibe!“ bekannt geben. Anschließend stellen die weit gereisten jungen Autoren ihre Texte vor und den Abschluss bildet ein Konzert mit jungen Liedermachern.

Das genaue Programm kann man in den nächsten Tagen auf der Internetseite nlz-ich-schreibe.de nachlesen.

9.9. Dienstag

Event	leckere Cocktails
15:00 Lila Villa Fit for Fun	Kino
18:00 Lila Villa Hip Hop Kurs (1)	17:00/19:00/21:00 Weltspiegel Mamma Mia
18:00 Chekov TUESDAY HARDCORE MATINEE - VOGUE (b) + SCREWED UP + INFECTED	18:30/21:00 Oben kino ALLEALLE
21:00 Lola Club Biergarten-Terrasse,	Theater
	19:30 TheaterNativeC „Die Wirtin“ - Open Air

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

TUESDAY HARDCORE MATINEE

VOGUE (b) + SCREWED UP + INFECTED

KONZERT: 09.09.08, 18:00 Uhr, Chekov

Ok, Dienstag abend Chekov the place to be für diejenigen für die Hardcore und Punk untrennbar sind. Aber auch für euch anderen, ihr Geschichtsversager.

In den Staaten ist ja vor einigen Jahren die Renaissance des „Reagan-Ära“-Hardcores ausgebrochen, wobei sich besonders 2 Labels, GRAVE MISTAKE RECORDS und vor allem NO WAY RECORDS, hervor tun, daher war es nur eine Frage der Zeit bis auch in Europa wieder Ami-Punk gespielt wird. Und hier kommen VOGUE aus Belgien ins Spiel. Schnell, angefressen und dreckig. Das waren abseits vom Veganismus und der Edge stets meine Werte was Hardcore anging. Und nein mit dreckig hat in dem Fall nichts mit der Anzahl der Duschgänge pro Woche zu tun.

Es ist eine echte Wonne wieder qualitativ hochwertige Bands aus Europa zu sehen die auf das Hippiegeschwafel von den gefühlten 2000 Youth Crew Bands der letzten 3, 4 Jahre verzichteten und lieber kurz und schmerzlos dem Publikum in die Fresse rozten. Den verbalen Vorschlaghammer im Van ankantern, ihn auspacken, ein Mal rund um schwingen, wieder einpacken und sich verpissen. Jawoll.

Wer also auf BLACK FLAG, DYS, frühe SSD oder NEGATIVE APPROACH steht, sollte heute in der Stromstraße mal guten Tag sagen kommen und sich die moderne europäische Variante davon zu Gemüte führen. Achso, VOGUE haben nicht mal ne myspace-Seite! Wie punk ist das denn bitte? Aber dafür wird gebloggt wie Hank Moody. Checkt www.novogue.blogspot.com für Infos und Hörproben.

Außerdem für die Skatepunk Fans spielen SCREWED UP (www.myspace.com/screweduphardcore) aus der sächsischen Pampa und INFECTED (www.myspace.com/infectedhc) aus Dresden, die die kleinen Brüder von CEREMONY sein wollen. Das alles für schlanke 6 Euro. Veganes Essen und Plattenstände wie immer reichlich vorhanden. Einlass schon um 18 Uhr, erste Band startet 19 Uhr und um 21.30 Uhr ist auch schon wieder alles vorbei. Ausreden wie Job, Arbeitsamt oder wat weiß ich zählen also nicht! Infos unter www.invictus-crew.de (ja wir sind wieder online)!



10.9. Mittwoch

Event	Kino
14:00 Planetarium Didi und Dodo im Welt- raum - Auf Entdeckungs- reise mit den Knaxianern	17:00/19:00/21:00 Weltspiegel Mamma Mia
15:00 Fabrik e.V. Guben Wer sind die besten Kicker?, im JC Zippel; Kicker- tounier im Jugendclub	20:00 Oben kino ALLEALLE
16:00 Lila Villa Töpfern	Theater
20:00 GladHouse DANNY DIABLO, SKARHEAD, VENDETTA - Hardcore/HipHop	19:00 Pücker-Gymnasium „Die Weibervolksver- sammlung“; in der Aula; Komödie nach Aristophanes; In der Fassung des DS-Kurses 12.2007/2008
21:00 Lola Club Biergarten-Terrasse, leckere Cocktails	19:30 Siedlerklause am Hammergraben „Höllische Gesänge“ - Premiere, Böse Menschen singen schwarze Lieder

DANNY DIABLO, SKARHEAD, VENDETTA

Hardcore/HipHop



Foto: Gladhouse

KONZERT: 10.09.08, 20:00 Uhr, GladHouse

Die New York Hardcorelegende Danny Diablo (Sänger von Skarhead und Crown of Thornz mit Hip-Hop Projekten) plus New Yorks hardest in Hardcore mit Members von Madball.

www.myspace.com/dannydiablo, www.myspace.com/skarheadnyc, www.myspace.com/thevendetta

11.9. Donnerstag

Event	22:00 CB-Entertainment-center
14:00 Planetarium Didi und Dodo im Welt- raum - Auf Entdeckungs- reise mit den Knaxianern	Sekt in the City- Die „Ladies Night“ des CB Entertainment Centers!
18:00 Lila Villa AG Trommeln	Kino
18:00 Oblomow Tee Laden & Stube Leseabend mit der Schauspielerin Elisabeth Richter-Kubbutat „Dshamilija“ von Tschingis Aitmatow, Im Schatten der Gewalt erblühte die schönste Liebesgeschichte der Welt: Eine Botschaft der Hoffnung in Zeiten des Schreckens.	17:00/19:00 Weltspiegel Küss mich bitte
21:00 Lola Club Grillabend auf der Terrasse	20:00 Oben kino MEIN BRUDER IST EIN EINZELKIND - Italienisch mit deutschen Untertiteln
	21:00 Weltspiegel 39,90
	Theater
	19:30 Siedlerklause am Hammergraben „Höllische Gesänge“, Böse Menschen singen schwarze Lieder

MEIN BRUDER IST EIN EINZELKIND

Italienisch mit deutschen Untertiteln

KINO: 11.09.08, 20:00 Uhr, Oben kino, Italien/Frk 2007 100 Min; Regie: Daniele Luchetti, Weitere Veranstaltungen: 13.09. 20:00 Uhr, 14.09. 20:00 Uhr, 15.09. 18:30 Uhr, 16.09. 21:00 Uhr, 17.09. 18:00 Uhr



Foto: Oben kino

Zwei ungleiche Brüder, ein charismatischer Beau und ein geborener Rebell, balgen sich mit konträren politischen Posen um eine Frau. Accio, „die Giftkröte“, ist der jüngere von beiden - und aus Prinzip dagegen. Wenn sein älterer Bruder Manrico sich als Arbeiterführer bewundern lässt, dann wird „die Giftkröte“ eben zum Entsetzen der Familie Faschist und bricht bei jeder Gelegenheit Streit vom Zaun. Bisher, der in Wirklichkeit schüchtern ist, sich in Manricos bildhübsche neue Freundin Francesca verliebt und an seinen politischen Freunden zu zweifeln beginnt - während Manrico immer fanatischer wird ... Zwei bewegte Jahrzehnte, die Sechziger und Sieb-

ziger, umspannen das leidenschaftliche Auf und Ab dieser Hassliebe zweier Brüder zum ironisch gebrochenen Soundtrack großer Gefühle „made in Italy“. Gleich fünf Donatellos sahnte MEIN BRUDER IST EIN EINZELKIND bei den italienischen Oscars ab, allen voran der umwerfende Hauptdarsteller Elio Germano als das titelgebende trotzige „Einzelkind“ und eine superbe Angela Finocchiaro als herbe Mamma.

12.9. Freitag

Event

15:00 Lila Villa

Grillnachmittag mit Puppentheater

20:00 Chekov

After Taste und Kayan

20:00 Fabrik e.V. Guben

Rockcafé, im merino

20:00 Planetarium

Lindenplatz - Professoren hautnah - Vortrag Prof. Egbers, BTU Cottbus

20:00 Stadt Cottbus

Nimm 2 Zahle 1 - Step by Step (ab Ü20)

21:00 Kulturhof Lübbenau

No Entry, Cluztter & Sweet Girls Suck - Alternativerock aus der Lausitz

21:00 Comicaze

Sixpack - Stones, Clapton, Elvis u.a.

22:00 Sound

Bounce mit uns! ,The Finest in Blackmusic: DJ Abalone (Fleckx Entertainment/Dresden) DJ Little A (Kiss FM / Berlin)

22:00 GladHouse

live: Absynthe Minded (Belgium)

22:00 Bebel

BlocRock Konzert & Party - Liveact: Keegan

Kino

18:00/22:00 Weltspiegel 39,90

20:00 Obenkino

MARIA BETHÂNIA - MÚSICA É PERFUME

20:00 Weltspiegel

Küss mich bitte

Theater

19:30 TheaterNativeC

Offene Zweierbeziehung!

der Name „Cottbus“ spielt in der Welt durchaus auch dort eine Rolle, wo man die Profifußballmannschaft nicht kennt.

Hoch über unseren Köpfen, an Bord der ISS, kreist eine Experimentalanordnung aus der Cottbuser Brandenburgischen Technischen Universität um die Erde. Ursprünglich war der Beginn der Experimente im Weltraum für den 5. Mai 2008 angekündigt worden, aber der Start des Experiments verzögerte sich. Nun wird der Leiter des Cottbuser Wissenschaftlerteams, Professor Christoph Egbers, mit einigen seiner Mitarbeiter zum „Lindenplatz“ am 12.09. im Planetarium zu Gast sein.

Worum geht es bei diesem Experiment mit dem Namen „Geoflow“? Kurz gesagt, es sollen Vorgänge im Innern der Erde als Laborversuch dargestellt werden. Warum man dazu in den Weltraum muss, welche Ergebnisse erwartet werden und welche wissenschaftliche Bedeutung das Experiment an Bord der internationalen Raumstation hat, dass werden die Besucher in verständlicher Form vom Experten selbst erfahren.

Vorher wird Gerd Thiele im Gespräch mit Professor Christoph Egbers zu erfahren versuchen, wie es gelang, ausgerechnet ein Cottbuser Experiment im Weltall zu platzieren und natürlich auch, ob Cottbus bald mit Orten wie Houston, Baikonur, Kourou, Cap Carnival oder wenigstens Darmstadt oder Oberpfaffenhofen in einem Atemzug zu nennen ist. Fakt ist jedenfalls, dass es eine ständige Verbindung vom Campus der BTU zur ISS gibt, also eine Art Bodenkontrollzentrum.

Wer sich davon überzeugen möchte, dass in Cottbus Spitzenwissenschaft zu Hause ist, der sollte sich den 6. Juni im Planetarium vormerken. Karten gibt es unter 0355 713109 oder der bekannten Internetadresse www.planetarium-cottbus.de.

MARIA BETHÂNIA MÚSICA É PERFUME

KINO: 12.09.08, 20:00 Uhr, Obenkino, Frk/Schweiz 2005 82 Min; Regie: Georges Gachot, Portugiesisch mit deutschen Untertiteln, Weitere Veranstaltungen: 14.09. 18:00 Uhr, 15.09. 21:00 Uhr, 16.09. 19:00 Uhr, 17.09. 20:30 Uhr

Maria Bethânia, die berühmte brasilianische Sängerin, war die Muse der Gegenkultur, bevor sie zur Königin der romantischen Balladen wurde. Früh entschied sie sich gegen die Coolness der Bossa Nova und für die seltsamen alten Songs der Samba. Zum ersten Mal erhalten wir einen Einblick in die Intimität des Schaffens von Maria Bethânia und somit die einmalige Möglichkeit, diese Geschichte der brasilianischen Musik von innen her näher zu beleuchten und zu verstehen.

MARIA BETHÂNIA - MÚSICA É PERFUME schildert ihren musikalischen Werdegang vor dem Hintergrund der Entwicklung der brasilianischen Gesellschaft und ihrer Musik. Georges Gachot hat ein traumhaftes Ensemble vereint: Nana Caymmi, Miucha, Chico Buarque, Gilberto Gil und Caetano Veloso sind alles SchauspielerInnen und ZeugInnen einer der großartigsten Musikgeschichten unserer Zeit.



Foto: Planetarium

No Entry, Cluztter & Sweet Girls Suck

Alternativerock aus der Lausitz

KONZERT: 12.09.08, 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau



Foto: Kulturhof Lübbenau

Die Band existiert in dieser Besetzung seit dem Sommer 2004. Ihre Heimat ist der Spreewald und ihr Ziel ist es, das Publikum mit

ihrem Grunge Punk besinnungslos zu rocken. Motto: „Scheiß auf Verspieler, Hauptsache, das Schlagzeug ist schnell!“ In den Texten geht es um Themen, die junge Leute beschäftigen: Zweifel, Wut, Freiheitsdrang, Wünsche und Verwirrung. Doch No Entry bleiben nicht auf einer Stelle stehen, entwickeln sich ständig weiter und schreiben neue Songs. Die facettenreiche Musik ist im Laufe der Zeit gereift, die Gitarrenriffs sind anspruchsvoller und konfuser geworden, die Basslines und Drums schneller und besser. Geopart mit dem melancholischen und teils sehr aggressiven Gesang und dem Witz und Charme des Sängers, sind No Entry ein Unikat. Musikalischen Einfluss hatten und haben Bands wie Radiohead, Pearl Jam, Sonic Youth, Nirvana, Union Youth, Silverchair, Queens of the Stone Age, NIN und Tool. Dennoch behalten No Entry ihren ganz eigenen Stil bei und widerstehen der Versuchung der Kopie. Bei ihren Konzerten überträgt sich die Energie und der Enthusiasmus der Band auf das Publikum, was häufig zu einem rauschenden Pogo führt.

„Sweet Girls Suck“ sind eine junge Band aus Cottbus, die sich im Sommer 2006 am Schlüpper packte, um in erster Linie Spaß an der Musik zu haben und diese mit anderen zu teilen. Nach diversen Anfangsschwierigkeiten in der Bandzusammenstellung fanden sich nun Micha und Phil von „Zodiac“, Joey von den „Puffreischen“ und Tino von „Cutecut“ zusammen, den starken Ehrgeiz in der Band umzusetzen und die Musik in eure Ohren zu katapultieren. Es lohnt sich also ein langweiliges Abendessen mit der Schwiegermutter abzusagen, um sich hinreißen zu lassen. Ihre Texte bearbeiten Themen wie Eigenverantwortung, Rache, Sex, Drogen und Liebe. Sie erheben die Stimme gegen Rechtsradikalismus oder lassen sich einfach mal über Poser aus, die denken ihnen gehöre die Welt. Ihre Stücke prägen sich durch Einflüsse aus Punk, HipHop, Ska und Oldschool im Kopf des Zuhörers ein, man vergleicht ihren Stil gern mit Stücken von NoFX oder Blink 182.

„Cluztter“, seit 4 Jahren betreiben diese 3 Herren in einem Cottbuser Baumhaus-Atelier ein flachwissenschaftliches Frisurenforschungsinstitut. Die tollkühnen Ergebnisse ihrer Selbstversuche präsentieren sie dann regelmäßig auf „Konzerten“, für die sie nebenher noch ein paar Liedchen mit Stromgitarre und Schlachtzeug einstudieren. So hätte wahrscheinlich der Wahnsinn geklungen wäre er nicht der Wahnsinn, sondern Rockmusiker geworden. Stilistisch hüpf die Band hin und her zwischen Punk, Ska, Country, Punk, Volksmusik Hardrock und Punk, Hauptsache kreativ und die Frisur sitzt. Im Eiltempo rasen die Texte am Ohr des Zuhörers vorbei und lassen gerade noch erahnen, dass es sich hier um die deutsche Sprache handelt. So werden dann kleine Geschichten erzählt von Feen, Teppichfalten und der eigentümlichen Spezies Musiker. Das Ganze verbinden die Jungens stets mit einer intellektuell hochwertigen Tanzchoreographie und zaubern so ein Gesamtkunstwerk, welches die gefälschte Briefmarkensammlung von Franz Josef Strauss noch übertrifft. Dennoch geht in dem ganzen Lärm und Trubel nie die Tiefe verloren, getreu dem Motto der Band: Denken macht Spaß!

Offene Zweierbeziehung!

THEATER: 12.09.08, 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Komödie über die Ehe und den Seitensprung von Dario Fo und Franca Rame

Das ganz alltägliche Theater: Szenen einer Ehe. Er langweilt sich und sucht Abwechslung anderswo, vorzugsweise natürlich bei jüngeren Frauen. Sie macht ihm Szenen und droht mit Selbstmord. Als er dann auch noch versucht, sie von den positiven Seiten einer so genannten offenen Zweierbeziehung zu überzeugen, dreht sie den Spieß um.

After Taste und Kayan

KONZERT: 12.09.08, 20:00 Uhr, Chekov



Foto: Chekov

After Taste kommen aus Lion in Frankreich. Am besten lässt sich der Sound in der Post Hardcore/Screamo Richtung einordnen. Sie singen auf Französisch, die Gitarren sind wie eine Wand aus meldodramatischen Klängen. Eine Show die man so noch nicht gesehen hat. Sie sind auf Tour mit Kayan die ähnlich wie After Taste am progressiven Sound arbeiten.

Lindenplatz - Professoren hautnah

Vortrag Prof. Egbers, BTU Cottbus

LESUNG: 12.09.08, 20:00 Uhr, Planetarium

Es mag manchmal eher scherzhaft klingen, wenn man von der „Weltstadt Cottbus“ spricht. Dabei hat unsere Stadt durchaus diesen Ruf verdient. Vielleicht nicht gerade was Flair und Nachtleben angeht, aber



Foto: Obenkino

Sixpack

Stones, Clapton, Elvis u.a.

KONZERT: 12.09.08, 21:00 Uhr, Comicaze



Foto: Comicaze

Damals im Wilden Westen fing alles an. Wir saßen in der drückenden Hitze von Santa Fe und überlegten uns, wie kann man schnell viele Frauen erobern. Die einzige Lösung war Musik. Und so ging es dann los... Instrumente besorgen, einen aus der Gruppe überreden Bass zu spielen und gleich die Großen covern. Stones, Clapton, Elvis, Muddy Waters und viele mehr. Nach fast neun Jahren spielen wir nun immer noch.

Blues, Rock und Rock'n' Roll aus vier Jahrzehnten Musikgeschichte, lassen es so manchen Abend krachen.

Und das mit den Frauen... More than Rock' n' Roll

Absynthe Minded (Belgium)

KONZERT: 12.09.08, 22:00 Uhr, GladHouse

Viele beschreiben Absynthe Minded als hymnisch, herzergreifend, nötig, scheppernd, katertröstend, rasselnd, lodernnd wie ein Höllenfeuer. Die Geschichte der belgischen Band beginnt im Jahr 2001 als sich Bert Ostyn, ein junger Songwriter von 20 Jahren und sein Freund Jan Dut-hoy mit Renaud Gilbert und Sergej Van Bouwel tref-fen. Sie bringen ein Album nach dem anderen her-aus. Schließlich schaffen sie es zu einer erfolgreichen Band zu werden und tatsächlich klingt die jazzige Variété-/Folk-/Rock-Melange mit Geigen, Klavier und Akkordeon ziemlich eigenständig und hat gehö-rig Groove.



Bild: Gladhouse

Tom Barman von dEUS bezeichnet Absynthe Minded als „das Versprechen für die Zukunft“ und erteilt damit einer der talentiertesten Bands der Benelux-Länder seine musikalische Absolution. Auch der belgisch-französische Rockstar Arno schwärmt von einer der größten europäischen Bands der Zukunft. Und tatsächlich sind Absynthe Minded etwas ganz Spezielles. Die junge Band des Singer/Songwriters Bert Ostyn, erst im Juni 2002 gegründet, positioniert ihren Akustik-Popjazz in die Mitte zwischen den Beatles und Le Quintet Du Hot Club de France. Blues, Salsa, Jazz, Einflüsse des Pariser Swing der 30er Jahre ebenso wie Tom Waits und Hawksley Workman - alles ist in ihrer Musik zu finden. Instrumentiert von Gitarre, Violine, Akustik-Bass, Drums und Klavier.

Tom Barman von dEUS bezeichnet Absynthe Minded als „das Versprechen für die Zukunft“ und erteilt damit einer der talentiertesten Bands der Benelux-Länder seine musikalische Absolution. Auch der belgisch-französische Rockstar Arno schwärmt von einer der größten europäischen Bands der Zukunft. Und tatsächlich sind Absynthe Minded etwas ganz Spezielles. Die junge Band des Singer/Songwriters Bert Ostyn, erst im Juni 2002 gegründet, positioniert ihren Akustik-Popjazz in die Mitte zwischen den Beatles und Le Quintet Du Hot Club de France. Blues, Salsa, Jazz, Einflüsse des Pariser Swing der 30er Jahre ebenso wie Tom Waits und Hawksley Workman - alles ist in ihrer Musik zu finden. Instrumentiert von Gitarre, Violine, Akustik-Bass, Drums und Klavier.

BlocRock

Liveact: Keegan

EVENT: 12.09.08, 22:00 Uhr, Bebel



Foto: Bebel

Die Kölner Band Keegan haben die Impulse der Zeit aufgenommen, mit ihrer Liebe für britische Indie-Musik und der Faszination für die großartigen 1970er 'larger than life' Bands wie Kiss oder Cheap Trick kombinierten sie in ureigenster Handschrift ein Debütalbum voll von mitreißenden

Orhrwürmern. Natürlich bleiben Vergleiche mit Franz Ferdinand, Bloc Party, The Wombats oder auch Tokyo Police Club nicht aus - im übrigen alles Bands die Keegan durchaus sehr schätzt. „Looking Out For No 1“ ist das Ende einer Reise und der Beginn einer Mission, hier kommt Deutschlands best gehütetes Powerpop-Geheimnis. Vor und nach dem Konzert wird DJ Mik in gewohnter Manier uns mit bester Alternative, Indie, Britpop und Co noch fröhlicher stimmen.

13.9. Samstag

Event

**10:00 Energiefabrik
Knappenrode: Lausitzer
Bergbaumuseum**

4. Lausitzer Mineralien-börse

14:00 Kraftwerk Jänsch-walde

Klima schützen - Kohle stoppen!

20:00 Fabrik e.V. Guben
KOWA live - Powerblues mit Leib & Seele, im merino

20:00 Stadt Cottbus

Ü30 Party

21:00 Bebel

Eisheilig - live, WK: City Ticket, Stadthalle

22:00 Lola Club

Cuba Night, Cuba Libre für 3,50€; Eintritt bis 00:00 Uhr 3€ danach 4€

22:00 GladHouse

Rainbowparty

23:00 Lagune

LAGUBAY - Best Party in Town on 3 Floors!

Kino

18:00/22:00 Weltspiegel
39,90

20:00 Obenkino

MEIN BRUDER IST EIN EINZELKIND - Italienisch mit deutschen Untertiteln

20:00 Weltspiegel

Küss mich bitte

Theater

18:00 Neue Bühne Senf-tenberg

5. GlückAufFest / TRÄUME - Ein Sommernachtstraum, William Shakespeare

19:30 Siedlerklause am

Hammergraben

„Höllische Gesänge“, Böse Menschen singen schwarze Lieder

Klima schützen – Kohle stoppen!

EVENT: 13.09.08, 14:00 Uhr, Kraftwerk Jänschwalde, Die Klima-Allianz ruft zur Demonstration vor dem Vattenfall-Kraftwerk in Jänschwalde auf



Foto: Klima-Allianz

Die Klima-Allianz vereint 99 Organisationen von Alpenverein und Brot für die Welt bis attac oder Grüne Liga. 2008 besteht die größte gemeinsame Aktion in den zwei zeitgleichen Demonstrationen am 13. September: an den Kohle-kraftwerken Staudinger in Hessen und Jänschwalde in Brandenburg. Die Hoffnung, dass sich mehrere Tausend Teilnehmer um 14:00 Uhr vor dem Jänschwalder Kraftwerk versammeln, wird sich natürlich nur erfüllen, wenn die Lausitzer Kohlekritiker auch in großer Zahl dort Gesicht zeigen. Schwer fallen sollte das nicht, denn es wird einiges geboten. Die Rednerliste der Demo zeigt bewußt die Breite der Allianz, der bundesweiten wie auch der, die sich in Brandenburg gegen neue Braunkohletagebaue wendet. So tritt Heide Schinowsky vom BUND Berlin ebenso auf wie ein Vertreter der Volksinitiative „Keine neuen Tagebaue“. Mit Ulla Gahn kommt die inzwischen regelrecht prominente Erfinderin der Ökostrom-Wechselparties und Trägerin des DUH-Umweltpreis 2007. Nurzat Abdyrasulowa, berichtet von den Folgen des Klimawandels in ihrer Heimat Kirgistan. Matthias Berndt, Pfarrer aus Atterwasch trägt die Sicht der in der Lausitz vom Bergbau betroffenen bei. Die beteiligten Parteien sind vertreten durch die bündnisgrüne Landesvorsitzende Ska Keller, die ja selbst

aus Guben stammt und Carolin Steinmetzer-Mann, umweltpolitische Sprecherin der LINKEN im Landtag Brandenburg. Hellmuth Henneberg moderiert die Veranstaltung und zwei Bands umrahmen das politische Ereignis: Mellow Mark, der in seiner Musik Musik World Music, Rap, Reggae, Soul und Agit-Rock kombiniert und die ostdeutsche Artrocklegende Stern Combo Meißen. Etwa gegen 16:30 Uhr soll das Programm am Kraftwerk abgeschlossen sein.

Mit dem Rad zur Demo: Für die überregionale Anreise hat die Klima-Allianz eine Mifahrerbörse auf der Homepage www.die-klima-allianz.de eingerichtet. Für Lausitzer bleibt trotz des guten Bahnanschlusses des Kraftwerks die klimafreundlichste Form der Anreise wohl das Fahrrad. Aus Forst, Cottbus und Guben wollen Teilnehmer gemeinsam zur Demo radeln und treffen sich dazu:

In Guben 10:00 Uhr Schwimmbad Kaltenborner Straße (Über Kerkwitz, Pastlingsee, Drewitz, Jänschwalde, Kontakt: 03561-548157)

In Forst 11:00 Uhr Stadtkirche, mit Ingolf Kschenka und Hagen Weise, Kontakt: 03562-8232)

In Cottbus 11:00 Uhr am Klosterplatz mit der Umweltgruppe und Attac (Über Lacoma, Maust, Hüttenwerk, Kontakt: 0355-471366)

Kerkwitz lädt ein: Für die bundesweiten Teilnehmer der Demo fahren vom Veranstaltungsgelände Shuttlebusse nach Kerkwitz, einem der Dörfer, die von neuen Vattenfall-Tagebaue bedroht sind. Auf dem Sportplatz des Dorfes halten zunächst Matthias Berndt, Pfarrer von Atterwasch und Ingolf Kschenka aus Forst gemeinsam einen Freiluft-Gottesdienst. Anschließend präsentiert das Schülertheater „Die Muggelsteine“ aus Forst sein Stück „Ab ins Bunte“ Die neun Schüler im Alter von 10-14 Jahren setzen sich mit dem Thema Vielfalt auseinander. Der Lieberpoet Bernd Pittkunings bringt ab etwa 20:00 Uhr die bundesweiten Gäste vielleicht zum ersten Mal mit der Zweisprachigkeit der Lausitz in Kontakt. Mit Vorlage einer Nachwuchsband aus Dissen. Zu guter Letzt zelebriren die Soulrippers zelebriren den Motownsound der 50er bis hin zu den Soul / Funk-Klassikern James Brown, den Blues Brothers und Amy Winehouse. Laut Pressestimmen die weißeste Soulband Deutschlands.

Im „Agenda-Büro“ neben dem Sportplatz laufen zudem den ganzen Abend parallel zum Programm Filme zum Thema Braunkohle. Für die Versorgung sorgen Vereine und Unternehmer der Region Guben. Im Dorf besteht die Möglichkeit kostenlos zu zelten. Zelten ist von Freitag bis Sonntag kostenlos in Kerkwitz möglich, ankommende melden sich bitte im Agenda-Büro. Den Luxus einer Dusche bekommt man allerdings nur am Campingplatz oder Touristenstützpunkt am Deulowitzer See, zwei Kilometer vom Dorf entfernt.

KOWA live

Powerblues mit Leib & Seele

KONZERT: 13.09.08, 20:00 Uhr, Fabrik e.V. Guben, im merino

Mit einer Akustik-Gitarre, einer Bassdrum und einem Bottleneck, zelebriert Lutz „KOWA“ Kowalewski schwelgende New Orleans-Klänge ebenso authentisch wie knochenharten Chicago-Sound.

Am Samstag, dem 13. September 2008 wird wieder Blues live im merino gespielt, denn die kernig röhrende Blues-Legende Lutz „KOWA“ Kowalewski ist in der Stadt!

KOWA, Gitarrist und Gründungsmitglied der Thü-

ringer Bluesband „Feedback“ zählt zum Besten, was die deutsche Blueszene in punkto Authentizität, spielerische Klasse und Persönlichkeit zu bieten hat. Ein Abend mit ihm wird zum Musikfilm amerikanischer Bluesgeschichte, ohne Bilder, aber mit vielen Geschichten. Nur mit einer Akustik-Gitarre, einer Bassdrum zu seinen Füßen und einem Bottleneck ausgerüstet, zelebriert KOWA einen Blues tief aus dem Bauch mit viel Seele. Er lässt seine Gitarre für sich singen, sprechen, klagen und tanzen, gepaart mit einer rauchigen Bluesstimme. KOWA präsentiert schwelgende New Orleans-Klänge ebenso authentisch wie knochenharten Chicago-Sound. Bühnenerfahrungen und Zusammenarbeit unter anderem mit Louisiana Red (USA), Lil' Howlin' Wolf (USA), Philippe Menard (Frankreich), Carey Bell (USA), Chris Polachek (New Orleans, USA), Memo Gonzales (Dallas/Texas, USA) und KOWA's sprichwörtliche Spielfreude sind die Grundlagen des zu erwartenden musikalischen Leckerbissens.



Foto: Fabrik e.V.

Eisheilig - live

KONZERT: 13.09.08, 21:00 Uhr, Bebel, VVK: City Ticket, Stadthalle

Düstere Rocksongs, markant-sonorer Gesang, tiefer gestimmte Gitarren und orchestrale Elemente - so könnte man Eisheilig kurz umschreiben. Die Bochumer Band tummelt sich aber schon seit 1998 auf dem Parkett der deutschen Musikszene. Wenn auch Anfangs deutlich mehr dem Punk und Metal zugetan, zeigte sich die Band von Album zu Album wandlungs- und experimentierfreudiger. Eisheilig legt dieser Tage mit ihrer aktuellen Scheibe „Auf dem Weg in deine Welt“ ein mutiges 4.Album vor, das die Band weg von meterhohen Gitarrenwänden hin zu luftigeren Sounds führt. „Die düstere Phase war nach „Elysium“ einfach vorbei, denn wir hatten seinerzeit alles ausgedrückt, was wir sagen wollten“ bringt es Gitarrist Til Maiwald auf den Punkt. Vor und nach dem Konzert Tag zwei mit DJ Mik.

14.9. Sonntag

Event

11:00 Planetarium
Jemand frisst die Sonne auf - Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

Kino

17:00/19:00 Weltspiegel
Küss mich bitte
18:00 Obenkino
MARIA BETHANIA
- MÚSICA É PERFUME
- Portugiesisch mit deutschen Untertiteln

20:00 Obenkino
MEIN BRUDER IST EIN EINZELKIND - Italienisch mit deutschen Untertiteln

21:00 Weltspiegel
39,90

Theater

19:30 Siedlerklausur am Hammergraben
„Höllische Gesänge“, Böse Menschen singen schwarze Lieder

15.9. Montag

Event

14:00 Fabrik e.V. Guben
Natur auf dem Fabrikgelände, im JC Zippel
14:00 Planetarium
Jemand frisst die Sonne auf - Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.
16:00 Lila Villa
Heut kocht's im Tref
20:00 neue Bühne 8
FILMGRUPPE 8
21:00 Lola Club
Biergarten-Terrasse, leckere Cocktails

Kino

17:00/19:00 Weltspiegel
Küss mich bitte
18:30 Obenkino
MEIN BRUDER IST EIN EINZELKIND - Italienisch mit deutschen Untertiteln
21:00 Obenkino
MARIA BETHANIA
- MÚSICA É PERFUME
- Portugiesisch mit deutschen Untertiteln
21:00 Weltspiegel
39,90

16.9. Dienstag

Event

15:00 Lila Villa
Sportspiele
15:00 Obenkino
Die Macht der Bilder
- Spielfilme im Unterricht
- pädagogische Chance und Notwendigkeit
18:00 Lila Villa
Hip Hop Kurs (2)
18:30 Diakonie Laden
„Ein Ohr für Sorgen – rund um die Uhr“ - Informationsabend
21:00 Lola Club
Biergarten-Terrasse, leckere Cocktails

Kino

17:00/21:00 Weltspiegel
39,90
19:00 Obenkino
MARIA BETHANIA
- MÚSICA É PERFUME
- Portugiesisch mit deutschen Untertiteln
19:00 Weltspiegel
Küss mich bitte
21:00 Obenkino
MEIN BRUDER IST EIN EINZELKIND - Italienisch mit deutschen Untertiteln

Theater

10:00 Piccolo
koma. - Forumtheater zum Thema Flatratesaufen

koma.

Forumtheater zum Thema Flatratesaufen



Foto: Piccolo

THEATER: 16.09.08, 10:00 Uhr, Piccolo, Weitere Veranstaltungen: 17.09. 10:00 Uhr, 18.09. 19:00 Uhr, 19.09. 19:00 Uhr

Steffi ist sechzehn geworden. Saufen bis der Arzt kommt. Die Flasche Wodka wandert bereits zum Vorgeliehen bei Steffis Eltern zwischen den Jugendlichen hin und her. In der Kneipe: Mädchen kichern, Jungs grinsen, einige von ihnen lallen schon um 19 Uhr. „Wir wollen doch nur Spaß.“ Die 16-jährige Nadja hat ein müdes Gesicht und dunkle Augenringe. „Wir geben richtig Gas. Heute wollen wir kübeln, weil das Kübeln am Flatrate-Tag in Tottis Kneipe so günstig ist.“ Zehn Euro für Mädels, zwölf für die Jungs, das kann sich auch ein noch so schmaler Schülergeldbeutel leisten. „Früher war der Donnerstag tot.“, freut sich Betreiber Torsten „Totti“ Pfäffle. „Jetzt ist es der Wahnsinn.“ Flatrateparty und Komasaufen sind nur zwei Schlag-

wörter, die nunmehr täglich die Presse prägen. Unsere Jugendlichen feiern sich immer öfter ins Krankenhaus und wir sehen meist verzweifelt dabei zu. Forumtheater bieten die Möglichkeit, Missstände zu thematisieren und Lösungsansätze aufzuzeigen. **ZUR FORM:** Forumtheater nach Augusto Boal ist eine kreative Spielform, die Schauspieler und Zuschauer gleichermaßen einbezieht. Im ersten Teil (45 Minuten) wird das extra entwickelte Stück gespielt, im zweiten Teil (Forumteil) können die Zuschauer „eingreifen“, Situationen verändern und versuchen, Konflikte anders zu lösen. Ein geschulter Moderator vermittelt zwischen Publikum und Spielern. Die Forumsituation ermöglicht ein Handeln an Ort und Stelle und fördert Courage und Mitsprache.

Die Macht der Bilder

Spielfilme im Unterricht - pädagogische Chance und Notwendigkeit

EVENT: 16.09.08, 15:00 Uhr, Obenkino, (Lehrerfortbildung in Vorbereitung des 18. Filmfestivals Cottbus); Referent: Klaus-Dieter Felsmann

Kinder und Jugendliche wachsen heute in einer von Medien geprägten Umwelt auf. Der Film in seinen verschiedenen Formaten - als Serie im Fernsehen, als Spielfilm im Kino oder auf Video/DVD - ist dabei nach wie vor Leitmedium und nimmt im Prozess der Persönlichkeitsentwicklung Einfluss auf die Ausbildung von Identität, Weltverständnis, Normen und Werten. Es ist deshalb eine wichtige Aufgabe von Bildung und Erziehung, Schülerinnen und Schüler zu befähigen, reflektiert und kritisch mit diesem Medium umzugehen. Die audiovisuelle Lesefähigkeit ist zu einer Schlüsselkompetenz geworden. Gleichzeitig bieten Spielfilme einen erlebnisorientierten Zugang zu Themen, insbesondere auch im Kontext von personaler und sozialer Kompetenz, und eröffnen der pädagogischen Arbeit dadurch vielfältige und fruchtbare Anknüpfungspunkte.

Mit dieser praxisorientierten Fortbildung möchten wir exemplarisch anhand eines ausgewählten Films in die Grundlagen der Filmpädagogik einführen und bieten - neben filmischen Entdeckungsreisen - für Lehrkräfte notwendiges methodisch-didaktisches Handwerkszeug für die medienpädagogische Unterrichtsgestaltung.

Das Seminar ist so angelegt, dass die jeweiligen Anregungen mit Blick auf alle Schulformen und Schulstufen modifizierbar sind.

„Ein Ohr für Sorgen – rund um die Uhr“

Informationsabend

EVENT: 16.09.08, 18:30 Uhr, Diakonie Laden, TelefonSeelsorge Cottbus sucht neue ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

TelefonSeelsorge ist für alle Menschen da, die in seelischer Not einen Menschen suchen, der ihnen zuhört. Die ehrenamtlichen TelefonSeelsorger/innen sind unter den kostenlosen Rufnummern 0800 - 111 0 111 und 0800 - 111 0 222 bundesweit erreichbar, täglich 24 Stunden auch an Sonn- und Feiertagen. Unsere ehrenamtlich Mitarbeitenden werden in einer ca. einjährigen Ausbildung auf den Dienst am Telefon vorbereitet.

Für den neuen Ausbildungskurs suchen wir interessierte Menschen!
TelefonSeelsorge Cottbus; Für weitere Informationen: Telefon 0335 - 42 28 31 (Petra Paschke/ Karin Schuppan), Diakonie Laden (Fr.-Ebert-Str. 45, Cbs.)



17.9. Mittwoch

Event

- 14:00 Fabrik e.V. Guben**
Alles was Recht ist, im JC Zippel
- 14:00 Planetarium**
Jemand frisst die Sonne auf - Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.
- 15:00 Lila Villa**
AG Kreativ
- 15:00 Bibliothek Vetschau**
Maxi Hill - „Die Würde“, Der Eintritt ist frei
- 16:00 Planetarium**
Gefahr aus dem All
- Populärwissenschaftl.
Unterhaltungsprogramm
- 18:00 Oblomow Tee Laden & Stube**
Teeverkostung, Ihnen werden aktuelle Tees des OBLOMOW-Sortiments vorgestellt, die Verarbeitung und Zubereitung erläutert, und ein kleiner Imbiss gereicht...

19:15 Thalia - Buchhandlung

Wladimir Kaminer - „Salve Papa“

21:00 Lola Club

Biergarten-Terrasse, leckere Cocktails

Kino

17:00/19:00 Weltspiegel
39,90

18:00 Obenkino
MEIN BRUDER IST EIN EINZELKIND - Italienisch mit deutschen Untertiteln

20:30 Obenkino
MARIA BETHÂNIA
- MÚSICA É PERFUME
- Portugiesisch mit deutschen Untertiteln

21:00 Weltspiegel
Küss mich bitte

Theater

10:00 Piccolo
koma. - Forumtheater zum Thema Flatratesaufen

Erfolg versprechende Kapelle. Man machte es sich zur Aufgabe, traditionelles Musikgut mit den Erfordernissen und Themen der Gegenwart sowie satirischen Inhalten zusammenzubrauen (streng nach dem deutschen Reinheitsgebot versteht sich). Zur Aufführung gelangen epochale Werke, die zu Heiterkeit und Schenkelklopfen und zu schier unerschöpflichen Lebensweisheiten Anlass geben, gewürzt mit einer kräftigen Prise musikalisch-schwarzen Humors, gebündelter Nonsens - der Extrakt des der Band eigenen sprichwörtlichen DLH, des Derben Lausitzer Humors, der durch diese drei Herren begründet und aus der Taufe gehoben wurde. Dieses Unternehmen aus Cottbus in Brandenburg, das inzwischen auch seiner folkloristischen bis popigen Arrangements sowie seines perfekten acapella-Gesanges wegen einer gewissen Nachfrage nicht entbehrt und in Insiderkreisen nach wie vor als die Hard-Core-Vertreter des Folk gehandelt wird, kann ausschließlich auf eigene, meist selbst erlebte bzw. durchlebte Inhalte zurückgreifen.

So gelang es beispielsweise den FC Energie Cottbus seit seinem Aufstiegskampf in die zweite Bundesliga mit der inzwischen offiziellen Hymne des Clubs zu begleiten und zu unterstützen - ein Ohrwurm im Stadion und aus den sangesfreudigen und fußballbegeisterten Kehlen der Fanschaft nicht mehr wegzudenken. Will man die Stilrichtung der Band benennen, kann man eigentlich nur sagen:

Derber Lausitzer Humor oder DIE ÜBELTÄTER.

Das Besondere der ÜBELTÄTER, wie es sich dem Konzertbesucher nach kurzer Zeit darstellen wird, ist, dass die drei neben ihrer Musik und ihrem Humor auch eine jahrelange feste und echte Freundschaft verbindet. Die passen einfach zusammen! Schulz, Vogel, Mütze - DIE ÜBELTÄTER eben ...

Drei Stück Musikanten, die unser traditionelles Musikgut mit Themen der Gegenwart sowie satirischen Inhalten zusammenbrauen. Das Publikum in Guben hat "Gerade noch mal Pech gehabt", denn "Ein bisschen Pech muss sein"...

Punk`n`Roll Part 24

THE METHADONES, GENERATION BREAKDOWN



KONZERT: 18.09.08, 20:00 Uhr, GladHouse
THE METHADONES (PowerPop/Pop-Punk Legende aus den USA): Bereits vor elf Jahren gründeten Dan Schafer (Vox/Gitarre), Pete Mittler (Bass), Mike Byrne (Gitarre) und Mike Soucy (Drums) in Chicago die The Methadones. Wirklich bekannt wurden die vier Herren bis heute nicht. Noch nicht. Mit ihrem dritten Werk „Not Economically Viable“ dürfte sich dies durchaus ändern, der Zeitpunkt zur Albumveröffentlichung könnte jedenfalls kaum besser gewählt sein. Warum? Green Day sind wieder en vogue. Jede Menge Billie Joe & Co. plus einen Schuss Alkaline Trio und fertig ist das, was The Methadones auf ihrem jüngsten Output fabriziert haben. Als ordentliche US-Punk-Band darf natürlich nicht die Ode an die Ramones - unglaublich, wie sehr der Chorus des Songs „Less Than Zero“ an „Rock`n`Roll High School“ erinnert - fehlen und The Cures „Boys Don't Cry“, ob mit Absicht oder nicht, verbraten die Chicagoer

in ihrem „Million Miles“. „Not Economically Viable“ überzeugt zwar nicht durch Innovationen, dafür aber durch Punk-Perlchen, die immer wieder gefallen.

FINNISCHER TANGO



KINO: 18.09.08, 20:00 Uhr, Obenkino, BRD 2008 90 Min; Regie: Buket Alakus, Weitere Veranstaltungen: 19.09. 20:00 Uhr, 20.09. 20:00 Uhr, 21.09. 20:00 Uhr, 23.09. 19:00/21:00 Uhr, 24.09. 20:00 Uhr

Alex ist ein leidenschaftlicher Musiker. Mit seiner Tangoband reist er von einem Auftritt zum nächsten. Leben kann er von seiner Musik zwar nicht, allerdings ist ihm das auch ziemlich schnuppe. Das ändert sich, als er und seine Bandkollegen einer Rockerband den Tourbus klauen und es zu einem Unfall kommt. Alex Freund Tommy stirbt, die Tangoband ist am Ende. Plötzlich steht Alex ohne Wohnung, einem Haufen Schulden und mit den grimmigsten Rockern im Nacken da. Da hilft nur eins: untertauchen.

Als er von einer Behindertentheatergruppe erfährt, die noch einen Mitspieler sucht, „erfindet“ er sich kurzerhand eine Behinderung und zieht in das Wohnprojekt der Theaterleute. Hier trifft er auf einen bunten Haufen schräger, aber liebenswürdiger Menschen, wird zum Frauenverstehrer, Kuppler und Lebensretter. Regisseurin Buket Alakus hat einen wunderbar herzerwärmenden Film inszeniert, der die ZuschauerInnen in eine unverstellte Welt der Freundschaft eintauchen lässt.

FINNISCHER TANGO erzählt die Geschichte von einem, der auszog, es sich leicht zu machen und dabei das Menschsein lernte.

18.9. Donnerstag

Event

- 16:00 Planetarium**
Gefahr aus dem All
- Populärwissenschaftl.
Unterhaltungsprogramm
- 17:00 Altmarkt Cottbus**
Gregor Gysi
- 18:00 Lila Villa**
AG Trommeln
- 19:15 Thalia - Buchhandlung**
Susanne Fröhlich - „Lieblingsstücke“
- 19:30 Bebel**
Diplomkonzert Sylvia Noack
- 20:00 GladHouse**
Punk`n`Roll Part 24 - THE METHADONES, GENERATION BREAKDOWN
- 21:00 Lola Club**
Grillabend auf der Terrasse

22:00 CB-Entertainment-center

Sekt in the City - Die „Ladies Night“ des CB Entertainment Centers!

Kino

17:00/21:00 Weltspiegel
Selbstgespräche, 101 min

19:00 Weltspiegel
XXY, 91 min

20:00 Obenkino
FINNISCHER TANGO

Theater

19:00 Piccolo
koma. - Forumtheater zum Thema Flatratesaufen, Regie: Reinhard Droglä / Text: Kosi Majewski; 12+

20:00 Fabrik e.V. Guben
Kabarett „Die Übeltäter“, im WerkZwei

Diplomkonzert Sylvia Noack

KONZERT: 18.09.08, 19:30 Uhr, Bebel

Nach langen Jahren des Studiums ist es nun soweit: Das Diplomkonzert!!! Begleitet von Kollegen und Kommilitonen zeigt Sylvia Noack die ganze Bandbreite ihres Könnens, von Jazz und Blues über Latin, bis hin zu Rock und Pop. Real Book Standards wechseln mit Stücken von James Morrison, Amy Winehouse und den Beatles.

Kabarett „Die Übeltäter“

- ein Unternehmen - ein Theater - eine Band
- eine Philosophie -

THEATER: 18.09.08, 20:00 Uhr, Fabrik e.V. Guben, im WerkZwei

Mai 1988 - völlig unspektakulär und ebenso spontan, voller Tatendrang und Ironie, dem deutschen Folk durch berufsbedingte territoriale Veränderung entkommen, gründet sich eine aus drei Stück Hobby-Musikanten zusammen gelachte, umweltverträgliche und hochgradig

19.9. Freitag

Event

- 14:00 Fabrik e.V. Guben**
Kollagen aus Naturmaterial, im JC Zippel
- 15:00 Lila Villa**
Vorbereitung Weltkindertag
- 18:00 Heronplatz**
„Deine Stimme gegen Nazis“
- 20:00 Chekov**
Tephra
- 20:00 Fabrik e.V. Guben**
Rockcafé, im merino
- 20:00 Stadt Cottbus**
Nimm 2 Zahle 1 - Let's Dance (ab 020)
- 21:00 Comicaze**
Tante Ulla - Spritziger Soul-Rock aus Cottbus
- 21:00 Bebel**
Vicky Vomit - Solotour, VVK: City Ticket, Stadthalle
- 22:00 Sound**
Birthday Bash Teil 1, 6 Jahre Sound! Ein Grund zum feiern!

22:00 GladHouse

Rocktailparty - live: FIDGET

Kino

18:00/22:00 Weltspiegel
XXY, 91 min

20:00 Obenkino
FINNISCHER TANGO

20:00 Weltspiegel
Selbstgespräche, 101 min

Theater

19:00 Piccolo
koma. - Forumtheater zum Thema Flatratesaufen

19:00 Neue Bühne Senftenberg
5. GlückAuffest / TRÄUME
- Ein Sommernachtstraum, William Shakespeare

9. Puppenspielfest

19:30 Ratssaal-Altmarkt 21
„Ein Sommernachtstraum“, für Erwachsene

21:30 Ratssaal-Altmarkt 21
„Kasper sieht schwarz“, für Erwachsene

9. Cottbuser Puppenspielfest

EVENT: 19.09.08, Puppenbühne Regenbogen

vom 19. September bis 21. September findet nunmehr zum 9. Mal das Cottbuser Puppenspielfest „Hände hoch“ statt. In altbewährter Weise wird es wieder organisiert von der Puppenbühne „Regenbogen“ und ihrem Förderverein.

Insgesamt wird es an den 3 Tagen 10 verschiedene Aufführungen geben, zu denen wir Puppen- und Figurentheater aus Berlin, Gebersdorf im Fläming, aus Radebeul und Meiningen, aus Dresden und Altschönau in Mecklenburg begrüßen.

Spielstätten sind wieder der Historische Ratssaal und die Villa „Regenbogen“ in der Priorstraße.

Dem Publikum werden ganz unterschiedliche Arten des Puppenspiels geboten - es gibt Inszenierungen mit Handpuppen, Knaufpuppen, Marionetten und verschiedenen Mischformen.

Die Eintrittspreise betragen für Erwachsene zwischen 4 - 8 € und für Kinder 3 €. Zu den Abendveranstaltungen können 2 Vorstellungen zu einem Preis gebucht werden. Bisher besuchten unser jährliches Puppenspielfest durchschnittlich 1000 Gäste. Auch in diesem Jahr hoffen die Organisatoren auf großen Zuspruch der Cottbuser Puppenspielfreunde und bitten wegen der großen Nachfrage um rechtzeitige telefonische Kartenvorbestellung unter 0355/522023.

„Deine Stimme gegen Nazis“

KONZERT: 19.09.08, 18:00 Uhr, Heronplatz

Die DGB-Region Südbrandenburg/Lausitz führt am 19.09.08 in Cottbus ein Konzert unter dem Motto: „Deine Stimme gegen Nazis“ durch.

Es werden Bands aus der Region auftreten und Gesichter zeigen. Das Konzert beginnt 18.00 Uhr auf dem Heronplatz in Cottbus und endet gegen 0.00 Uhr.

„Am 28.09.08 finden in Brandenburg die Kommunalwahlen statt. Leider ist seit Jahren eine sinkende Wahlbeteiligung zu verzeichnen. Dies ist eine Gefahr für die Demokratie! Weil dann kleine, rechtsextremistische Parteien die Chance erhalten, in die Parlamente einzuziehen. Dies wollen wir verhindern. Ziel ist es, möglichst viele Leute zur Wahl zu animieren. Also: Geht wählen! Aber nicht die Nazis!“ so Lothar Judith, Gewerkschaftssekretär in der DGB-Region Südbrandenburg/Lausitz.

Tephra

KONZERT: 19.09.08, 20:00 Uhr, Chekov



Foto: Chekov

Die 6 Jungs von TEPHRA kommen aus Braunschweig. Sie agieren musikalisch irgendwo zwischen Post-Hardcore, Sludge und doomigem Noise-Rock. ISIS, CULT OF LUNA, EYEHA-TEGOD und vor allem NEUROSIS stehen hier unzweifelhaft Pate. Genannte Bands sind allerdings weit davon entfernt, lediglich als unerreichte Göttergaben zu fungieren. Nein, hier wird erstaunlicherweise auf nahezu gleichwertigem Niveau gerockt und gedöhnt, was das Zeug hält. Hier schickt sich die deutsche Szene an, der amerikanischen massiv Konkurrenz zu bieten. Die dichten, großflächigen Gitarrenwände von TEPHRA nehmen den Hörer vom ersten Moment an mit auf einen düsteren, hypnotischen

Trip, der, manchmal die Richtung wechselnd, immer zum Ziel führt: In die grenzenlose Verzweigung oder in die rettende Erlösung. Die manisch geschrieenen Vocals werden so intelligent eingesetzt, dass sie niemals störend wirken, immer nur als zusätzliches Puzzleteil, um die alptraumhafte Atmosphäre zu vervollständigen. Fakt ist: TEPHRA haben eine Menge auf dem Kasten und ein wahnsinnig gutes Gespür für Stimmungen, Drive und Atmosphäre. Ich habe während mehrerer Durchläufe nach Schwachstellen auf der Scheibe gesucht: Nahezu vergeblich.

Vicky Vomit

Solotour

EVENT: 19.09.08, 21:00 Uhr, Bebel, VVK: City Ticket, Stadthalle



Foto: Bebel

Der Erfurter Komiker und Musiker Vicky Vomit trat 1993 erstmals als Sänger mit seiner Single „Arbeitslos und Spaß dabei an die Öffentlichkeit. Schon bald gab es Konzerte im gesamten Bundesgebiet, es folgten Gastspiele auf allen großen Open Airs (Wacken, With Full Force, Rock am Ring, Rock im Park u.s.w.) Bis zum heutigen Tag sind mittlerweile 10 CD's und 2 DVD's von Vicky Vomit erschienen. Vicky Vomit ist wie Harald Schmidt auf Speed, schneller, härter, böser. Er traut sich, Witze mit dem 11. September zu machen, über die man lacht, obgleich man eine leise Stimme im eigenen Hinterkopf hört, die das etwas ungehörig findet. Vicky Vomit schert sich einen Dreck drum, er ist zynisch, er ist böse - er ist klasse.

Rocktailparty

live: FIDGET

EVENT: 19.09.08, 22:00 Uhr, GladHouse



Foto: Gladhouse

Die aus Düsseldorf stammende Band versteht ihr Handwerk. Fidget blicken bereits auf fast zehn Jahre Bandgeschichte, 4 Alben und über 400 Gigs zurück. Erst vor kurzem brachten sie ihr neues Album „Ashes & Dust“ heraus, welches zum persönlichen Meilenstein der Alternative-Rock Band wurde. Der neue Sound klingt erwachsener, eigenständiger und frischer als je zuvor. Mit ihrer einzigartigen Mischung aus Gitarre, Klavier und der süßen Stimme von Sängerin Darline, verwandeln sie das Publikum immer wieder zu einem einzigen riesigen Gummiball.

Selber nennen sie sich nervöse Unruhe. Von Nervosität ist auf ihren Platte jedoch nichts zu hören. Die fünf Düsseldorf sind noch relativ neu im Geschäft. Erst seit knapp 10 Jahren versuchen sie die Charts zu stürmen. Angefangen hat alles 1994, als die beiden Düsseldorfer Jungs Thomas Jeske (Vocals, Gitarre) und Michael Czernicki (Drums) zusammen Musik

machten. 13 Jahre waren sie alt, jedoch hatten sie eine Menge Power und Elan. Allerdings hatten sie nur wenig Erfolg mit ihrer Band. 1996 stieg dann Andreas Südbek als Gitarrist ein. Ursprünglich suchten sie einen Bass. Es versuchten sich also zuerst Timo Zohm und Christopher Schneider daran, bevor sich die Band dann 1997 Fidget nennen. Kurz darauf ersetzt ein alter Freund der Band, Florian Kolditz, Schneider am Bass. Am Jahreswechsel 98/99 lernt der Partychecker Czernicki Darline Rubi kennen, die nach einiger Zeit in die Band einstieg. Ab 2000 brachten sie es dann zu einem Erfolg nach dem anderen. Jedoch wurde es nach einiger Zeit wieder ruhiger. Nun schreiben wir das Jahr 2008 und Fidget melden sich mit ihrem neuen Album „Ashes & Dust“ zurück - ein Neuanfang. Der neue Sound klingt erwachsener, eigenständiger und frischer als je zuvor. „Ashes & Dust“ ist nach neunjährigem Bestehen der persönliche Meilenstein einer Band, die durch Ehrgeiz und Langlebigkeit ihre Daseinsberechtigung untermauert. Alle Songs sind genau durchdacht und bekommen genau die richtige Zutat, die sie benötigen. Diese Band spielt nicht irgendwas, sie fühlen was sie spielen. Nur so kann der Funke überspringen, ob es in einem kleinen Club vor 30 Zuschauern ist, oder bei einem Festival vor 30.000 Zuschauern. Sie verwandeln ihr Publikum immer wieder zu einem einzigen riesigen Gummiball.

Beschallung Beleuchtung
Tonstudio Bühnenbau **MMCB**

- Beschallungs- u. Beleuchtungsequipment
- Bühnenbau und Rigging
- Medien- und Konferenztechnik
- Tonstudioproduktion
- Veranstaltungsmanagement
- Werbe- und Kommunikationsdesign

Multi Mediale Cooperative, Bahnhofstraße 48, 03046 Cottbus
Telefon: 0355-47 30 99, Fax: 0355-48 65 62 3, mobil: 0171-73 13 93 9
e-mail: mmccb@web.de www.mmccb.de

AMADEUS*
PIZZA, GYROS, AMADEUSROLLE & FALAFEL
DONER FÜR 2,50 EURO
GÜNSTIG UND IMMER LECKER

Mo-Fr 11 - 22:00
So 16 - 22:00
Tel 0355 4947797

Publiert bei
KAMADEUS

20.9. Samstag

Event

10:00 Energiefabrik
Knappenrode: Lausitzer Bergbaumuseum

Feuerfest, Mit großem Herbstmarkt rund um Feuer, Öfen und Brikett

14:00 Lila Villa

Weltkindertag

16:00 Planetarium

Wunderland der Sterne - Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 6 J.

20:00 Mangold

pillow by Do i smell Cupcakes?

20:00 Stadt Cottbus

Ü25 Single-Party

21:00 MultiPOPSalon

Vernissage: Zukunft vs. Vergangenheit

21:00 Spreeauenpark

Pyro Games, Feuerwerk - Championat

21:00 Kulturhof Lübbenau

Ska'n'dalös & The Stout - Ska

21:30 Comicaze

Ebertstrassen-Nacht mit „CUTAWAY“ im COMICAZE

22:00 Fabrik e.V. Guben

FetenMix, im WerkEins

22:00 Sound

Birthday Bash Teil 2, 6 Jahre Sound! Ein Grund zum feiern!

22:00 GladHOUSE

SPASSPARTY

22:00 Chekov

Funky Allstars Pt.2 - We are funky now, Delantero del

Sol; Mister Funkball; Live: Kinshasa Youth Group

22:00 Bebel

Culture Beats Party - DJ Isong feat. Professor B.

Kino

18:00/20:00 Weltspiegel

Selbstgespräche, 101 min

20:00 Obenkino

FINNISCHER TANGO

22:00 Weltspiegel

XXY, 91 min

Theater

18:00 Neue Bühne Senftenberg

5. GlückAuffest / TRÄUME - Ein Sommernachtstraum, William Shakespeare

9. Puppenspielfest

10:30 Ratssaal-Altmarkt 21

„Heimlichkeit in Kaspershausen“, für Kinder ab 4 Jahre

15:00 Puppenbühne Regenbogen

„3 kleine Schweinchen“, für Kinder ab 3 Jahre

17:00 Puppenbühne Regenbogen

„Sternaler“, für Kinder ab 4 Jahre

19:30 Ratssaal-Altmarkt 21

„Der Sum(m)erer“, für Erwachsene

21:30 Ratssaal-Altmarkt 21

„Kasper sucht Arbeit oder der Letzte macht das Licht aus“, für Erwachsene



Foto: Kulturhof Lübbenau

Demo-CD „Skponk“ (2005) produziert und auf den Markt gebracht. Im Rahmen ihrer C D - Release Tour präsentierten sie ihr erstes Album „Brainwashed“ (2006) und somit eindrucksvoll die nächste Stufe ihres musikalischen Weges.

Im Sommer 2007 wurde das Line-Up der Band mit einer zusätzlichen Bläserbesetzung (Trompete und Posaune) erweitert und seitdem wird im Studio für eine neue EP gearbeitet. Im Verlauf ihrer zahlreichen Auftritte durften sie schon die Bühne teilen mit Bands wie Mad Caddies (USA), The Jessica Fletchers (Nor), Skafeld (D), Ill At Ease (D), Spillsbury (D), Curtis Jensen (Wien), Antimaniax (Graz), Zeronic (BglD), Jonas Goldbaum (Wien), PBH-Club (Wien), Jerx (Graz), Rising Girl (Graz).

Man nehme einen Topf voll Punkrock und gebe ein paar Stückchen Pop hinzu, eine Prise Ska und dann kräftig umrühren. Anschließend noch eine Packung spirituelle Energie (Bier, Lebensfreude und Limbo) dazu packen und fertig ist der 7 köpfige Spaßkoloss, der sich ab nun „Ska'n'dalös“ nennen wird und es sich zur heiligen Aufgabe gemacht hat Freude, Musik und Tannenzapfen in die Welt zu bringen!! Gegründet wurde der 7er im Jahr 2006 und hat seitdem unzählige erfolgreiche Auftritte zu verzeichnen. Nach den ersten Gigs in der eigenen Umgebung gewann die Band den Contest „Rock auf der Burg“ und erreichte das Finale des „Idstone County“ Wettbewerbs. Das Jahr 2007 brachte dann den ersten Studiobesuch und die Formation nahm ihre erste Demo-CD „The 3 Piece Suit“ bei Finest Noise Records auf. Man spielte zahlreiche weitere Konzerte und teilte mit großartigen Bands die Bühne. Anfang 2008 machte die Band eine kleine Pause und zog sich in den Proberaum zurück. Mit neuen Songs bewaffnet ist „Ska'n'dalös“ aber nun wieder dabei die deutschen Bühnen zu stürmen. So hatte man dieses Jahr schon die Ehre zusammen mit Bands wie „My baby wants to eat your Pussy“, „Heartbreak Engines“ oder „Pink's not red“ zu rocken und ist nun voller Tatendrang weitere Konzerte zu absolvieren!

Ebertstrassen-Nacht

mit „CUTAWAY“ im COMICAZE



Foto: Comicaze

KONZERT: 20.09.08, 21:30 Uhr, Comicaze

Wieder einmal ist es soweit! Die zweite Ebertstrassen-Nacht in Cottbus. Und wieder haben wir eine Spitzenband eingekauft: „CUTAWAY“ - das sind vier Stunden Live - Musik im „unplugged“ - Stil der MTV Sessions der 90-er Jahre. Die siebenköpfige Band bringt das Beste von Eric Clapton, Sheryl Crow, den Corrs, sowie Lynnyrd Skynyrd, The Eagles oder den Rolling Stones und Norah Jones. Chartbreaker bis Blues and Boogie, handgemacht und mit eigenen Arrangements interpretieren „CUTAWAY“ die Songs dieser Musikgrößen. Bewusst verzichtet die Band auf technische Spielereien, um hautnah die Stimmungen der Titel zu reflektieren. Sie bieten rasante Gitarrenpassagen und verträumte Hammond - Orgeln, schwitzende Blues - Harps und Satzgesang vom Feinsten. Durch die Variabilität des Programms verspricht ein Abend mit „Cutaway“ immer ein außergewöhnliches Ereignis zu werden.

Funky Allstars Pt.2

We are funky now

EVENT: 20.09.08, 22:00 Uhr, Chekov, Delantero del Sol; Mister Funkball; Live: Kinshasa Youth Group



Foto: Chekov

Nach dem ersten erfolgreichen Soulfood-Anschlag mit bestem Peanut-Salad und Black-Beans-Grooves werden sich am 20. September im Chekov wieder trötige Horns, funky Riffs und hippe Drums zu einer Melasse unwiderstehlicher Tanzmusik vermischen und jedem den Stock aus dem Allerwertesten drücken.

Wieder dabei - Delantero del Sol, seines Zeichens Hüter und Bewahrer Soulgiger Schätze und Südamerikanischer Tanzmusik - Mister Funkball, Inhaber des James Brown Gedächtnisordens erster Klasse und diesmal neu dabei - die Kinshasa Youth Group, African Vibes gepaart mit feurigen Showeinlagen. Also seid willkommen, egal ob Hipster oder Breaker, Soulful Mama oder Funky Shaker, Latin Lady oder Revoluzzer. Laßt den Funk in euer Herz und tanzt mit uns den Chicken-Walk.

Culture Beats Party

DJ Isong feat. Professor B.

EVENT: 20.09.08, 22:00 Uhr, Bebel

Auch Party DJ Isong hat das Sommerloch verlassen und ist heiß darauf den Club endlich wieder richtig zu rocken. Gute Laune ist also angesagt bei bestem Black, Disco, Rock und Latin. Und eigentlich wollen alle sowieso nur das eine - tanzen, tanzen, tanzen und damit werdet ihr hier und heute prächtig bedient werden.

pillow

by Do i smell Cupcakes?

KONZERT: 20.09.08, 20:00 Uhr, Mangold

Schwebende Melodien, groovige Rhythmuslinien, eindringliche Gitarrenpickings, erhabene Streicherflächen, emotionale Texte, experimentelle Visualisierungen: alles, was die Cupcakes so einzigartig macht, möchten euch Dennis, Kevin, Marcus und Robert bei ihrem vorerst letzten eigenständigen Konzert im Mangold noch einmal mit auf den Weg geben, bevor alle vier ab Oktober gemeinsam nach Berlin übersiedeln.

Pillow ist kein Abschiedskonzert - dafür ist es wirklich noch zu früh -, sondern vielmehr eine Ode an die Heimat und an eine wunderbare Stadt mit ihren einmaligen Charakteren; ein letztes gemeinsames Schweben in der Musik, ein ganz und gar entspanntes Beisammensein, ein einzigartiger Abend mit besonderen Überraschungen. Neben altbewährten Songs erwarten euch diesmal viele neue musikalische Ansätze, die

in den letzten Monaten erarbeitet worden sind. Vor allem das Cottbuser MUCKStreichquartett wird die Band mit ihren Flächenarrangements verstärkt unterstützen. Nach dem Gig sorgen dann Fabi und Hanjo an den Turntables für den richtigen Sound zum Tanzen bis in den Morgen.

Vernissage:

Zukunft vs. Vergangenheit

AUSSTELLUNG: 20.09.08, 21:00 Uhr, MultiPOPSalon, BildervonderAb-Bau-StelleundElasticDoil:Elektronische Musik



Foto: MultiPOPSalon

Anlässlich des Friedrich-Ebert-Straßen-Festes öffnet der Multipopsalon und zeigt neue Werke, die von Ralf Schuster entworfen und von Eka Orba ausgeführt wurden. In dieser Zusammenarbeit entstanden farbbintensive, comicaartige

Werke. Thematisch behandeln die „Bilder von der Ab-Bau-Stelle“ den aktuellen Stadtbau.

Und da der Abend vor allem zum Feiern in der Friedrich-Ebert-Straße vorgesehen ist, präsentiert Elastic Doil alias Tobias Richter seine feine, elektronische Musik.

Ska'n'dalös & The Stout

KONZERT: 20.09.08, 21:00 Uhr, Ska, Kulturhof Lübbenau

Skponk nennen die Österreicher von „Stout“ Ihre Musik. Punkige Riffs kombiniert mit Ska-Elementen und mehrstimmigen Gesang. SkaPoppunk - wo sich mehrere Elemente eindrucksvoll zu einem Sound vereinen was Ausgelassenheit, Spaß und Emotionen garantiert und verspricht. Seit dem Schaffen der Band wurden eine EP „Five Reasons“ (2003) und eine

21.9. Sonntag

Kino

17:00/19:00 Weltspiegel

Selbstgespräche, 101 min

20:00 Obenkino

FINNISCHER TANGO

21:00 Weltspiegel

XXY, 91 min

9. Puppenspielfest

10:30 Ratssaal-Altmarkt 21

„Rotkäppchen“ - für Kinder

ab 4 Jahre

10:30 Puppenbühne

Regenbogen

„Rotbällchen“, für Kinder

ab 2 Jahre

16:00 Ratssaal-Altmarkt 21

„Der Froschkönig“, für

Kinder ab 4 Jahre

22.9. Montag

Event

14:00 Fabrik e.V. Guben

Meine Zukunft, im JC

Zippel

14:00 Planetarium

Zenzi und der Himmels-

stein - Besuch aus dem

All, ab 7 J.

16:00 Lila Villa

Heut kocht's im Treff

19:00 Obenkino

Jazz&Cinema 113 präsen-

tiert im Konzert - GANELIN

TRIO PRIORITY und den

Film HERR VIG UND DIE

NONNE

20:00 neue Bühne 8

FILMGRUPPE 8

21:00 Lola Club

Biergarten-Terrasse,

leckere Cocktails

Kino

17:00/19:00 Weltspiegel

Selbstgespräche, 101 min

21:00 Weltspiegel

XXY, 91 min

Jazz&Cinema 113 präsentiert

GANELIN TRIO PRIORITY

und den Film **HERR VIG UND DIE NONNE**

EVENT: 22.09.08, 19:00 Uhr, Obenkino



Vyacheslav Ganelin wurde 1944 in Moskau geboren. 1968 beendete er sein Studium am staatlichen Konservatorium in Vilnius/Litauen, wo er anschließend Komposition unterrichtete. Später wurde er musikalischer Direktor des russischen „Drama Theaters“ in Vilnius. 1971 gründete er mit V. Chekassin und V. Tarasov das GANELIN TRIO, welches während der 70er und 80er Jahre durch fast alle europäischen Länder tourte und weltweit einen außergewöhnlichen Erfolg hatte. 1987 verließ Vyacheslav Ganelin Litauen und emigrierte nach Israel. 1999 bildete er das „neue“ GANELIN TRIO PRIORITY. Ganelin schrieb Kompositionen für Symphonie-Orchester, Theater, Kammermusik, vokale Ensembles, Jazz-Bigbands, zwei Opern, drei Ballettstücke und Soundtracks für über 30 Filme.

Petras Vysniauskas (soprano saxophone): „Das Einsetzen von Themen aus der traditionellen Volksmusik ist eine der Facetten dieses Saxophonisten, der beides reflektiert, die moderne Entwicklung im Jazz und die Klangausdrücke der neuesten improvisierten und komponierten Musik.“ (Bert Noglik)

Von seinem Spiel(en) inspiriert schufen verschiedene Komponisten ganz spezielle Stücke nur für ihn. Petras Vysniauskas spielte mit Steve Lacy, Han Bennink, Tomasz Stanko, der „Vladimir Chekasin BigBand“, Vyacheslav Ganelin, Elliot Sharp, Paul Jeffrey, dem „Rova Saxophone Quartet“, Charly Mariano, Karl Berger, Bobo Stenson, Vladimir Volkov, Vijay Iyer, Hilliard Greene, Eric Vloeimans, Antoni Donchev, John Lindberg u.a.

Klaus Kugel (drums, percussion): „Die meisten Gruppen können sich einen Perkussionisten und Schlagzeuger mit solch hoher Begabung und scharfsinnigem musikalischen Können wie Klaus Kugel nur wünschen.“ (Frankfurter Rundschau) Seit 1989 hat er intensiv mit dem litauischen Sopran-Saxo-

phonisten Petras Vysniauskas in vielen Projekten gespielt. Klaus Kugel ist einer der erfindungsreichsten, abenteuerlichsten, aufregendsten deutschen Schlagzeuger. Er erhielt weltweite Aufmerksamkeit durch Projekte mit Petras Vysniauskas, Tomasz Stanko, Charlie Mariano, Michel Pilz, Theo Jörgensmann, Vyacheslav Ganelin, Steve Swell, Sabir Mateen, Peter Evans, Bruce Eisenbeil, Perry Robinson, Arkady Shilkloper, Sirona, Eric Vloeimans, Hilliard Greene, Vijay Iyer, Charles Gayle, John Lindberg u.a.

HERR VIG UND DIE NONNE (The Monastery - Mr. Vig & the Nun): Sein ganzes Leben hat der 82-jährige Jørgen Laursen Vig von der Einrichtung eines Klosters in seinem dänischen Schloss geträumt: ein Monument gegen die eigene Vergänglichkeit. Stets hat er allein gelebt, war nie verliebt und ist über die Jahre zum Eigenbrötler geworden. Doch nun offeriert ihm das Patriarchat von Moskau plötzlich, russisch-orthodoxe Nonnen in sein Haus zu senden, um die Eignung des Gebäudes für den Orden zu prüfen. Der Lebenstraum des alten Mannes könnte wahr werden, doch dies hat seinen Preis: Von einem Tag auf den anderen muss Herr Vig sein Haus mit den frommen Frauen teilen. Unter ihnen ist die aufgeweckte und durchsetzungsstarke Schwester Amvrosija, mit deren Aktionismus Herr Vig schnell in Konflikt gerät. Pernille Rose Grønkvær hat einen humorvollen und nachdenklichen Dokumentarfilm über die Annäherung zweier verschrobener Individualisten gemacht, die einen gemeinsamen Traum haben.

23.9. Dienstag

Event

14:00 Fabrik e.V. Guben

Meine Zukunft, im JC

Zippel

16:00 Lila Villa

Fußball

19:15 Thalia - Buchhandlung

Steve Sabor - Für unter-

wegs & Tage, die ohnehin

verdrödel sind

21:00 Lola Club

Biergarten-Terrasse,

leckere Cocktails

22:00 neue Bühne 8

bühne-Nacht - Party mit

DJ Mick

Kino

17:00/21:00 Weltspiegel

Selbstgespräche, 101 min

19:00/21:00 Obenkino

FINNISCHER TANGO

19:00 Weltspiegel

XXY, 91 min

Theater

09:30 Piccolo

Eene, Meene, Muh -

Forumtheater zum Thema

Mobbing

10:00 Neue Bühne Senftenberg

ANNE FRANK, TAGEBUCH

ZUR FORM: Erstmals spielen wir für Kinder in der Form des Forumtheaters, wie wir es oft schon in Jugendstücken, wie „koma.“, „AMOK“ oder „schwere-los“ getan haben. Mit dieser Spielform haben wir sehr viele gute Erfahrungen sammeln können.

Forumtheater nach Augusto Boal ist eine kreative Spielform, die Schauspieler und Zuschauer gleichermaßen einbezieht. Im ersten Teil (45 Minuten) wird das extra entwickelte Stück gespielt, im zweiten Teil (Forumteil) können die Zuschauer „eingreifen“, Situationen verändern und versuchen Konflikte anders zu lösen. Ein geschulter Moderator vermittelt zwischen Publikum und Spielern. Die Forumsituation ermöglicht ein Handeln an Ort und Stelle und fördert Courage und Mitsprache

Steve Sabor

Für unterwegs & Tage, die ohnehin verdrödel sind

EVENT: 23.09.08, 19:15 Uhr, Thalia - Buchhandlung, 14 Geschichten und 14 Zeichnungen von Hans Scheuerecker; Eintritt frei!



Foto: Thalia

Manchmal denke ich noch an unseren Klassenclown. Er hatte irgendeinen Defekt, hinkte, glaube ich. Und verlegte sich auf's Faxen machen. Was haben wir gelacht. Ich auch. Bis er einmal leise murmelte: Euch wird das Lachen noch im Halse stecken bleiben.

Geboren 1965 in Cottbus, Ostdeutschland. Dort auch aufgewachsen. Absolvierte die DDR-übliche Laufbahn. Schule, Abitur, Armee, abgebrochenes Studium; dann eine Reihe von Jobs. Im neuen System absolviertes Studium - Kulturwissenschaft - und weitere Erwerbstätigkeiten wie Klubleiter, Gastwirt, Paketverteiler, Manager diverser Bands und Kulturprojekte, Sozialwissenschaftler, Erntehelfer.

Veröffentlichungen in Zeitschriften - u.a. HERMANN, Minotaurus, Härter, Gegenwind, S.U.B.H., junge welt, herzogalopp, Sterz, DUM, Der Mongole wartet, PhoBi, Holunderground - und Anthologien (Kaltlandbeat - Neue deutsche Szene)

Am 23.09.2008 um 19.15 Uhr präsentiert DER FABRIK VERLAG in der Thalia Buchhandlung Cottbus das neue Werk des Schriftstellers Steve Sabor.

„Für unterwegs & Tage die ohnehin verdrödel sind“ vereint 14 Kurzgeschichten sowie 14 Grafiken des Malers Hans Scheuerecker. Erzählt werden Geschichten aus dem Leben, voller Ironie, Witz und auch Zweifel. Schnörkellos, nachdenklich und offen zeichnet Steve Sabor ein genaues Bild seiner Protagonisten. Vieles ereignet sich in Cottbus; zu DDR-Zeiten und im Jetzt.

Auf den Tag genau vor zehn Jahren, am 23.09.1998, präsentierten Steve Sabor und Hans Scheuerecker ihr erstes gemeinsames Werk in der Galerie Eva Blobel, den Gedichtband „Zeitraffer“. Es folgten über die Jahre neun weitere Bücher, eines davon mit dem Preis „Schönstes Buch des Jahres 2001“ ausgezeichnet.

Die aktuelle Buchpräsentation ist ebenfalls Anlass für eine Ausstellung der 14 das Buch illustrierenden Grafiken des Cottbuser Künstlers Hans Scheuerecker in der „esscobar“ am Schloßkirchplatz. Die Ausstellung ist ab 24.09.2008 zu sehen.

Erhältlich ist „Für unterwegs & Tage die ohnehin verdrödel sind“ ebenfalls ab 24.09.2008 für 10 EUR im gesamten Buchhandel, an Rezeptionen ausgewählter Cottbuser Hotels, in der Stadtinformation, in der Bahnhofsbuchhandlung sowie direkt beim FABRIK VERLAG Cottbus.

Eene, Meene, Muh

Forumtheater zum Thema Mobbing

THEATER: 23.09.08, 09:30 Uhr, Piccolo, Forumtheater für Kinder, Weitere Veranstaltungen: 24.09. 09:30 Uhr, 25.09. 09:30 Uhr, 26.09. 09:30 Uhr, 29.09. 09:30 Uhr, 30.09. 09:30 Uhr

Melanie wird in ihrer Klasse verspottet und schikaniert. „Die können mich alle nicht leiden. Alle haben Freunde, bloß ich nicht. Dann nehmen sie mir immer meine Mütze weg und schmeißen sie herum. Mein Hausaufgabenheft haben sie beschmiert und ins Klo geschmissen. Die sagen, dass ich stinke.“ Mobbing ist ein Trauma, das bleibende Schäden hinterlassen kann. Wenn Kinder von anderen Kindern gedemütigt, geschlagen oder erpresst werden, leiden sie unsäglich. Rasche Hilfe ist nötig. „Eene, Meene, Muh...“ verdeutlicht spielerisch die Situation der Opfer. Außerdem ein Thema: Die Situation der hilflosen Helfer... Der Eltern und Erzieher.



Foto: Piccolo

bühne-N-acht

Party mit DJ Mick

EVENT: 23.09.08, 22:00 Uhr, neue Bühne 8

Es ist mal wieder so weit. Nach der Alljährlichen Sommerpause kommt wieder Bewegung in die Partylandschaft. Der absolute (noch) Geheimtipp unter dem Cottbuser Partyhimmel geht in die dritte Runde und erfreut sich immer größeren Zuspruch. Absolut abwechslungsreich, tanzbar und mit ständig wechselnden Musikrichtungen (Elektro, Rock, 80s, Tripp Hopp usw.). So kommt garantiert keine Langeweile auf und es kostet (fast) nichts. - Trotzdem haben wir dafür keine Mühen gescheut und DJ Mik (bekannt aus dem Gladehouse, Bebel, u.a.) engagiert. - Er wird euch ordentlich einheizen und keine Wünsche offen lassen. Und wenn dann doch mal eine Auszeit benötigt wird, kann man sich mit einem kühlen und erschwinglichen Getränk, im Chill-Out-Bereich, entspannt zurücklehnen. Der Eintritt beschränkt sich auf 1 € und ab 22:00 Uhr sind die Pforten geöffnet.

24.9. Mittwoch

Event

14:00 Planetarium

Zenzi und der Himmelsstein - Besuch aus dem All, ab 7 J.

15:00 Lila Villa

AG Kreativ

19:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Prof. Dr. Reimer Gronemeyer - Unser Umgang mit dem Sterben

20:00 GladHouse

Punk'n'Roll Part 25 - SPOOKEY, THE HOTLINES

20:00 Bebel

Offene Bühne - Spezial

21:00 Lola Club

Biergarten-Terrasse, leckere Cocktails

Kino

10:00 Weltspiegel

Spatzenkino - DER ARME MÜLLERBURSCHE UND DAS KÄTZCHEN, Kurze Filme für Kinder ab 4

17:00/19:00 Weltspiegel

XXY, 91 min

20:00 Oben kino

FINNISCHER TANGO

21:00 Weltspiegel

Selbstgespräche, 101 min

Theater

09:00/14:30 Puppenbühne

Regenbogen

DER KLEINE STERN

09:30 Piccolo

Eene, Meene, Muh - Forumtheater zum Thema Mobbing, Forumtheater für Kinder

Spatzenkino

DER ARME MÜLLERBURSCHE UND DAS KÄTZCHEN



Foto: Weltspiegel

KINO: 24.09.08, 10:00 Uhr, Weltspiegel, Kurze Filme für Kinder ab 4, Zeichentrick, DDR, 1971

Der alte Müller schickt seine drei Burschen in die Welt hinaus: Wer ihm das beste Pferd bringt, dem will er seine Mühle geben. Der Jüngste trifft ein Kätzchen, das ihm ein wunderbares Pferd verspricht. Zu vor muss er aber drei Aufgaben lösen. Das Spatzenkino zeigt im September den Zeichentrickfilm „Der arme Müllerbursche und das Kätzchen“ (Zeichentrick, DDR, 1971). Das 50-minütige Programm wird von einer thematisch eingebundenen Spielpause unterbrochen. In Anlehnung an das

Märchen der Gebrüder Grimm erzählt der Film die Geschichte eines unbedarften Müllerburschen, der mit Herz, Geschick und einer ordentlichen Portion Glück weitaus mehr gewinnt, als er zuvor gehofft hat. „Der arme Müllerbursche und das Kätzchen“ war einer der erfolgreichsten DEFA-Trickfilme in den Siebziger Jahren. Die Produktion des Films nahm 3 Jahre in Anspruch. Das Grimm-Märchen wurde von den Regisseuren Helmut Barkowsky und Lothar Barke in klassischer Zeichentrickanimation und erfrischend farbenfrohen Bildern verfilmt und so auch für besonders junge Zuschauer ansprechend gestaltet.

Prof. Dr. Reimer Gronemeyer

Unser Umgang mit dem Sterben

LESUNG: 24.09.08, 19:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Kartenreservierung unter 0355/3 80 60-24; www.bibliothek-cottbus.de

Lange Zeit war der Tod ein selbstverständlicher Bestandteil des Lebens. Je älter unsere Gesellschaft wird, umso drängender stellt sich die Frage nach unserem Umgang mit dem Lebensende.

Obgleich sich 80 Prozent der Deutschen wünschen, zu Hause zu sterben, sieht die Wirklichkeit völlig anders aus. Die Institutionalisierung und Medikalisierung des Sterbens wirft schwierige ethische Fragen auf. Reimer Gronemeyer, Experte für Sterbeforschung, Hospizarbeit und Palliative Care, versucht, mögliche Antworten zu geben und dem Tod einen Teil des Schreckens zu nehmen, den er für jeden von uns hat.

Punk'n'Roll Part 25

SPOOKEY, THE HOTLINES

KONZERT: 24.09.08, 20:00 Uhr, GladHouse



Foto: Gladhouse

Spookey bedeutet ins deutsche übersetzt gespenstisch oder gruselig. So nennen sich die drei Mädels aus Hamamatsu (Japan). Misaki, Minako und Mayumi verzaubern mit dem so genannten bubblegum garage-power-pop-punk das Publikum. Mit ihrer doch sehr eigenartigen Mischung aus punk-pop-rock Tönen eroberten sie gemeinsam schon ganz Europa und sie haben wieder vor eine Tour durch Europa zu machen.

Offene Bühne - Spezial

EVENT: 24.09.08, 20:00 Uhr, Bebel

Nach rund 60 offenen Bühnen gibt die gestandene Bühnenband heute quasi ihren Ausstand. Es soll kein Abschied sein, sondern eine Danksagung an all diejenigen, die dieses ermöglicht haben.

25.9. Donnerstag

Event

14:00 Planetarium

Auf der Suche nach dem Mann im Mond - Traumreise zum Mond - ab 6 J.

18:00 Lila Villa

AG Trommeln

19:00 HERON Buchhaus

Bernd-Lutz Lange - Ratloser Übergang

19:00 Weltspiegel

Charlotte Roche liest - Feuchtgebiete

19:15 Thalia - Buchhandlung

Reinhard Lakomy - „Es war doch nicht das letzte Mal“

21:00 Lola Club

Grillabend auf der Terrasse

22:00 CB-Entertainment-center

Sekt in the City - Die

„Ladies Night“ des CB Entertainment Centers!

Kino

20:00 Oben kino
ITTY BITTY TITTY COMMITTEE

Theater

09:00 Puppenbühne

Regenbogen

DER KLEINE STERN

09:30 Piccolo

Eene, Meene, Muh - Forumtheater zum Thema Mobbing, Forumtheater für Kinder

18:00 neue Bühne 8

DIE EHRlichen - (TOR-) TOUR DEUTSCHLAND, oder Fuchshasenow in den Zeiten der Globalisierung

DIE EHRlichen

(TOR-) TOUR DEUTSCHLAND

THEATER: 25.09.08, 18:00 Uhr, neue Bühne 8, oder Fuchshasenow in den Zeiten der Globalisierung

Am Anfang ein illegaler Grenzübertritt: Ein Mann stellt sich tot, um auf die andere Seite zu kommen. Und dann ist er da - Bogdan Glitchko, Entertainer und bekennender Ukrainer. Trickreich und mit den Mitteln gemeinsamer Investigation erkundet er brandenburgische Seenlandschaft und beleuchtet ein sowohl multikulturelles als auch - und das besonders in Fuchshasenow an der polnischen Grenze - national beharrendes Deutschland. „.. wie man dem Ensemble insgesamt bescheinigen muss, mit großem Spielwitz und auf hohem darstellerischem Niveau zu agieren. Herauszuheben ist hier Markus Roder, der als das Schlitzohr Glitchko ... (und) als perfekter! Rudi Carell schnell die Lacher auf seiner Seite hat.“ (scenario 02 / 08)



Foto: neue Bühne 8

Charlotte Roche liest

Feuchtgebiete

LESUNG: 25.09.08, 19:00 Uhr, Weltspiegel

Nach einer missglückten Intimrasur liegt die 18-jährige Helen auf der Inneren Abteilung von Maria Hilf. Sie wartet auf den Besuch ihrer geschiedenen Eltern, in der irren Hoffnung, die beiden könnten sich am Krankenbett der Tochter endlich versöhnen. Unterdessen nimmt sie jene Bereiche ihres Körpers unter die Lupe, die ge-



Foto: Weltspiegel

wöhnlich als unmädchenhaft gelten, und lässt Krankenpfleger Robin die Stellen fotografieren, die sich ihrem neugierigen Blick entziehen. Nebenher pflegt sie ihre Sammlung von Avocadokernen, die ihr auch in sexueller Hinsicht wertvolle Dienste leisten.

Selbst wenn Helens Besessenheit eine Notoperation nötig werden lässt - ihr ungestüme Witz und ihre Wahrhaftigkeit machen sie zu einer Sensation nicht nur auf der Station des Krankenhauses. Sie spricht aus, was andere nicht einmal zu denken wagen. „Feuchtgebiete“ ist eine Exkursion zu den letzten Tabus der Gegenwart. Mutig, radikal und provokant rebelliert Charlotte Roches Roman gegen Hygienehysterie und die sterile Ästhetik der Frauenzeitschriften, gegen den standardisierten Umgang mit dem weiblichen Körper und seiner Sexualität - und erzählt dabei die wunderbar wilde Geschichte einer ebenso genussüchtigen wie verletzlichen Heldin. Charlotte Roche wurde 1978 in High Wycombe/England geboren und wuchs in Deutschland auf. Für ihre Arbeit als Fernsehmoderatorin u.a. für Viva, arte und das ZDF wurde sie mit dem Grimme-Preis und dem Bayerischen Fernsehpreis ausgezeichnet. Charlotte Roche lebt in Köln, sie ist verheiratet und hat ein Kind. Feuchtgebiete ist ihr erster Roman.

ITTY BITTY TITTY COMMITTEE



Foto: Obenkino

KINO: 25.09.08, 20:00 Uhr, Obenkino, USA 2007 85 Min; Regie: Jamie Babbit, Englisch mit deutschen Untertiteln, Weitere Veranstaltungen: 28.09. 20:00 Uhr, 29.09. 20:00 Uhr, 30.09. 19:00/21:00 Uhr

Das Mauerblümchen Anna arbeitet in einer Schönheitsklinik und begegnet eines Nachts Sadie, die das Gebäude mit feministischen Parolen besprüht. Sadie ist die charismatische Anführerin der radikalen Gruppe „Clits in Action“, kurz C.I.A., die mit Guerilla-Aktionen feministische Werte vermitteln will - für Anna eine völlig neue, faszinierende Welt. Sie verschreibt sich der Revolution und verliebt sich in Sadie. Doch irgendwann gehen Liebe und Politik derartig durcheinander, dass Anna sich entscheiden muss: aufgeben oder weiterkämpfen?

ITTY BITTY TITTY COMMITTEE ist ein rasantes feministisches Politmärchen, das Jamie Babbit („Weil ich ein Mädchen bin“) mit Anleihen an Lizzie Borden's „Born in Flames“ (1983) mit deutlichen Botschaften und viel Witz inszeniert hat. Ein selbstbewusstes Darstellerinnen-Ensemble und der exzellente Soundtrack von „Le Tigre“, „Sleater-Kinney“ und „Peaches“ machen deutlich, dass es hier nicht mehr um Lesben geht, die sich ungestört in ihre private Welt zurückziehen möchten, sondern um ein neues Frauenbild, das seine Rechte und Selbstbestimmtheit radikal einfordert.

26.9. Freitag

Event

11:00 Planetarium

Auf der Suche nach dem Mann im Mond - Traumreise zum Mond - ab 6 J.

14:00 Fabrik e.V. Guben

Bewerben aber richtig, im JC Zippel

15:30 Lila Villa

Exkursion mit Besteigung der Oberkirche

18:00 Alte Chemiefabrik

Oktoberfest die Zweite, Freitag, Samstag und Sonntag vom 26. -28. September 2008

20:00 GladHouse

XII. Niederlausitzer Rockwettbewerb, Kombiticket für beide Tage für 6,00 €

20:00 Stadt Cottbus

Nimm 2 Zahle 1 - Ü20, In the Mix (der coole Dancemix ab Ü20)

20:00 Göritz bei Drebkau

1. ROCK - URGESTEIN MUSIC - MEETING - Die Sommerausklangsparty,

im Kreativ - Center - Göritz; Eintritt frei!

21:00 Comicaze

Soul Seekers - Live Acoustic Rock

22:00 Fabrik e.V. Guben

Alex Pop Party, im WerkEins

22:00 Sound

Dolls Club, Die SOUND LadiesNight

22:00 Bebel

Pitchwerk presents: finest clubbing @ our house

Theater

09:30 Piccolo

Eene, Meene, Muh - Forumtheater zum Thema Mobbing für Kinder

19:00 Neue Bühne Senftenberg

5. GlückAuffest / TRÄUME - Ein Sommernachtstraum, William Shakespeare

1. ROCK - URGESTEIN MUSIC - MEETING

Die Sommerausklangsparty

EVENT: 26.09.08, 20:00 Uhr, Göritz bei Drebkau, im Kreativ - Center - Göritz; Eintritt frei, Weitere Veranstaltungen: 27.09. 16:00 Uhr

Von und Für Musiker und Bands, welche die gesellschaftlichen Veränderungen erst ermöglichen und sich nicht vom herrschenden Regime Korruptieren ließen (und lassen)!

Freitag: Sweet killing day, Drudenfuß, Zett

Samstag: Shawue, Susikju, Der gelbe Wahnfried, Soul metal jacket orchestra

Mit Sicherheit sind noch viele hochkarätige Musiker (aus Ost und West) anwesend, die sich nicht lange auf die Bühne bitten lassen.

PS: Aufruf!!! *Erinnert Euch bitte, wo sich die alten Helden aufhalten (Mitunter in Ihrer verdunkelten Einzelzimmerwelt beim Bier). Nehmt sie wohlwollend in Euer Auto und kommt her. Wir brauchen Sie!!!*

Pitchwerk presents

finest clubbing @ our house

EVENT: 26.09.08, 22:00 Uhr, Bebel, Line Up: Black & White- live (dextarmusic) PL/D; Chuck bellet (electric bowl); Mauke (pitchwerk); Mad (pitchwerk) + Freunde, info: www.pitchwerk.de

Mit dem Liveact "Black & White" ist neben den sound-berühmten Plattenlegern wieder eine besondere Leckerei am Start. Das deutsch-polnische techhouse Live-Duo, bestehend aus D. Polack und Sammy Fernandez verzaubert mit einem außergewöhnlich



Foto: Bebel

reichhaltigen Soundspektrum und sorgt für ständige Bewegung on the Floor. Dazu gibt es erfrischend amtlich elektro und techhouse Beats via Vinyl für eine extra feine Portion „finest clubbing im Bebel. Damit aber nicht genug, bis Mitternacht gibt es an der Bar die besten Drinks zum kleinen Preis.

27.9. Samstag

Event

10:00 Staatstheater

Großes Haus

Ballettwerkstatt

14:00 HERON Buchhaus

Manga-Zeichenkurs für Einsteiger

16:00 Göritz bei Drebkau

1. ROCK - URGESTEIN MUSIC - MEETING - Die Sommerausklangsparty, im Kreativ - Center - Göritz; Eintritt frei!

18:00 Alte Chemiefabrik

Oktoberfest die Zweite, Freitag, Samstag und Sonntag vom 26. -28. September 2008

20:00 Chekov

Plemo und das RPM Lovesystem

20:00 CB-Entertainment-center

Lets Dance - Die Party für alle ab 25, (Backstage)

20:00 GladHouse

XII. Niederlausitzer Rockwettbewerb, Kombiticket für beide Tage für 6,00 €

20:00 Stadt Cottbus

Ü30 Party

20:00 Bebel

Latin und Salsa - DJ Don Smokey, Tanzanleitung mit Bianca und Wolfgang

21:00 Fabrik e.V. Guben

E-ATTACK No. 15 - Tourstart im WerkEins, im WerkEins

21:00 Kulturhof Lübbenau

Crushing Caspars & Inkompetent - Hardcore & Funpunkrock

22:00 Sound

Schock die Motten!

Theater

18:00 Neue Bühne Senftenberg

5. GlückAuffest / TRÄUME - Ein Sommernachtstraum, William Shakespeare

Ballettwerkstatt

EVENT: 27.09.08, 10:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus

Anlässlich der Uraufführung des Tanzabends „Ein Tag bei Norma“ lädt das Staatstheater Cottbus alle Interessierten zu einer etwa 90-minütigen Ballettwerkstatt in das Große Haus ein. Der Eintritt ist frei. Die Zuschauer können hautnah erleben, wie Choreograph Torsten Händler während einer Bühnenprobe mit dem Ballett arbeitet. Zum letzten Mal vor der Premiere agieren die Tänzerinnen und Tänzer in Probenkostümen und in der Probendekoration. Die originale Ausstattung von Manuela Geisler lernt das Publikum erst bei der Uraufführung am Sonntag, 5. Oktober, kennen. Torsten Händler erläutert Inhalt und Figuren des Tanzabends und beantwortet mit Ballettmeister Dirk Neumann und den Tänzern Fragen der Zuschauer. Nach dem großen Erfolg der vorangegangenen ersten Ballettwerkstatt dürfte das Interesse an diesem Ereignis groß sein.

Manga-Zeichenkurs für Einsteiger

EVENT: 27.09.08, 14:00 Uhr, HERON Buchhaus

Einmal selbst diese zauberhaften Figuren zeichnen zu können, das wünschen sich viele Manga-Fans. Mit einer fachkundigen Anleitung könnte es gelingen! Im Cottbuser HERON Buchhaus wird am 27. September die Illustratorin und Grafikdesignerin Nadine Weber zu Gast sein und einen Nachmittag lang mit „Einsteigern“ zeichnen. Dieser Kurs ist kostenlos und für Kinder gedacht.



Plemo und das RPM Lovesystem

KONZERT: 27.09.08, 20:00 Uhr, Chekov



Foto: Chekov

In Zeiten von Denaturalisierung und digitaler Vereinsamung im Web 2.0 will Plemo Liebe. LOVE ist der zentrale Begriff in der neuen Performance. Gemeinsames Freuen über Bekanntes und Unbekanntes. Tanzen und Lieben. 4 Typen auf der Bühne zelebrieren live ihr eigenes Songmaterial und kombinieren es mit Bekanntem. Dazu kommen Visuals die das gehörte live in Optisches umwandeln. Die Auftritte des PLEMO RPM LOVESYSTEM können bis zu fünf Stunden andauern, denn es geht hier nicht um eine Bandperformance sondern darum gemeinsam mit dem Publikum zu sein. Interaktion ist der Wunsch. Die Grenzen zwischen Musizierendem und Tanzendem sollen sich auflösen. Dabei ist es möglich andere Acts ins Programm zu integrieren. Es gibt keine Showtime. Es gibt nur einen Anfang. Im Idealfall wird es zu einem Musik-Happening wie es seit den 70ern keiner mehr zelebriert hat. Das PLEMO RPM LOVESYSTEM kann der Host deiner Party sein. Das gängige Schema "Vorband-Hauptact" ignorieren sie komplett. So mischen sie die ganze Nacht oder den Tag hindurch PLEMO-Songs mit RAMPUE-Songs mit SYSTEM BOOGIE DJ-Action und bewegen den kompletten Laden hoffnungsvoll in eine andere Galaxie. RPM steht für "Revolutions Per Minute" und das soll geschehen. Jede Minute ein neuer Gedanke. Jeder Song eine neue Welt.

Latin und Salsa

DJ Don Smokey

EVENT: 27.09.08, 20:00 Uhr, Bebel, Tanzanleitung mit Bianca und Wolfgang

Wie immer am letzten Samstag im Monat tauchen wir ein in die Traumwelt der Latin Music, zum abtanzen und abschwitzen, lassen uns verführen und verführen, lassen uns verzaubern von Salsa, Merengue, Bachata und Co. Nach Mitternacht dann die großen Hits aus den Tanzpalästen dieser Welt.

E-ATTACK No. 15

Tourstart im WerkEins

EVENT: 27.09.08, 21:00 Uhr, Fabrik e.V. Guben, im WerkEins

Die Konzertreihe E-ATTACK geht in die 15. Runde. Wenn das kein Anlass ist, die rastlosen Welteroberer zurück in die Heimat zu holen: E-Craft starten am 27. September 2008 bei uns ihre „Re-Arrested“ Euro-Tour 2008.

Jene, die glauben, der gute - EBM sei tot, werden seit einiger Zeit eines Besseren belehrt. Die Mitte der 80er Jahre entstandene Electro - Variante des Punks erlebt nun ein fulminantes Revival, und EBM Festivals und Parties finden allerorts statt. E-Craft ist eines der bekanntesten deutschen Elektro - Projekte, die seit über 11 national und international die Szene vertreten und an Größe hinzugewonnen haben. Nun erscheint nach dem 2004er Best-Of Release, „Status“,

endlich das neue Album „Unsocial Themes“. Seit 1995 sind E-Craft das Aushängeschild der deutschen EBM-Kultur. Ein Symbol der Beständigkeit. Hierbei haben sie im Laufe der Jahre ihren eigenen Stil aus EBM und Industrial geprägt. Brutal fordernde Sequenzen, harte peitschende Soundgebilde mit Trance-Anleihen, Noise-Art und bleibende Melodien formen sich perfekt ineinander und zeugen von der Schönheit synthetischer Sounds. In den letzten Jahren konnten sich E-Craft eine breite nationale und internationale Fangemeinde erspielen. Denn gerade Live zeigt die Band Ihre außergewöhnliche Stärke, mit denen sie sich u.a. von anderen großen Bands der Szene absetzten. Neben einer UK-Tour und Gigs in Skandinavien, Belgien, Frankreich und Mexico spielten E-Craft in den letzten Jahren mehrere große USA Touren - die letzte USA Tour mit über 35 Daten. Keine deutsche Electro oder Gothic Band hat eine so umfangreiche Tour in Amerika gespielt. Selbst Russland hat eine große E-Craft Fangemeinde, schon allein aus diesem Grund wurden alle ihre Alben auch dort im letzten Jahr veröffentlicht.

Im Vorprogramm stehen "Digital Factor?" auf der Bühne. Sie werden eine exklusive Hörprobe zum neuen Album dabei haben. Ihr Stil vereint Oldschool-EBM, Synthi-Pop, House und Electro-Clash. Damit gehen sie nicht mit einem Trend, sondern wagen es, wegweisend zu sein. Die Aftershow-Party wird DJ Metalhammer durchführen. Einlass ist ab 21 Uhr.

Crushing Caspars

& Inkompetent



Foto: Kulturhof Lübbenau

KONZERT: 27.09.08, 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Die „Crushing Caspars“ sind vier kernige Norddeutsche aus Rostock und Bergen und ihr Sound ist ganz klar geprägt von ihren Lieblingsbands. Diese sind zum Teil echte Ikonen ihrer Szenen, wie zum Beispiel Motörhead, Suicidal Tendencies, S.O.I.A., Blood For Blood und Gorilla Biscuits. In dieser Tradition sehen sich die Caspars und so ist es nicht weiter verwunderlich, daß ihre Mucke eine inkorrekte Mixtur aus Oldschool Hardcore, Punkrock und brüllendem Rock'n'Roll ist. Baltic Sea Hardcore nennt es die Band schlicht und ergreifend. Baltic Sea Hardcore, weil er all die Emotionen widerspiegelt, die sie umgeben. Baltic Sea Hardcore weil er zum Teil rau ist, wie die See, an der sie leben und wiederum sanft, wie die Sonne, die ihr Gemüt erhellt, dann wieder laut und schnell, wie der Orkan der dort zuweilen tobt und zäh und träge wie die Art der Menschen die dort oben leben! Eben nordisch herb. Bleibt noch zu sagen, das die „Crushing Caspars“ eine absolute Liveband sind. Wenn sie vor Publikum zocken, wachsen sie stets über uns selbst hinaus! Nach mehr als 1000 Auftritten in den letzten 20 Jahren sind sie immer noch totale Adrenalinjunkies!

„Inkompetent“ sind vier Jungs aus Luckenwalde die mit ihrer wilden Bühnenshow an die Spaßrocker Knorkator erinnern. 2007 gewannen sie den Band-Contest auf der Gehrener Waldbühne. Das Quintett aus dem Teltow-Fläming-Kreis setzte sich dabei vor

den Cottbuser Gruppen «Gaja» und «No Entry» durch. «Inkompetent» spielt Metal, Rock, aber auch Balladen und überzeugte mit Spontanität und bester Unterhaltung. Die Themen der Texte sind die unglaublichen Dinge des alltäglichen Lebens wie zum Beispiel „Erbsensuppe im Haar“. Auf der Bühne herrschen bei den Konzerten von „Inkompetent“ Spontanität, Unterhaltung, Chaos, Kommunikation mit den Fans und wilder Spaß am Verrückten. Inkompetent, der Name ist Programm. Man nehme Schlager und Hardrock und mische dies alles mit einem Schuss Wahnsinn. Heraus kommt „BrutalHardschlager“. Nichts für zarte Gemüter also, aber doch für alle, die den gewissen schwarzen Humor besitzen und dazu noch gerne ausgelassen feiern wollen. Kurzum: eine Band für alle, die sich und die Welt nicht ganz so ernst nehmen, wie sie nun einmal ist. Neben absurden A-cappella-Stücken, abstrakten Eigenkompositionen und unterhaltsamen Parodien bleibt viel Spielraum für absurde Kreativität in der Musik und den Texten. Das dieses Konzept ankommt beweist die sehr prominent besetzte Referenzliste, auf der sich Supportauftritte für Knorkator, Martin Kesici, The Boss Hoss und auch für die Münchner Freiheit finden.

28.9. Sonntag

Event

10:00 Alte Chemiefabrik

Oktoberfest die Zweite, Freitag, Samstag und Sonntag vom 26. -28. September 2008

11:00 Planetarium

Auf der Suche nach dem Mann im Mond - Traumreise zum Mond - ab 6 J.

17:00 Oberkirche

Dresdner Kreuzchor, 10 Jahre Musica Sacra e.V.

18:00 Chekov

SUNDAY HARDCORE

MATINEE - STORM & STRESS + SEED OF PAIN (ch) + support

Kino

20:00 Oben kino

ITTY BITTY TITTY COMMITTEE

Theater

10:00/15:00 Puppenbühne

Regenbogen
DER KLEINE STERN, Anschl. SonntagsSpielSpaß

Dresdner Kreuzchor

KONZERT: 28.09.08, 17:00 Uhr, Oberkirche, 10 Jahre Musica Sacra e.V.

Auf einen ganz besonderen Hörgenuss dürfen sich die Freunde erstklassiger Chormusik freuen: am 28.09.2008 um 17:00 Uhr gibt der Dresdner Kreuzchor ein Konzert in der Cottbuser Oberkirche St. Nikolai. Der Chor, der zu recht in einem Atemzug mit Chören von Weltruhm, wie z.B. dem Leipziger Thomanerchor genannt wird, bringt Werke von H. Schütz, A. Scarlatti, H. Distler, F. Mendelssohn Bartholdy, J. Brahms und J. S. Bach zu Gehör. Das Konzert wird vom Freundeskreis Musica Sacra e.V. anlässlich seines 10-jährigen Bestehens organisiert und gefördert. Der Vorverkauf läuft bereits an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

SUNDAY HARDCORE MATINEE

STORM & STRESS + SEED OF PAIN (ch) + support

KONZERT: 28.09.08, 18:00 Uhr, Chekov

Am heutigen Sonntag gibt es wieder Hardcore auf die Löffel. Dieses Mal haben sich zwei sehr interessante Bands aus Westdeutschland bzw. der Schweiz den Weg ins Zauberdorf Cottbus gebahnt. Einlass ab 18 Uhr, Beginn 19 Uhr. Ende spätestens 21.30 Uhr. Veganes Essen und Plattenstände reichlich vorhanden.



Foto: Chekov

In Optimalbesetzung lärmpegeln bis zu elf Gestalten von der Bühne. Schlagzeug, Bass, Gitarre, Orgel und Gesang werden von unzähligen Bläsern attackiert, so kommt die gnadenlose Dampfwalze zu ihrer vollumfänglichen wazombischen Dröhnung. Per Definition interpretiert Wazomba Eigeninterpretationen. Das wirre Repertoire ist irgendwo zwischen Ska und Reggae, Swing-Trash, postmortalem Klezmer-Polka, durchgeknalltem Roost'n'Roll und indischem Balkan-jazz anzusiedeln. Ein Muss für jeden, der dem Risiko einer unerwarteten Lust auf einen unvergesslichen ekstatischen Ausdruckstanz gewachsen ist.

Wie immer. Infos unter www.invictus-crew.de/
STORM & STRESS (www.myspace.com/stormandstresshardcore) aus Ibbenbüren sind ziemlich schwer zu beschreiben. Sehr emotionaler Gesang, fast spärliche Gitarrenwände und das spielerisch auf einem Niveau, das man sonst nur bei Berufsmusikern sieht. Und trotzdem Hardcore. Aber eben mit viel Rock'n'Roll im Hintern. Überzeugt euch selbst, Vergleiche spar ich mir, da mir einfach mal keine einfallen.
 Die Westfalen bringen auf ihrer Europa-Tour **SEED OF PAIN** (www.myspace.com/seedofpain) aus Luzern mit. Meine Fresse, wie gut diese Band ist! Progressiver Hardcore nennt man das wohl und dieser war eigentlich immer nur eine Nische in der Nische. Die größten Vorbilder des 4ers sind ohne Zweifel die legendären **BURN**, aber auch **108** und **NEUROSIS** hört man da deutlich raus. Sehr experimentell das Ganze, aber dafür verdammt gut und überhaupt nicht aufgesetzt. Aktuelle 7inch kam erst kürzlich auf Cobra Records raus.

30.9. Dienstag

Event

15:00 Lila Villa

Fit for Fun

18:00 Lila Villa

Hip Hop Kurs (3)

20:00 Chekov

Thoughts Paint the Sky

21:00 Lola Club

Biergarten-Terrasse,
leckere Cocktails

Kino

19:00/21:00 Oben kino

ITTY BITTY TITTY COM-
MITTEE

Theater

09:00 Puppenbühne

Regenbogen

DER KLEINE STERN

09:30 Piccolo

Eene, Meene, Muh -
Forumtheater zum Thema
Mobbing, Forumtheater
für Kinder

29.9. Montag

Event

14:00 Planetarium

Raum in Zeit - Geschichte
der Weltbilder, ab 14 J.

16:00 Lila Villa

Heut kocht's im Treff

20:00 neue Bühne 8

FILMGRUPPE 8

20:00 Muggefug (im LG9)

Wazomba, www.wazomba.ch

20:00 Rathausfoyer

MONTAG - DERTHEA-
TERTREFF, Im Gespräch
mit Matthias Günther,
Technischer Direktor des
Staatstheaters Cottbus;
Eine Veranstaltung des

Vereins der Freunde und
Förderer des Staatstheaters
Cottbus e.V.; Hinweis:
Freier Eintritt!

21:00 Lola Club

Biergarten-Terrasse,
leckere Cocktails

Kino

20:00 Oben kino

ITTY BITTY TITTY COM-
MITTEE

Theater

09:30 Piccolo

Eene, Meene, Muh -
Forumtheater zum Thema
Mobbing, Forumtheater
für Kinder

Thoughts Paint the Sky

KONZERT: 30.09.08, 20:00 Uhr, Chekov

Man trete in einer Sommernacht nach draußen und betrachte den Himmel. Man betrachte ihn wirklich, ohne dabei an die Bibel, Kopernikus oder Einstein zu denken. Wer freihändig denken kann, der hat gute Chancen, ohne Theorien auszukommen. Spontanität und Klarheit in Musik übersetzt, ergeben ein einfaches Konzept, das entwandend direkt ist und in der Ausführung; überrascht.

Also Sommernacht, ein Blick in den Himmel. Ein leichter Wind streicht durch die Bäume. Irgendwo in der Dämmerung, unsichtbar, jemand, der auf einer Akustikgitarre spielt. Sanfte Linien, melancholisch manchmal, sehnsüchtig, traumtrunken, verspielt.



Foto: Chekov

Wazomba



Foto: Muggefug

KONZERT: 29.09.08, 20:00 Uhr, Muggefug (im LG9), www.wazomba.ch

Wazomba ist trotz linguistischer Ähnlichkeit weder ein neuer japanischer Hochgeschwindigkeitszug noch eine prähistorische ägyptische Mondsekte. Wazomba ist ein klangliches Brachialphänomen, dessen Wurzeln auf dem zu Tanze ladenden Offbeat basieren.

AMADEUS*

PIZZA, GYROS, AMADEUSROLLE & FALAFEL
DONER FÜR 2,50 EURO
 GÜNSTIG UND IMMER LECKER



Mo-Fr 11 - 22:00
 So 16 - 22:00

Tel 0355 4947797

toni festival COTTBUS

4. bis 6. September 2008

2 Festivals
 2 Partys
 7 Kurzfilme
 11 Konzerte

toni-CD "LAUTER!"

www.toni-festival.de www.myspace.com/toniconcerts

Original Lanson VATTENFALL BARMER

quasiMONO

Blättwerk e.V.

Erich Weinert Str.2

täglich von 19:00 bis 1:00 Uhr geöffnet

Kultur-Treffpunkt - Bar
 Spiele - Konzerte

Schreib mit BLICK LICHT

an Deinem Kulturmagazin

Du magst Theater, Musik,
 Kunst und/oder Literatur!
 Das Schreiben über Deine
 Eindrücke fällt Dir leicht!



Dann melde Dich bei uns:
redaktion@blattwerke.de
 Probetexte willkommen! Über eine
 Aufgaben- und Themenverteilung
 entscheiden wir nach Eignung.
 Die Mitarbeit beim Blättwerk e.V. ist
 ehrenamtlich und unentgeltlich.

Adressen

Cottbus

1 Amadeus

Karlstr. 2

2 neue Bühne 8

Erich-Weinert-Straße 2,

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 7 82 15 52

www.buehne8.de, MFNeuber@

web.de

3 Bebel

Nordstrasse 4

Tel.: 0355/4936940

www.bebel.de

4 Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad

03046 Cottbus

www.myspace.com/chekovcottbus

chekov@zelle79.org

5 Eine Welt Laden e.V.

Straße der Jugend 94

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 79 02 34

weltladen.cottbus@t-online.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 11.00

– 19.00 Uhr.

6 Galerie Fango

Amalienstraße 10

03044 Cottbus

Tel.: 0176/ 231 22 88 5

www.fango.org

info@fango.org

Öffnungszeiten: Fr-So 20.00 Uhr

7 Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturverein Cottbus

e.V.

Marienstraße 23

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 702357

Fax.: 0355/ 702357

Öffnungszeiten: Di - Sa 18.00

– 22.00 Uhr

8 Glad-House

Straße der Jugend 16

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 380240

Fax.: 0355/ 3802410

www.gladhouse.de

veranstaltungen@gladhouse.de,

booking@gladhouse.de

9 Haus des Buches

Spremberger Str. 14-15

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 48570

Fax: 0355/4857200

www.haus-des-buches.com

hdb.cottbus@haus-des-buches.com

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00-19.00,

SA 9.00-16.00

10 Heron Buchhaus

Mauerstraße 8

03046 Cottbus

Tel.: 0355 / 3 80 17-31

Fax: 0355 / 3 80 17-50

www.heron.de

heron@heron.de

11 HörSaalKultur

Thierbacher Str. 21

03048 Cottbus

12 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

Spremberger Straße 1, 03046

Cottbus

Tel: 0355/ 494940-40

info@museum-dkw.de

www.museum-dkw.de

13 La Casa

Karl-Liebkechtstr. 29

Öffnungszeiten Di- Sa., ab 20 Uhr

www.lacasa-cb.de

Tel.: 0179/4657665

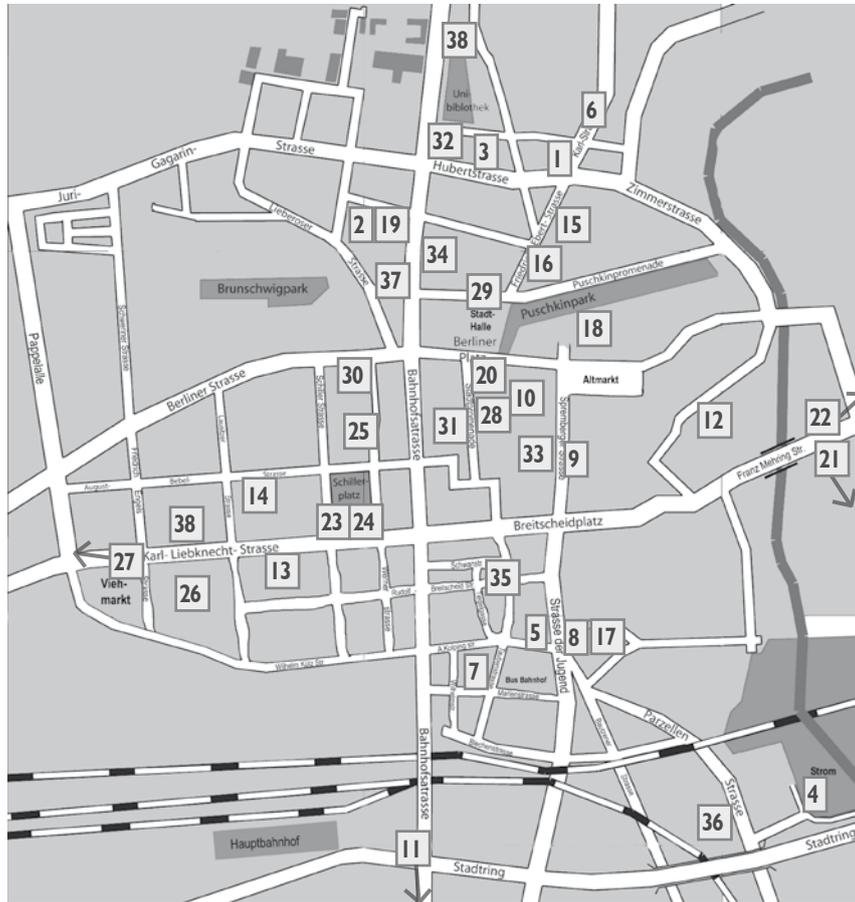
14 Mangold

August-Bebel-Str. 22-24

15 Cafe & Bar Manali

in der Ebertpassage

Friedrich - Ebert Str. 36



03044 Cottbus

16 MultiPop Salon

Friedrich Ebert Str. 14

17 Obenkino

im Glad-House.

Straße der Jugend 16

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 3802430

Öffnungszeiten: So – Do

18 Piccolo Theater

Klosterstraße 20

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 23687

Fax: 0355/ 24310

www.piccolo-theater.de

info@piccolo-cottbus.de

19 quasiMONO

Erich Weinert Str. 2

20 Rathaus am Neumarkt

Neumarkt 5

03046 Cottbus

21 Raumflugplanetarium Cottbus

Lindenplatz 21

03042 Cottbus

Tel.: 0355/ 713109

Fax: 0355/ 7295822

www.planetarium-cottbus.de

22 SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A

03042 Cottbus

Tel.: 0355/ 714075

23 Staatstheater Cottbus

Besucher-Service: Öffnungszeiten

Mo 10-12 Uhr, Di 10 – 20 Uhr, Mi-Fr

10-18 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

K.-Liebknecht-Str. 23

03046 Cottbus

Tel.: 01803 / 44 03 44 (9 Cent/Min.)

service@staatstheater-cottbus.de

www.staatstheater-cottbus.de

24 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz

03046 Cottbus

25 Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60

03046 Cottbus

26 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31

03046 Cottbus

27 Theaterschöne (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39

03046 Cottbus

28 Franky's Rock Diner

Heronvorplatz

Tel.: 0335/ 4869978

29 Stadthalle Cottbus – KinOh

Berliner Platz 60

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 7542-0

Fax: 0355/ 7542-454

30 Stadt- und Regionalbibliothek

Berliner Str. 13/ 14

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 38060

Fax: 0355/ 38060-66

zentralbibliothek@bibliothek-

cottbus.de

www.bibliothek-cottbus.de

31 Sound

Stadtpromenade

03046 Cottbus

32 StuRa der BTU-Cottbus

Hubertstr. 15

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 692200

33 Stadt Cottbus SC

Spremberger Str. 29/30

Tel.: 0355/ 22024

www.theaternative-cottbus.de

Tageskasse: Mo – Fr 10.00 – 17.00

Uhr

35 Weltspiegel

Rudolf Breitscheid Str. 78

Tel.: 0355/ 4949496

36 Zelle 79

Di + Do + Fr ab 20.00 Uhr

Parzellenstraße 79

Tel., Fax: 0355-797587

info@zelle79.info

www.zelle79.info

37 Lola Club

Karl Marx Str. 13

38 Muggefug

Universitätsplatz 3/4 (LG 9)

www.muggefug.de

Senftenberg

39 NEUE BÜHNE

Rathenaustraße 6

Tel: 0357/ 38010

Gewinnaktion

Bebel

2x2 Freikarten
05.09 Skaparty Liveact: Tequila & The Sunrise Gang
06.09 Der schön gemein(t)e Tanzabend – Heine miez Gärtner
12.09 BlocRock Konzert & Party Liveact: Keegan
13.09 Eishellig - live
18.09 Diplomkonzert Sylvia Noack
19.09 Vicky Vomit - Solotour
20.09 Culture Beats Party DJ Isong feat. Professor B.
24.09 Offene Bühne - Spezial
26.09 Pitchwerk presents: finest clubbing@ our house
27.09 Latin und Salsa DJ Don Smokey

Kulturhof Lübbenau

2x2 Freikarten
12.09 „No Entry“, „Cluzter“ & „Sweet Girls Suck
20.09 „Ska'n'dalös“ & „The Stout“ Ska
27.09 „Crushing Caspars“ & „Inkompetent“

Bühne 8

1x2 Freikarten
25.09 DIE EHRlichen (TOR-) TOUR DEUTSCHLAND

Weltspiegel

2x2 Freikarten
05.09 Politikino „Der Staatsfeind Nr.1“

Verlosung: jeden Montag von 13.30 bis 15.00 Uhr. Wer zuerst 0355 4948199 anruft, mahlt zuerst

Ob Metaller, Tischler oder Informatiker:



Alles bleibt besser!

Ausbildung, Beruf, Studium.

Jetzt durchstarten –

mit der Unterstützung deiner IG Metall.

0355-380 580 | www.jugend.igmetall.de

DEINE STIMME GEGEN NAZIS!



KOSTENLOSES OPENAIR-FESTIVAL IN COTTBUS MIT:

**MAILA | HOCUM | F-THREE
THE BABY UNIVERSAL | GARP**

FREITAG | 19. SEPTEMBER | AB 18 UHR | COTTBUS | HERONPLATZ



MEHR INFOS UND TERMINE: WWW.KEINESTIMMEDENNAZIS.DE



toni

futureshorts

festival COTTBUS

4. bis 6. September 2008

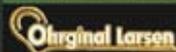


FUTU
RESH
ORTS
DEUTSCHLAND

2 Festivals
2 Partys
7 Kurzfilme
11 Konzerte
toni-CD "LAUTER!"



www.toni-festival.de www.myspace.com/toniconcerts



toni



Programm

4.- 6. September 2008

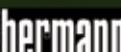
Do.: Filmtheater WELTSPIEGEL
20 Uhr / Einlaß 19 Uhr Türgeld 4,-Euro
FUTURESHORTS - Kurzfilmfestival mit 7 Filmen
aus 6 Ländern und ein Konzert der Band PULZE

Fr.: Konzerte im MUGGEFUG
20 Uhr / Einlaß 19 Uhr Türgeld 2,-Euro
KECO BEERNOISE BOTTMOLESS PIT
CLUZZTER ANTIPOP Nessay feat. Chant Daun
aftershowparty: Reggae-Dancehall u.a. mit
Chant Daun di mighty lion feat. BORDASOUND
feat. CENTRAL HIFI

Sa.: Konzerte im MUGGEFUG
20 Uhr / Einlaß 19 Uhr Türgeld 2,-Euro
BLACK TEQUILA BETWEEN US
MORE THAN CROSSED SENSE OF REALITY
DO I SMELL CUPCAKES?
aftershowparty: DJ-Team PLAY MORE mit
ElectronicalDiscoballyFunkJazzGrooveRapPunkMelody

... und zum Festivalstart erscheint die
toni - Stiftung Spi - CD LAUTER!

präsentiert von



Infos zu den Bands und den Filmen auf www.toni-festival.de